



IX, 59.

3, 390.





11



1545<sup>e</sup>

1800<sup>a</sup>

1420<sup>a</sup>

AD JUS STATUTARIUM SAXO-  
NUM IN TRANSYLVANIA

# EXERCITATIO

PRIMA

*Quam*

PRÆSIDE

JO. HENR. BERGERO

D. Pand. Prof. atque Collegiorum Juridicorum, quæ Vitembergæ sunt, Assessore,

Publicæ disquisitioni

subjicit

*Ad D. Jun. M. D. C. XCIV.*

GEORGIUS REUSNERUS,

Nobilis Cibinio - Transylv.

AUTOR.



VITEMBERGÆ, Prelo SCHULTZIANO.



16

17. a.

2



4504

EXERCITATIO

PRIMA

QUA

PER SE

JOHANNES BERGER



Dr. med. ...

M. D. C. C. C. C.

GEORGII REUSNERUS

Nobilis Sibirio - Transylv.

AUTOR

...

VITIMBERGA, apud SCHULTZIANO

2.

...



Der  
Sachsen in Siebenbürgen  
STATUTA

Oder  
Eigen Land-Recht.

Das Erste Buch.

Von Erwehlung der  
Ampt-Leut / und vom  
Ampt der Richter.

Der I. Titul.

Von Erwehlung der Ampt-Leut.

I.

**S** Intemahl die Deutschen in  
Siebenbürgen / als in Städ-  
ten Sieben / und zweyen Stühlen/  
von seeligen Königen in Hungarn/  
hiemit begabet und befreyet seyn / daß  
sie ihre Ampt-Leut / Bürger-Meister/  
nemlich / Richter und Hannen / jähr-  
lich nach Weynachten / durch gemei-  
ne / freye Wahl und Stimmen der  
Gemeinen / aus ihres Raths-Verwandten und Geschwornen/  
zu erwählen Macht und Recht haben: Die andre Geschwornen  
aber

aber hernachmahls / durch die neuerwehlete Obrigkeit / nach eines jedes Orts langwieriger Gewohnheit / erwahlet werden: So wird es sich gebühren / daß hierzu tügliche Personen geruffen und erwahlet werden / welche auch nach verlauffenem Jahr / ihres Ampts Verwaltung einem Ehrsamem Rath redliche Rechnung thun mögen.

## II.

Wer ein Ehren-Ampt getragen / soll nicht beburdet werden.

Diemeil aber die Rechte lehren / daß dem / so ein Ehren-Ampt getragen / nicht soll hernachmahls ein geschäftig / oder Bürden-Ampt aufferleget werden: Drum sollen in der Erwählung auch gewisse Grad und Ordnungen gehalten werden / also / daß jene / so die höchste Aempter verwaltet haben / nicht zu niedrigeren noch geringeren gezogen werden: Die aber so die geringere / als Bürden-Aempter getragen / mögen wol zu höhern geruffen werden / also doch / daß gleichwol jederer Stadt / Marckt und Gemeine / nach der Zeit und Orths Gelegenheit / ihre alte Gewohnheit in der Erwählung ungefränckt bleibe.

## III.

Anfang der Thädigen.

Entstehen zwischen der Bürgerschaft Rechts = Handel und Thädig = Sachen / sie sollen erstlich für Gericht angehen / und darnach / nach der Sachen und iederer Stadt und Stuel gewöhnlicher Gelegenheit / für den Rath fortgeföhret werden.

## IV.

Vom Ampt der Richter.

Die Richter aber sollen sampt ihren Beysitzern alle Sachen / so für sie kommen / und mit Recht sollen entscheidet werden / durch völlig und rechtmäßig Erkänntuß enden und abschneiden: Doch sol keinem der Partheyn / von den Richtern / es sey in kleinen als in grossen Sachen / weiter für den Rath zu appellieren / nicht gewehret werden / Laster = Thaten allein ausgenom



genommen / welche zu Latein *causa criminales* genennet werden / und gehen den Halse an: In welchen gleichwohl die Richter allein / ohne Fürwissen nemlich des Raths und mit Urtheilen / mit nichten / weder peinliche Urtheil sprechen noch exequieren sollen.

V.

Das Urtheil sol nach den Statuten ausgesprochen werden.

Fürsichtige Richter sollen fürnemblich mercken / daß sie immer nach den geschriebenen Rechten / oder ja nach des Landes Sitten und Brauch / ihre Urtheiler aussprechen: Tragen sich aber solche Sachen und Fälle zu / darüber kein geschriebenes Recht nicht gefunden würde / sie sollen sich nach des Landes langwieriger Gewohnheit richten: Denn ein langer Brauch und Gewohnheit / so gemeinem Nutz nicht zu wider ist noch schadet / mag für ein Recht gehalten werden.

VI.

Die Richter sollen denen Rechten gemäß urtheilen.

Dieweil sich aber täglich neue Fälle und Sachen zutragen / drum ist es unmöglich / das man die Gefäße dergestalt fassen könne / daß sie ausdrücklich von allerley Fällen reden / noch einem jedem Fall ein sonderlich Recht machen können. Es soll aber ein Richter gut Achtung auff das geben / was in den Fällen / darvon die Recht ausdrücklich reden / verordnet ist / damit er in gleichen Sachen sich darnach richten / und so viel möglich / den geschriebenen Rechten nach / gemäß urtheilen möge.

VII.

Kaiserlich Recht sollen erhohlet werden.

Was nu insonderheit in diesem kurzen Auszug der Rechten / nicht ausdrücklich verfasst ist / sol aus den alten Kaiserlichen Rechts-Regeln und Satzungen / so fern sie unser Land schafft gemäß / erhohlet werden.

A 2

VIII. Vom

## Vom' Urtheil fällen.

Ehe der Richter das Urtheil fället / soll er alle Gelegenheit und Gestalt der Thädig fleißig auskündigen / und beyde Partheyen fragen / ob sie was mehr zu sagen haben / daß ihnen und ihren Sachen zum Behütff und Fördernuß dienen möge.

## COMMENTARIUS.

DE  
ELECTIONE OFFI-  
CIALIUM.

## I.

Lib. I. Tit. I.  
§. 2.  
De electio-  
ne officia-  
lium.

**L**ibri I. Tit. I. conceptus est de Electione Officia-  
lium, in quo nihil fere occurrit, quod commu-  
ni juri contrarium existat. Sic quod §. 2. habe-  
tur, jure pariter Civili dispositum legitur, ne  
scilicet honoribus majoribus functi ad minores inviti de-  
vocentur. *L. 2. C. quemadm. Civit. mun. indic.* Ascendendo  
namque conferri debent honores, non descendendo, ut  
ait Glossa in *dict. L. 2.* Quia ut loquitur BALDUS *ibidem*  
non cogitur quis incedere retro circa honores, sed qui se-  
mel assumptus est ad Digestum, non cogitur redire ad Vo-  
lumen. Accedit, quod hoc non nisi cum injuria ac immi-  
nutione electi ac nominati fieret. Plane gradatim vel de-  
ferendos, vel gerendos esse honores, Edicto & Epistola D.  
Pii cautum. *L. 11. pr. L. 14. §. 5. ff. de mun. & honorib. L. 45. ff. de  
negot. gest. & Jure Canonico repetitum. c. un. x. de Cleric. per  
salt. promot. c. 2. seqq. dist. 59. c. fin. dist. 49. c. 1. dist. 52.* Ceterum  
discrimen, quod Jure Civili inter munera & honores obser-  
vatur, in hoc etiam juris nostri §. 2. repetitur. Honos est  
admi-

Discrimen  
inter mune-  
ra & hono-  
res.

administratio reipublicæ cum dignitate, munus sine dignitate cum sumptu: honores commodo satis vocabulo *cit.* §. vocantur Ehren-Membter / munera Geschäftige oder Bürden-Membter.

II. In rebus æq; majoribus atq; minoribus licita est Lege Civili appellatio *l. 30. de appellat.* licita quoq; nostro jure §. 4. *ibi:* Es sey in kleinen als grossen Sachen. scilicet a iudice inferiore ad Senatum *dict.* §. 4. *ibi.* von den Richtern weiter für dem Rath &c. quoties autem quæritur de provocatione a Senatu ad Universitatem, aut ab universitate ad Principem, discrimen est inter res mobiles & immobiles *tit. 11. §. 6.* In bonis immobilibus appellatio indistincte admittitur, ut & in servitutibus aliisque rebus, quæ jure immobilium censentur, & certam æstimationem non recipiunt. In rebus autem mobilibus provocatio a Senatu ad Universitatem locum habet, si summa excedat decem florenos, porro ab Universitate ad Principis Curiam tum demum, si summa quadraginta florenos ascendat. Ratio additur, partim ne iudices superiores ob exigui momenti causas inquietentur, partim ne necesse sit, a litigantibus earum gratia magnos sumtus fieri. Verba *dict.* §. 6. digna sunt, quæ hic recenseantur. Es soll niemanden / so der Universität der Sachsen in Siebenbürgen jurisdiction unteressen ist / vom Rath für die Universität beweglicher Güther wegen / so zehen Gulden nicht übertreffen / zu appelliren nicht zugelassen werden. Weiter aber auch von der Universität an des Fürsten Taffel nicht / in Sachen fahrender Habe / so nicht vierzig Gulden machen / damit die Ober Richter geringer Sachen halben nicht überlauffen noch bemühet / und die Partheyen kleiner Sachen wegen nicht viel Mühe und grosse Zehrung thun mögen. Umb unbewegliche Güther aber und Erbschafften / oder derselben Dienstbarkeiten und dergleichen / welche nicht können geschätzt werden / soll die appellation nicht werden abgeschlagen. Eadem ratione hodie Jure Recessuum Imperii certa sum-

*Lib. I. Tit. I.*

*§. 4. jun. tit.*

*XI. §. 6.*

*In reb; mi-*

*noribus li-*

*cita est ap-*

*pellatio.*

*Jus Tran-*

*sylvan.*

*Restrictio.*

*Ratio.*

*Jus recess-*

*uum im-*

*perii.*

ta summa est tantum appellabilis, ut in Camera Imperii 300. floren. *Recess. deput. Anno 1600. vide Ordin. Camer. Part. 2. tit. 28. §.* Und sonderlich setzen 2c. *Rec. Imp. de Anno 1570. Rec. Imp. de An. 1654. §.* Bierdtens soll 112. ibi: 1400. Reichs-  
 Thaler Capital. Jure Hungarico *Tripart. part. 3. tit. 11.* appellationes in quibus causis post earum decisionem juxta contenta privilegiorum ad sedem Magistri Thauernicorum Regalium & in conspectum personalis presentiae Majestatis Regiae fieri semper possunt. Ratio additur notatu digna & à favore paupertatis petita: nam aliter denegata appellandi facultate pauperes adversus potentes favore vel dono destructi, justis in eorum juribus saepenumero periclitarentur.

*Jus Hungaricum.*

*De appellatione in causis criminalibus*

*1. Jus vetus Romanum.*

*2. Jus Theodosianum.*

*3. Francorum Jus.*

III. De causis criminalibus hac parte discrimen cernitur. In his enim Jure Romano primum appellationes generatim admittæ fuere, *L. 6. ff. de appellat. L. 2. in f. quand. appell.* At usus fori initio hanc licentiam restrinxit ad eorum personas, quos damnatos statim puniri publicè interest, ut sunt insignes latrones, vel seditionum concitatores, vel duces factionum, docente *MODESTINO L. 16. h. t.* deinde *CONSTANTINUS M. L. 1. C. Theod. quor. appell. non recip.* excipiens homicidium, veneficium, adulterium, quibus *Filii Constantini* adjecerunt crimen raptus. *L. 4. & 7. eod. & violentiæ L. 14. eod.* ita quidem, ut, cum confessio propria, vel dilucida & probatissima veritatis quæstio probationibus atque argumentis detexerit criminofum, provocaciones suscipere non oporteat: quippe quas conitet, non refutandi spem habere, quæ gesta sunt, sed ea potius differre tentare. Quod si tamen reus parte testium juvetur, parte obruatur, arbitrium Principis relinquendum super interposita appellatione decernere. Francorum Imperatores Jus Theodosianum receperunt, atque inter capitularia constituerunt hanc legem: *In civilibus causis & levioribus criminibus, legibus, dilatio præstanda est: homicida, adulteri, malefici*

607

convicti, si appellare voluerint, non audiantur. lib. VII. cap. 129. Itaque discrimen illi Imperatores inter crimina leviora & majora fecerunt, & in his restrictiorem usum admiserunt. Idem in foro etiam Innocentii IV. ætate obtinuit, uti patet ex c. 3. vers. si autem: de appellat. in 6.

IV. Jure Saxonum is, qui ex maleficio prehensus judicio exhibetur, sententias increpandi, hoc est, appellandi non habet potestatem. Sic enim Lib. 2. Jur. Provinc. art. 12. legimus: Wird ein Mann gefangen umb Ungericht und vor Gericht bracht/ er mag (muß) kein Urthel schelten. Quod ZOBELIUS intelligendum putat de notoriis, & quando in ipso facto reus deprehensus fuerit. Qua ratione Saxonicum Jus cum Jure Francorum & Romanorum conveniret. Sed severitati Juris Saxonici magis congruit generalis intellectus, quam sententiam quoque fovet REINHARD de different. Jur. Civ. & Sax. P. 1. diff. 41. 7. Quem MOLLERUS 4. Semestr. 33. 7. refutaturus textum pervertit contra fidem & veterum Codicum MSS. & editorum.

V. Succedit Jus Alemanicum, quod admittit utique appellationes in causis etiam capitalibus, sed cum hac restrictione, ne ultra tres instantias procedi possit. Cum enim cap. 138. de appellationibus loquitur, & tres instantias dari posse docet, quartam instantiam in criminalibus dari posse negat. Verba sunt: Von welcher Herren Hand das Gericht gehet/ da mag man ein Urthel wohl hinziehen. Die erste Hand des Gerichts ist der König/ die andere Hand des Gerichts/ das ist/ der/ dem es der König leihet: Die dritte Hand mag nimmer Gerichte fürbas leihen/ da es den Leuthen an ihren Leib gehet/ oder an ihr Blut vergießen. Wer es darüber thut/ der wird schuldig an allen den/ über die vierdte Hand richtet & cap. 143. An die vierdte Hand mag kein Gericht nicht kommen mit rechte/ da man über Blut richtet/ oder umb alle frevel.

VI. Ex his manifeste elucet, omni lege & consuetudine in causis criminalibus appellationes fuisse licitas, excepto

4. Jus Canonicum.

5. Jus Saxonicum.

Zobeli restrictio.

Rejicitur.

6. Jus Alemanicum.

7. *Consuetudo Germaniae.*

*Mynsingero & Gailio respondeatur.*

*Carpzovii distinctio. Rejicitur.*

*cum temperamento.*

8. *Jus Transylvanicum.*

*Convenit partim cum Jure Theodosiano. partim ab eo differt.*

cepto forsitan Saxonum jure; MYNSINGERUS quidem & GAILIUS consuetudine totius Germaniae appellationem in causis criminalibus locum non habere asserunt, atque in praesidium suae opinionis provocant ad R. J. de anno 1530. & Ord. Camera p. 2. tit. 28. §. 5. Sed animadvertendum est, his textibus appellationes in causis criminalibus ad Camera Imperii prohiberi, non ad alia Judicia inferiora. CARPZOVIVS distinguit inter processum accusationis & inquisitionis, & in illo appellationem admittit, in hoc autem non admittendam esse censet. p. 3. quest. 139. & p. 1. Const. 19. def. 25. & const. 20. def. 20. At solido destitutus fundamento, ut fuse ostendit OLDEKOP. in tract. de appellat. in caus. crim. ubi & n. 64. seqq. MOLLERUM à CARPZOVIO perperam suae opinionis ad stipulatorem allegatum probat. Unde & BERLICHIVS Decis. 231. in processu inquisitorio admittendas esse appellationes asserit & BRUNNEMANNUS ad L. 16. de appell. contrariam sententiam inter solæcismos forenses referre videtur. Quare CARPZOVII opinio aliter admittenda non est, quam ubi & quatenus usu fori recepta probetur.

VII. Nostrum Jus sequitur Saxonicum & appellationis usum in causis criminalibus prohibet, hoc §. 4. his verbis: *Lastertthaten allein ausgenommen / welche zu Latein causas criminales genennet werden und den Hals angehen / idque deinceps in titulo hac de re peculiari libri hujus II. §. 5. restringit ad eas personas, so umb Lastertthaten / als umb Ehebruch / Dieberey / Mord / Raub / offenbahre Gewalt oder sonst andere Ubelthat angeklaget und überzeuget / oder auch jene / so aufferhalb der Marter mit eigenen Mund ihre Laster und Missethat einbekant haben. Haecenus itaque, quod ad modum attinet probationis, Jus patrium convenit cum jure Codicis Theodosiani, nempe ut reum aut satis convictum aut extra torturam confessum esse oporteat. Alias inter Jus Theodosianum & Transylvanicum differentia est ratione delictorum:*

rum : Illud præter latrocinium & crimen seditionis, homicidium, veneficium, adulterium, crimen raptus & violentiæ excipit, hoc autem etiam in furto aliisque criminibus appellationem respuit *dict. tit. 11. §. 5. ibi* : Dieberey oder sonst andere Ubelthat. Plane cum Jure Transylvanico convenit Jus Hungaricum ; Nam illo quoque in causis criminalibus locum appellatio non habet *part. 3. tit. 11.* Nisi forte innocentem omnino temerario judicio morti tradere conarentur ; In quo casu possunt ilico innocentis ipsius fratres aut affines ad Regiam Majestatem solam confugere, pariter & in causam ipsam provocare.

*Jus Hungaricum.*

VIII. Ceterum causæ criminales hic intelliguntur, non, sensu civili, omnes, quæ interesse publicum respiciunt, sed quæ vitam & corpus afficiunt, welche auff Haut und Haar gehen / adeoque duplices sunt, aliæ capitales, Lebens, aliæ non-capitales Leibes-Straffen. Quam significationem juri Carolino æque ac Saxonico convenire CARPZOVIVS probat *pract. Crim. quest 101.* Et quanquam Collector juris Patrii causas criminales hic explicet per eas, die-den Hals angehen / tamen probe notandum, eum hoc loco genus ab excellentiori specie definire, non quod alteram, quæ corpus salva vita afficit, exceptam esse velit, argumento ducto à majori ad minus ; Quippe si in illis causis, quæ vitam tangunt, appellatio locum non sortitur, multo minus proderit ei, cujus corpus illæsa vitâ afflicta-tur. Accedit & illud, quod §. 5. *tit. 11.* generaliter sit conceptus & loquatur von Dieberey / offenbahrer Gewalt / oder sonst anderer Ubelthat / utpote quibus non indifferenter pœnam capitalem statutam esse inter omnes constat. Sic & Hungaric. *Jure Trip. part. 3. tit. 11.* causæ criminales hac parte definiuntur, quæ ad pœnam capitem & mortis damnationem tendunt, habitâ videlicet ratione aptitudinis. Plane in foro Saxonico receptum, ut loco appellationis in causa criminali defensio locum habeat, etiam post sententiam,

*Causæ criminales accipiuntur in sensu Juris Carolini & Saxonici.*

*Objectio.*

*Diluitur.*

*Defensio admittitur*

B

latam,

latam, utpote quæ in causis criminalibus non transit in rem judicatam. CARPZOVIVS, *quest. 139. in fin.* Sic & in Camera Imperii hinc admittitur querela nullitatis. *Ord. Cam. p. 2. tit. 28. §. Item* nachdem auch &c. vers. doch so sich iemand &c. ut gravatus per viam supplicationis & mandati contra modum procedendi injustum sibi possit prospicere.

*Lib. I. Tit.*

*I. §. 5. 6. 7.*

*Officium judicis in judicando.*

IX. Quæ ratione, quoque modo iudex se in iudicando gerere debeat, fusius hoc titulo §. 5. edocetur. Videlicet ut primo ad jura Scripta *ibi*: Daß sie immer nach den geschriebenen Rechten und Statuten; & his deficientibus ad non Scripta seu Consuetudines, *ibi*: Nach des Landes langwieriger Gewonheit; & ubi hæc quoque cessent ad jura vetera Cæsarea, §. 7. *ibi*: Aus den alten Kayserslichen Rechten und Satzungen &c. denique si nec hæc sufficiant, ad jus Naturale, Gentium & Divinum universale tanquam normam omnium jurium positivorum, ut præmio: Nach dem Natürlichen wie auch aller Völcker / und des Allerheiligsten Gottes in seinem Heiligen Gesetzbuch geschriebenen Recht &c. oculos animumque intendat.

*Per Jura vetera Cæsarea intelliguntur Justiniana.*

X. Jura Vetera Cæsarea hic §. 7. appellantur, die alten Kayserslichen Rechts-Regeln und Satzungen / quorum vocabulo intelligenda sunt Justiniana, non ea, quæ post Imperatorem Justinianum accesserunt. Itaque hinc exulant Recessus sive Constitutiones & Ordinationes Imperii, vulgo Reichs-Abschiede und Ordnungen / quæ ab Imperatoribus Germanicis Ordinum suffragio in Comitibus sunt lata & promulgata, nisi in quantum usu fori nostri receptæ probentur. Quin &, quod ad jura ipsa attinet, temperamentum *dict.* §. 7. additur, quatenus scilicet Provinciæ nostræ convenientia sunt: *ibi*: So fern sie unser Landschafft gemäß. Multa etenim jure Romano statuta sunt peculiariter, quæ ad aliam Reipublicæ formam applicari non possunt, uti est e. g. Ordo Magistratum & dicendi juris. &c.

*Temperamentum.*

*Jus Canonicum quatenus valeat.*

XI. Superest, ut quid de Jure Canonico sentiendum sit,



fit, dispiciamus. Huic Jus Civile apud Nos anteponen-  
 dum puto, in iis etiam materiis, in quibus in Imperio Jus  
 Canonicum Civili præferri volunt. Solum Jus Cæsareum  
 antiquum sequimur, non Canonicum, nisi quatenus hoc  
 vel jure vel consuetudine Patria receptum probetur. Sic  
 & Jus Canonicum juri Civili non derogat sua vi, sed quate-  
 nus in aliqua republica hoc sine receptum est, adeoque ex  
 consensu utentium. Non secus atque Imperator ANTO-  
 NINUS legibus Rhodiis jubet judicare, sed quatenus nul-  
 la Romanorum illis adverfatur *L. a' Elvans ff. ad L. Rhod. de jact.*  
 Sed nec aliter Saxones Jus Pontificium admisere, ut habet  
 Saxonicus Speculator *lib. 1. art. 3. ibi: Er mag doch kein Recht*  
*sehen / da er unser Land und Lehnrecht mit ändern möge.* Enim-  
 vero in specie Jus Canonicum præ Civili locum habere vo-  
 lunt, primo in matrimonialibus causis, & quæ eo pertinent,  
 gradibus, sponsalibus, consensu parentum, liberis & eo-  
 rum alimentis, concubinato, divortis, eorumque causis,  
 dote, arrhis, secundis nuptiis, earumque tempore & pœ-  
 nis. Deinde in pactis, stipulationibus, emphyteusi, u-  
 suris, antichresi. Porro in bonis ecclesiasticis, beneficiis,  
 decimis, piis causis. Sed & in instrumentis, fideicommis-  
 sis, detrahendis quartis. In juramentis denique, ordine  
 judiciario, iudicibus, testibus appellationibus RITTERS-  
 HUS. *differ. jur. Civ. & can. proæm. v. 10.* DUCK. *de auct. jur.*  
*lib. 1. c. 7. n. 12.* Quod in nostro etiam foro non aliter admit-  
 tendum reor, quam quatenus vel jure Canonico solo deci-  
 sum quid est vel usu receptum & approbatum.

*Prærogati-  
 va Juris  
 Canonici.*

*restringi-  
 tur.*

B 2

Bon

# Von Gerichtlichem Für-

## laden.

### Der II. Titul.

#### I.

#### Vom Fürgebieten.

**N**achdem die Recht nicht zugeben / noch der Billigkeit ge-  
näß ist / jemanden unverhörter Sachen zu urtheilen.  
Drumb sollen billich alle Recht- und thädig-Sachen  
mit rechtlicher Citation und Fürgebieten angefangen werden.

#### II.

#### Von Richters Zeichen.

Würde derohalben ein Stadtwohner oder auch sonst ie-  
mand gegen Stadt-Keut Rechts bedürffen / er soll sie mit des  
Richters-Zeichen / oder durch den gemeinen Gerichts-Diener/  
nach iedes Orths Gelegenheit / auff die Stunde / so vom Rich-  
ter ihnen gezwicket / fürladen.

#### III.

#### Wie die Citation geschehen soll.

Die Citation aber sol dem Biedersacher entweder per-  
sönlich unter Augen / oder in seiner Behausung / oder ja irgend  
anderswo / daher es ihm kan zu wissen werden / rechtlich gesehe-  
hen / machte sich aber jener so citirt sol werden / heimlich auf die  
Seite / und läffet sich nicht finden / es ist genug / so er von seinem  
Haus geladen wird.

#### IV.

#### Wie man mit den n verfahren sol / die da unstet / oder wohnhafft seyn.

Würde einem Diener / oder einer andrer lediger und un-  
stetter Personen / so weder Pfandmefig ist / noch Erbschafften  
ver-

vermag / fürgebotten / sie muß Bürgen geben / daß sie dem Rechten bis zu Austrag der Thädig gestehen will: Der Pfandmässig aber / und so liegende Güter hat / darff anders nicht Bürgen geben / er würde denn umb Malefiz oder Laster-Thaten wegen angenommen / alsdenn muß er auch mit Bürgschafft versichern / daß er dem Rechten bis zum Ende ausstehen werde.

V.

Die Zeit derer / zu vertragen / oder zu verklagen.

Wenn beyde Partheyen / als Kläger und Angeklagter / für Gericht erscheinen / dem Beklagten werden vierzehnen Tag / entweder zum Vertrag der Parten / oder zur Antwort auff gethane Klag gegeben: Würde aber ein Frembder einen Bürgermann / Haußmann oder Seddler für Gericht bringen / dem sollen nicht vierzehnen Tag / sondern der dritte Tag zur Bedenckzeit und Antwort gesetzt werden / deßgleichen wirds auch den Einheimischen / in solchen Sachen / so Schadens wegen keinen Aufschub leyden mögen / gehalten.

VI.

Wie man einem Dorffsmann fürgebieten kan.

Wolt jemand / er wäre gleich ein Stadtmann / oder Frembder / einen Dorffsmann für Gericht laden / der muß vom Stadt- oder Marckts-Richter / welches Gerichts-Zwang der Bauersmann unterfessen ist / den Zeichen zum Fürgebieten fordern / denselben dem Hannen im Dorff auffweisen / und durch ihn seinen Dorffsmann für seinen gebührlichen Richter / ruffen und gebieten lassen.

VII.

Die / so krafft neuer Urtheils-Brieff / nichts erhalten / sollen die Unkosten ersetzen.

Würde einer seinen bethädigten Widersacher / Krafft neuer Urtheils-Brieff / wiederumb furladen und bethädigen /

B 3

und

und zum andern mahl nichts wider ihn in Rechten erhalten / er soll seines Muthwillens und freventlichen Gesuchs / oder Thätig halben / dem obliegenden Gegentheil / auff alle Rechts Unkosten und Zehrungen verurtheilt werden.

## VIII.

Welche Casus einen können entschuldigen.

Hat einer auffgenommen sich zum Rechten zu stellen / und wäre durch Kranckheit / Ungewitter / Wassers Gewalt / oder Herren-Dienst / oder auch was anderer billicher und bewährlicher Ursachen wegen / verhindert worden / daß er sich nicht hat stellen können / er ist drumm ausgerede.

## COMMENTARIUS.

DE

## CITATIONE.

I.

Lib. I. Tit.

II. §. 2.

Jure Romano.

1. In jus vocatio privata.

2. In jus vocatio per apparitores ad actoris jussum.

3. Citatio per apparitores ad jussum Judicis. Jus Transylvanicum.

**J**ure Romano vocatio in jus est actus partis actionem instituturæ. Ipse enim actor in jus vocabat. *In jus eamus: Ambula ad Tribunal.* Vid. BRISSON. *lib. 5. de formul. princ.* Sed & invitum aut fatisdare judicio sisti nolentem trahere obtorto collo licebat *L. XII. Tabb. cap. 33.* quo pertinet locus *S. Matthæi cap. 19. v. 28.* Postea autem violentia istâ actorisque ipsius vocatione ab usu recedente, vocatio per apparitores sive executores facienda fuit, quanquam non jussu magistratûs aut judicis, sed ad solius actoris jussum, donec tandem ad evitandas fraudes & collusiones actoris & apparitoris Justinianus Imperator constituit *Nov. 112. cap. 2. & Nov. 53.* ut vocatio in jus non nisi ad interlocutiones judicum de cautione præstanda per apparitores fieret. Jure Transylvano dispositum est *h. l. §. 2.* ut alter alterum vel dato judicis signo (sigillo) vel per judicii ministrum citare possit. Verba dict. §. hæc sunt: Er soll sie  
mit

mi: des Richters- Zeichen / oder durch den gemeinen Gerichts-  
Diener / nach jedes Orths Gelegenheit / auff die Stunde so  
vom Richter ihnen gezwicket / fürladen. Primum videri po- *Explicatio.*  
terat hic vestigium juris Romani antiqui relictum esse,  
scilicet ut privata in jus vocatio mediante tamen iudicis si-  
gno aut apparitoris opera fieri possit. At observandum  
ex verbis subjunctis: *Auff die Stunde / so vom Richter ihnen*  
*gezwicket / sat evidenter colligi, quod iustus magistratus*  
*præcedere debeat, adeoque solius actoris non sufficiat.*  
Quamquam ego memini usu fori nostri receptum, ut mini- *Observan-*  
ster iudicii ad solam actoris instantiam, non expectato ju- *tia fori pa-*  
dicis iussu, imo & ipse actor petito iudicis signo, licet ei ci- *trii.*  
tandi personam causamque citationis non aperiatur, citare  
soleat. Ut adeo usus præter literam juris scripti fere me-  
dio iuri Romano se conformet.

II. Iudicii cœpti fundamentum est citatio, a reo suscepti *Lib. I. Tit. II*  
litis contestatio. Jure Romano executio citationis ita in- *§. 3.*  
stitui debet, ut nuncius ante omnia, si possit, ipsum citan- *Jure Roma-*  
dum in persona, ut loquuntur, sive ad faciem vocet. *arg. l. 1. no citatio*  
*§. 3. & ibi COSTAL. de agnosc. vel alend. liber. Clem. 1. de iudic. ad faciem*  
*VANTIUS de nullit. ex def. citat. num. 83. & Doctores com-* *fieri debet.*  
*muniter:* Quæ opinio iure Camerali diserte comprobata  
videtur in *Ord. Cam. p. 2. tit. 37. §. ult. ibi: zu Handen / & tit. 38.*  
*in pr. ibi: selbst zu überantworten / & a Doctoribus in tantum* *Ampliatio.*  
urgetur, ut si nuncius forte citandum obvium præteriret &  
ad ipsius domum citaret, citatio non valeat. *ASIN. in prax.*  
*flor. §. 6. cap. 1. n. 1. seqq.* Quamobrem tenetur nuncius citan-  
dum prius diligenter quærere, tam in suburbio, quam in  
urbe, & quo alio forte solet commorari loco, & ipsi præ-  
senti citationem insinuare. Si contra fecerit, executio nul-  
lius momenti esse videtur, tanquam contra citationis exe-  
quendæ ordinem facta. *VANTIUS dict. tit. n. 96.* Quæ ta- *Restrictio.*  
men opinio ad primam tantum citationem restringenda.

Nam

*In subsidiū  
citatio ad  
domum ad-  
mittitur.*

Nam qui semel citatus, in iudicio comparuit, deinceps re-  
cta ad domum citari potest, si non reperiatur in iudicio.  
VANTIUS *dict. tit. n. 91.* Ubi autem ipsum non invenerit  
nuncius, sive quod absit, sive quod latitet, sive non permit-  
tat se personaliter citari, ad domum citatio succedit.  
VANT. *dict. tit. n. 90. vers. ubicunque* & Doctores communiter,  
Quanquam aliquot casus excipiuntur, qui ab initio statim  
hanc ad domum citationem admittunt, relati ab ASINIO.  
*dict. §. 6. c. 2. & VANTIO dict. tit. n. 92.*

*Jure Tran-  
sylvanico  
citatio in-  
differenter  
fieri potest.*

III. Jure, quod mihi in presentiarum curæ est, Transyl-  
vanico cautum absque discrimine citationis legimus, ut  
adversæ parti vel in faciem, vel ad domum, vel alibi, ubi-  
cunque innotescere potest, citatio fieri queat, §. 3. *ibi:* Die  
Citation soll dem Widersacher entweder persönlich unter Au-  
gen / oder in seiner Behausung / oder ja irgend anderswo / dahe-  
ro es ihm kan zu wissen werden / rechtlich geschehen / alioqui si  
latitet, vel personaliter se citari nolit, sufficit, si citatio ad  
domum fiat. Verba enim *cit. §. 3.* sic habent: Macht sich  
jener / so citiret soll werden / heimlich auff die Seite / und löst sich  
nicht finden / es ist genug / so er von seinem Haus geladen wird.  
Igitur discrimen in eo vertitur, quod jure Romano prima  
citatio ad faciem fieri debeat, jure vero nostro etiam ad do-  
mum fieri possit; verba enim entweder unter Augen / oder in  
seiner Behausung disjunctive concepta sunt & generaliter,  
adeoque citationem ad domum, in primo quoque termino,  
usum habere ostendunt. Quanquam, si dicendum quod  
res est, jus Romanum hac parte non satis liquidum vide-  
tur, uti BALDUS apud MARANT. *de Citat. n. 126.* animad-  
vertit, cujus opinio & alibi usu recepta dicitur.

*Jus Roma-  
num hac  
parte du-  
bium.*

*Lib. I. T. II.*

*§. 4.*

*Jure Roma-  
no satis da-  
tio iudicio  
sisti injun-  
gitur.*

IV. Jure Romano in jus vocatus tenebatur aut sequi vo-  
cantem, aut satis dare iudicio sisti, hoc est, cavere datis fide-  
jussoribus. *L. 1. ff. qui satisd. cogantur.* nisi tempore cautio-  
nis

nis præstandæ bona immobilia possideat : tum enim nudæ promissioni relinquitur. *L. 15. pr. junct. §. 7. & fin. d. t.* Alioqui regulariter nec pignora sufficiunt, *dict. L. 1. qui satis dar. cogant. L. 7. de Prætor. stipul. Nov. 53. c. 2. & 3. Nov. 112. c. 2.* Nisi aliud conventum. *L. 61. de V. S. aut lege constitutum. L. 1. §. 9. ff. de collat.* aut moribus receptum sit, uti de Saxonis testatur *CARPZOVIVS p. 1. C. 5. def. 7.* Quanquam vero hodie in Germania. ista satis vel cautum dandi necessitas cessat, sublata quippe necessitate in continenti in jus ambulandi, adeo quidem ut *TANCRED de CORNETO Lib. 2. tit. 15.* scripserit, jam se suo tempore audivisse *AZONEM* dicentem, quod cautio de iudicio fisci locum non habeat, consuetudine prævalente *conf. GUDELINUS de jure noviss. lib. 4. cap. 5. & 6.* tamen observatu dignum est, Jus Patrium juris Romani vestigia legere, ita, ut reus citatus, qui immobilia bona non possidet, satisfactionem iudicio fisci præstare teneatur, hac tamen differentia, ut si pignora sufficientia offerat, a satisfactione relevetur : Ita autem hac de re loqui amat jus nostrum *hoc tit. §. 4.* Würde einem Diener oder einer andern ledigen und unsteter Person / so weder Pfandmässig ist noch Erbschaften vermag / fürgebothen / sie muß Bürgen geben / daß sie dem Nechten bis zum Austrag der thädig gestehen will. *Qvin & jure Würtembergico cautio iudicio fisci probata legitur part. 1. tit. 20. ibi.* Desgleichen soll auch der Antworter auf Begehren des Klägers sich in Recht zustellen und der Sachen rechtlich auszuwarten / caution und Sicherheit zu thun verbunden seyn. *Temperamentum quod circa qualitatem cautionis jus Transylvanicum adjicit, satis idonea nititur ratione, quoniam cautio pignoratitia non minus quam satisfactio usu juris Romani pro cautione idonea habetur L. 59. §. fin. ff. Mandat. L. 4. §. 8. de fidei commiss. libert. Tametsi fidejussoria toties melior censetur pignoratitia, quoties agitur de debita quantitate incerta, quæque latius porrigi potest. Quod attinet ad immobilium possessores, illos*

Exceptio.

Cautio pignoratitia non sufficit.

Exceptio.

Praxis Germanica.

Jus patrium sequitur Romanum.

Temperamentum.

Ratio.

Regula.

C

pluri

*Immobilium possessores hodie nec nude cavent.*

*Secus forte de jure patrio.*

*De cautione in causis criminalibus.*

*Jus Romanum.*

*Jus hodiernum.*

*Regula.*

*Temperamentum.*

plurimis in locis hodie nec nude promittere testatur VULTEJUS *de judic. lib. 2. c. 5. n. 211.* quod ego tamen de usu judicii Saxonico-Transylvanici dicere vix aulin, cum jus nostrum, licet hac de re fileat, tamen ex regulis juris Cæsarei explicandum sit, uti Thes. supra 9. & 10. Tit. 1. prolixè ostensum,

V. Jure Civili Romano cautio, quæ datur in causis criminalibus, nobilior est, & vulgo cautio custodiæ appellatur ex *L. 1. & 3. ff. de custod. reor.* In carcerem autem sive vincula isto jure reus non conjicitur, nisi de crimine convictus aut confessus sit, vel criminis, cujus arguitur, qualitas id postulet. Quodsi autem fidejussoribus reus committatur, ea proprie erat cautio, quæ tenebantur fidejussores ad reum præservandum & reus ipse ad se sistendum. In ceteris custodiæ modis nulla ejusmodi erat cautio, in his enim reus non erat omnino liber, cum fidejussores dederat liber erat, ut in custodia illa, quæ respectu carceris erat levior & solutior; Hæc, quæ est fidejussorum, erat maxime omnium laxa & soluta. Hodie qui criminis reus arguitur, si præsens sit, comprehensus in carcerem protinus conjicitur, in quo dum detinetur, cautione aliqua judicio sisti opus non est, siquidem ejus sistendi facultas est in promptu, sed incidit sæpenumero de relaxatione carceris disputatio; Sane de quocunque crimine reus conveniatur, nunquam relaxatur carcere, nisi hac judicii sistendi cautione præstita, & quidem facta per fidejussores, certa quadam pœna pecuniaria plerumque definita, quam fidejussores, nisi reus se sistat, exsolvant, adeo ut ne bona quidem immobilia, ut maxime habeat plurima, ipsum ab hoc satisfaciendi onere relevent, quod in cautionibus criminalium causarum generale est & regula, contra quam in causis civilibus, in quibus semper verum est, verum immobilium possessores satisfacere non compelli. Neque tamen indistincte atque omni casu, quo reus carceris relaxationem desiderat,



rat, e carcere dimittitur, ut maxime velit & possit idonee cavere datis fidejussoribus, sed interdum petitionis suæ de relaxatione carceris repulsam patitur, idque vel absolute, vel ut loqui amant pro tunc, i. e. noch zur Zeit/ quod omne quidem ad arbitrium judicis refertur. *arg. L. 1. ff. de custod. reor.* Sed tamen ex criminis, de quo reus accusatur, & pœnæ, quæ illi crimini imponitur, qualitate, arbitrium illud sumendum. Quæ juris communis novissimi ratio & a jure Patrio probata atque recepta legitur §. 4. *h. tit.* ubi Compitator sic loqui amat: ist jemand Malefiz oder Lasterthaten wegen angenommen/ als denn muß er auch durch Bürgschafft versichern/ daß er dem Rechten bis zum Ende ausstehen werde.

VI. Terminus litigantibus a jüdice, vel ad amicabilem compositionem vel ad litis contestationem datus debet habere certum & legibus determinatum intervallum, quod secundum juris & fori diversitatem variat. Jure Civili Romano in dilatoriis est 10. dierum. *L. 69. ff. de judic. L. 31. §. 2. C. eod. junct. L. 8. C. quomod. & quand. jud. quod deinceps ad 20. Auth. offeruntur C. de lit. contest. Nov. 53. c. 3. Nov. 82. c. 10. Nov. 96. c. 1. & tandem ad 30. dies extensum, L. 72. in pr. ff. de judic. junct. Nov. 112. cap. 3.* Jure Canonico & Camerali terminus est arbitrarius & judicis placito relictus. *c. Vocatio 1. c. 2. quest. 2. Ord. Cam. p. 3. t. 12.* pro ratione longinquitatis aut propinquitatis locorum *Rec. Imp. Ratispon. de anno 1594. §. 51. vers.* nach einer jedwedern Sache Wichtigkeit/ ferne des Weges und Erwegung anderer Umstände gute geraume Termine ansetzen. Jure vero Imperii novissimo ad minimum 60. dies in se complecti debet *Recess. de Anno 1654. §.* würde hierauf der citirte 36. vers. den Termin wenigst auff 60. Tag anzusetzen/ nec ultra quatuor menses facile extendendus. *dict. Rec. Ratispon. §. 84. vers.* und leichtlich nicht mehr als 4. Monath verstatet werden. Jure Saxonico Communi est 6. septimanarum *Land N. lib. 1. art. 67. & lib. 3. art. 5.* Electorali vero & quidem in Curialibus judiciis olim erat 5. vel 6.

*Jus Transylvanicum.*

*Terminus ad litis contestationē.*

*Jure Romano.*

*Jure Canonico & Camerali.*

*Jure imperii novissimo.*

*Jure Saxonico Communi. Electorali.*

septimanarum. *Ord. Cur. Lipsiens. de Anno 1549. tit. von der Ladung §. item es sollen. vers. 5. oder 6. Wochen vor dem Gerichts-Tage. Ord. Curial. Prov. Witteberg. de anno 1550. tit. Forma der Ladung vers. sollen Unser Hoff-Richter/ deinceps vero spatium sex septimanarum & trium dierum, Germ. eine vollkommene Sächsische Frist/ Ord. Appellat. Dresd. de anno 1605. tit. von Ausbringung der Ladung §. item es sollen vers. 6. Wochen und 3. Tage vor dem Gerichts-Tage. & tit. wie wieder die aussenbleibende Parthey. §. würde er aber. Resol. gravam. nov. Joh. Georg. II. Elect. Saxon. tit. von Justitien Sachen §. wenn nemlich zum andern vers. ihm vollständige Sächsische Frist. Novissime vigore Mandati Elector. Saxon. de dato 12. August. Anno 1670. rubr. wie es mit Annehmung der appellation und citation zuhalten §. 3. constitutum, ut ad condemnationem in expensas quidem sufficiat spatium 3. hebdomadam, ad condemnationem vero in causa requiratur tempus 6. hebdomadarum & 3. dierum. Jus Saxonicum Provinciale sequitur Jus Electorale Brandenburgicum, uti probat BRUNNEMANNUS in Proc. Civ. c. 3. n. 31. Idem quoque in Ducatu Vinariensi receptum est.*

*Jus Saxon.  
Electoriale  
novissimum.*

*Lib. 1. tit. 2.  
§. 5.  
Jus Transylvanicum  
distingvit.*

*Ratio.*

VII. Jure nostro Transylvano, quando partibus litigantibus in jure comparendum est, tum reo a judice præscribitur terminus regulariter 14. dierum, vel ad amicabilem compositionem, vel ad litis contestationem, in iis videlicet casibus, ubi inter cives seu domesticos lites orta est. Quod si enim peregrinus adversus civem seu domesticum actionem instituerit, statuendum est loco termini prioris spatium solummodo 3. dierum reo ad contestationem lites. Ratio hujus rei forte est favor peregrinantium, ne scilicet diu a suis negotiis detineantur in judiciis. Idem etiam servatur inter cives seu domesticos in iis rebus, quæ moram non ferunt; Verba dict. §. 5. hæc sunt: Wenn beyde Partheyen als Kläger und angeklagter für Gericht erscheinen sollen / dem Beklagten werden 14. Tage entweder zum Vertrag der Partien oder

oder zur Antwort auff gethane Klage gegeben: Würde aber ein Frembder einen Bürgersmann/Hausmann oder Seddler für Gericht bringen / dem sollen nicht 14 Tage / sondern der dritte Tag zur Bedenckzeit und Antwort gefast werden / defgleichen wirds auch den Einheimischen in solchen Sachen / so Schadens wegen keinen Aufschub leiden mögen / gehalten. *Quæ constitutio, tanquam specialis ac prudenti cum discrimine prodita, merito annotanda hoc loco erat.*

## Zum Ungehorsam der Bar- theyen.

### Der III. Titul.

#### I.

Straffe derer / so citiret / nicht erscheinen.

**W**ird einem fürgebotten und erscheinet nicht / er sol von seinem ordentlichen Richter nach der massen seines Gerichts umb ein Geld-Straff gebüffet werden. Erscheinet derohalben der fürgeladene nicht zum ersten Fürgebieten / und tritt in keine Antwort / er verbüßt dem Richter ein fl. Erscheinet er auch auff das andre fürladen nicht / zween fl. Wird er aber auch auff die dritte Citation, oder auff eine peremptoria, (welche so sie nach rechtsweiß geschicht / im rechten vor drey gerechnet wird /) als Ungehorsam auff gewickte Stund oder Tag-Zeit / weder er selbst persönlich / noch durch seinen Anwalden zur Antwort als Procuratorem bestellet / nicht erscheinen / so soll der Richter dem Kläger die Sache nach Gestalt seiner angefasten Klagen / zusprechen / allein der Angeklagte möchte billiche und gnugsame Ursachen seines Säumnüß oder Verhinderung fürbringen und beweisen / alsdenn soll er zu seiner Sachen und Gerechtigkeit gelassen werden.

C 3

II. Die

## II.

Die da nicht erscheinen / mißtrauen ihren Sachen.

Wird aber der Kläger selbst / nach gethaner Citation, aus Zweifel und Mißtrauen seiner Sachen / nicht erscheinen / er soll ohn allen Auszug und Verzug dem erscheinenden Gegen- theil / auff Kost und Zehrung-verurtheilt werden. Es wird auch dieser für einen Ungehorsamen im Rechten gehalten / so sich listiger weis verberget / damit er nicht mag persönlich fürgeladen werden.

## COMMENTARIUS.

DE

CONTUMACIA LITI-  
GANTIUM.

## I.

*Lib. 1. tit. 3.**§. 1.**Pœna con-  
tumacia**rei.**Jure Tran-  
sylvanico.**Tempera-  
mentum :*

**H**Oc titulo tractatur de contumacia litigantium. Li-  
tigantes autem sunt actor & reus; Hic non campa-  
rens prima vice, condemnatur in unum, altera vice  
in duos florenos Hungaricos, denique tertia quoque vice  
contumax in amissionem causæ damnatur, §. 1. ibi: Er-  
scheinet derohalben der Fürgeladene nicht zum ersten Fürgebie-  
ten / und tritt in keine Antwort nicht / der verbust dem Richter  
einen fl. erscheint er auch auff das andere Fürladen nicht / zwe-  
en fl. wird er aber auch auff die dritte citation, oder auff eine  
peremptoria, (welche so sie nach Rechtsweise geschieht in Rech-  
ten vor drey gerechnet wird) als Ungehorsam auff gezwickte  
Stunde oder Tagzeit erscheinen / so soll der Richter dem Klä-  
ger die Sache nach Gestalt seiner angefertigter Klagen zusprechen.  
Quod quanquam ita generaliter dicatur, tamen intelligen-  
dum

dum puto lite nondum contestata, idque colligo vel ex verbis und tritt in keine Antwort. Qua parte jus Patrium imitatione juris Saxonici a Romano abludivit; Nam Romano jure, quin & Canonico, lite non contestata præcipue ad immisionem in bonorum possessionem deveniri solet L. 21. §. 2. quib. ex caus. L. 8. §. pen. C. de prescript. 30. vel 40. annor. c. quoniam §. in aliis X. ut lit. non contest. DONELL. 23. Comm. 11. Neque enim absque litis contestatione judex sententiam ferre potest, tot. tit. ut lit. non contest. ut necessum plane fuerit adinvenire, quo coercere litigantes & sui copiam non facientes reos possemus. At hodie in Imperio Romano-Germanico actor, accusata rei contumacia, petit, ut lis in contumaciam rei habeatur pro negative contestata, utque admittatur ipse ad probationem articulorum seu fundamenti actionis suæ. Rec. Imp. Ratispon. de Anno 1654. §. 36.

II. Dixi supra, Jus nostrum imitatione juris Saxonici a Romano abludivere: Jure Saxonico reus ter vel semel peremptorie citatus non comparens ob contumaciam causæ amissione plectitur. Ratio est, quia contumax pro confesso & convicto habetur. Sed mores hunc rigorem temperarunt, ita ut primum condemnetur reus ob contumaciam suam usque ad legitima impedimenta, bis auff die Behafft und behelffliche Wiederrede / postea demum in amissionem causæ, bis auff die Hülffe / si nempe legitima citatione præcedente ad docenda impedimenta iterum emanat, vel in termino legaliter statuto ea probare nequeat. Ord. Proc. Elect. Sax. tit. 10. §. im fall aber. Imo si rem penitus intueamur, jus nostrum indolem juris Romani, quod in  $\pi$  extat, sequi videtur, decernendo mulctam pecuniariam, utpote quæ etiam L. 2. §. 1. si quis in jus vocat. non verit statuta cernitur, atq; non fisco tantum proprie dicto sed cuilibet judici jurisdictionem habenti competit, PEREGRIN. de jur. fisc. lib. 4. tit. 8. n. 29. Neque vero puto, Jure patrio necesse esse, ut mulcta primo sub comminatione intime-

lite non  
contestata.  
Differentia  
a Jure Ro-  
mano &  
Canonico.

Nec non  
imperii Ju-  
re novissi-  
mo.

Quid Jure  
Saxonico  
obtineat.

Monitum.

tur,

*Jure patrio  
Judicis  
commina-  
tio non est  
necessaria.*

*Intellectus  
floreni.*

*Lite conte-  
stata Jus  
Transylva-  
num sequi-  
tur Roma-  
num.*

tur, deinde indicatur ac fisco applicetur, quod Doctores alioquin jure Communi requirunt, OLDENDORP. *Gl. 1. art. 2.* quoniam verba juris Transylvanici supra initio thes. 1. h. t. relata satis ostendunt, citatum reum non comparentem ipsa legis potestate, non monente judice, in multam, statutam incidere. Ceterum circa hanc pœnam sive multam pecuniariam hic adhuc addendum, vocabulo floreni in *cit. §. 1.* non intelligi solidum sive aureum Hungaricum, einen Ungarischen Gulden oder ducaten/neque 2. florenum Rhenensem, einen Rheinischen Gulden/ qui valet 30. grossos Misnicos, multo minus 3. Misnicum, qui etiam Uncialis sive ponderalis dicitur, Meisnische Wehrung/ zu 21. guten Groschen gerechnet/ neque 4. florenum Bohemicum, qui & Usualis audit, Böhmischer Wehrung zu 20. gemeinen Groschen gerechnet. denique nec 5. florenum Imperialem, einen Reichs-Gulden oder Guldner scilicet 16. grossorum Misnicorum, de cujus devaluatione in Comitibus Ratisponensibus multum deliberatum fuit, sed ejusmodi florenum Hungaricum, qui valet  $13\frac{1}{2}$  grossos Misnicos cum 6. denariis, quorum florenorum 9. faciunt 5. Imperiales.

III. Plane lite contestata in foro nostro Transylvanico jus Romanum sequendum existimo, scilicet ut contra reum contumacem secundum *L. 13. §. 3. C. de judic.* procedi adeoque is tribus edictis citari debeat; Qui si neque per se neque per alium comparet, & judici ex actis de causæ meritis constare potest, ipsum judex vel absolvet vel condemnabit, prout viderit causæ merita exposcere, & insuper sententiam in bonis absentis exsequetur *L. 73. in pr. de judic. d. l. 13. §. 3.* ibique SICHARD. *num. 3.* denegata ipsi ulteriori contradictione. SPECUL. *de contum. §. 3. n. 2.* Quod si de causa non liqueat, verius est, actorem in possessionem bonorum immittendum esse, ita ut statim fiat verus possessor, & reo absentis sola proprietatis quæstio salva relinquatur, *L. 8. C. quomod. & quand. cap. 4. & ibi gloss. X. de del. & contumac.* Denique

Denique & omnibus hisce casibus reum contumacem, etiam si absolvatur a iudice, auctori ad refusionem expensarum teneri opinor; Primo quia illud juris obtinet in auctore contumace, deinde ut & ipse contumacia coerceatur, quæ causa fuit, cur Justinianus Imperator in *dict. L. 13. §. 2.* illud jus in auctore contumace constitueret, ut idem in reo valere debeat. UMMIUS *Disp. ad process. judic. 6. thes. 3. n. 12.*

Reus contumax ad refusionem expensarum condemnatur.

IV. Jure Hungarico tripartito contumax sigillum iudicis negligens, si ad causam non venerit, primo quinque pensis punitur, si secundo, totidem, si denique tertio, rationem perdit & totus redditur pro debito S. LADISLAI *Decret. Lib. 3. cap. 26.* Eodem jure si quis in curiam, causa litium, veniens ad Regale palatium, cum suo litigatore non steterit, & Regio nuncio vocatus, sine Regis licentia, domum perrexerit, rationem perdit, & insuper, si quid ab eo abstulerit, dupliciter reddit *dict. LADISL. Reg. decret. Lib. 1. cap. 41.*

Jus Hungaricum

V. Præterea circa contumaciam rei, lite non contestata, factam jure Transylvanico observandum, (1) pœnam istam, quam supra dixi pecuniariam, non auctori sed iudici applicandam, §. 1. *ibi: Dem Richter/ cum ad coercendum iudicis contemptum comparata sit. arg. L. 5. de judic. perinde ac jure Romano reum injus vocatum propter contumaciam ad mulctam condemnari ex L. 2. §. 1. si quis injus vocat. jam th. 20. traditum est, (2) non est prætereundum, ut ob contumaciam reus definitive condemnari queat, præcedere oportere, vel tres dilatorias citationes, vel unam peremptoriam; nam hæc ab initio pro omnibus una ponitur, modo pauciores dies non habeat, quam tres dilatoria. cit. §. 1. *ibi: Welche so sie nach Rechtsweiß geschicht / in Rechten vor Drey gerechnet wird/ æque ac lege Civili L. 72. de iudic. L. 53. §. 1. de re judic. L. 8. C. quomod. & quand. jud. Plane in citatione peremptoria sufficit, si additum sit: iudicem citato non comparente nihilominus cogniturum & pronunciaturum,**

Circa contumaciam rei lite non contestata jure Transylvanico observanda.

1. de iudice.  
2. de citatione.

Formula citationis peremptoris.

D

rum,

rum, quod jus & justitia postulat, licet vox: *peremptorie* in citatione non sit L. 71. & 73. ff. de judic. CARPZOV. p. 1. const. 2. def. 22. Quanquam, si dicendum quod res est, clausulæ expressio, bey Straff Ungehorsams & ejusdem explicatoria, daß dennoch ergehen solle was recht ist/ nihil plus operatur, quam non expressa.

3. de procuratore.

Jus Romanum vetus.

Jus vetus Francicum.

Jus Saxonicum Commune.

Explicatur.

Jus Germanicum.

Jus Romanum novis.

V. Porro (3.) notandum, reum quidem regulariter citationi factæ satisfacere, si vel ipse vel per procuratorem in judicio compareat, *ibi*: weder er selbst persönlich oder durch seinen Anwalden. Jus Romanum vetus hanc procurandi libertatem naturalem ita restrinxerat, ut ambo præsentés perorarent, nec quis alterius nomine agere posset, nisi pro populo, pro libertate, pro tutela & ex L. Hostilia pr. f. de his per quos agere. Simili jure & Veteres Francos usos esse, ut nemini procuratorem habere liceret absque Principis indulgentia, observat JO. FABER ad s. univers. f. de R. D. Quin & universitas Parisiensis cap. quia in caus. X. de procurat. licet de jure communi Syndicum vel procuratorem sibi constituere non prohiberetur, indulgentiam tamen ab Innocentio III. impetrandam duxit. Nec abundant mores Saxonum veteres, quibus Procuratores & Advocati seu Ferendarii, ut vocantur, a ferendis causis ad judicem impetrari debebant a judice, Land R. lib. 1. art. 40. Quanquam hoc non tam de procuratoribus h. e. mandataris, quam de Advocatis postulantibus intelligendum. Jure Communi Germanico ad Curias Principum citati, quondam comparere ipsi tenebantur, aut jurato se per suos excusare. Kayserl. und Königl. Land R. c. 3. art. 1. f. 20. Jure Romano novissimo liberum est cuique procuratorem constituere quem velit. Cuicumque enim permiseris rem tuam agere aut defendere, is tuus procurator intelligitur. §. 1. f. de his per quos agere poss. Idem jure nostro & praxi quotidiana servari in principio hujus thesios jam abunde demonstratum est.

VI. Ani-



VI. Animadvertendum est hic (4) Concinnatorem Juris nostri non absque mysterio *hoc* §. 1. memorando pœnam tertiæ contumaciæ adjecisse verba: Nach Gestalt seiner angefaßten Klagen / nempe ut intelligeremus, judicem non præcise obligatum esse ad ea decernenda, quæ actor petit, sed licentiam habere petitam summam, quoad ipsi æquum & justum visum fuerit, arbitrandi. Quid enim, si actor instituta injuriarum actione injuriam nimio, ut fieri solet, modo æstimaverit? Certe hoc casu judicis partes esse, tum etiam, cum in contumaciam rei sententiam fert, petitam quantitatem moderari, & æquitas postulat, & quotidiana praxis satis abunde edocet. (5) denique loco addendum, exceptionem a pœna contumaciæ, quæ §. *hoc* 1. adjicitur *ibi*: Allein der Angeklagte möchte billige und gütigsame Ursachen seines Säumnüß oder Verhinderung fürbringen / als denn soll er zur Gerechtigkeit gelassen werden / juri etiam Romano & ipsi æquitati naturali consentaneam esse; Quod si ergo reus probaverit legitima impedimenta, qualia sunt: rusticitas *L. 2. §. 1. si quis caut. in judic.* adversa valetudo *dict. L. 2. §. 2.* furor §. 5. publica incarceration §. *fin.* mulieris citatæ gravitas §. 4. tempestas, §. 6. absentia Reipublicæ causa, *L. 6. dict. tit.* funus domesticum *L. 4. eod.* munus publicum *L. 2. §. 1. eod. tit.* belli & pestis periculum, fonticus mulieris & liberorum morbus, carentia advocati & procuratoris. CARPZOV. *in process. tit. 8. art. 2. n. 45. seqq.* a pœna contumaciæ non comparens excusabitur. Superest, ut dispiciamus, utrum reus, lite non contestata, emanens, præter pœnam pecuniariam & condemnationem in causa, etiam in expensas condemnetur. Jure Romano præter pœnam pecuniariam de expensis nihil cautum est. Nec obstat, quod supra *thes. 3. b. t.* dixi, reum etsi absolvatur, ad refusionem expensarum teneri; Quoniam hoc de casu litis jam contestatæ intelligendum, utpote quo ex quasi contractu obligatio oritur ad refundendas expensas. Transylvanico quo-

4. de arbitrio Judicis.

Exemplum in actione injuriarum estimatoria.

5. de exceptione.

Exempla.

Utrum contumaciæ rei lite non contestata etiam refusionem expensarum coerceatur.

Decisio.

D 2

que

*Restrictio  
ad poenam  
pecuniari-  
am.*

*Secus quo-  
ad condem-  
nationem  
in causa  
principal.  
cum tem-  
peramento.*

*Lib. 1. tit. 3.*

*§. 2.*

*Pœna con-  
tumacia a-  
ctoris.*

*Jure Ro-  
mano.*

*Jure Came-  
rali.*

*Usus Juris  
Romani.*

*Jure Saxo-  
nico Com-  
muni.*

que jure de expensis nihil expressum legitur; Quin & Sa-  
xonico jure reus simul ad legitima impedimenta & in ex-  
pensas condemnari nequit, ita quidem ut si actor etiam  
expensas petierit, condemnatio tantum in eas, non simul  
in legitima impedimenta, sequatur. CARPZOV. p. 1. const.  
9. def. 20. Hæc ita intelligenda sunt, antequam conde-  
mnatio in causa principali in contumaciam rei sequatur.  
Nam ista quin etiam ad ipsas expensas veluti accessorias  
extendenda fit, nullum dubium est, cum & Saxonico jure  
condemnatio ad executionem eo se porrigat; utrobique  
tamen hoc adhibito temperamento, ut non præcise secun-  
dum ea, quæ actor petiit, sed pro arbitrio judicis pruden-  
tis, id est prævia, sicubi opus fuerit, moderatione, expen-  
sæ actori adjudicari debeant, MOELLER. 3. semestr. 38.  
CARPZOV. in proc. tit. 8. art. 3. n. 39 seqq.

VII. Quoad actorem jure Romano id obtinet, ut  
ipso non comparente ad instantiam rei citatio circumdu-  
catur L. 73. §. 1. de judic. & insuper actor reo ad expensas con-  
demnetur L. 79. pr. dict. tit. vel reo integrum sit, lite conte-  
stata secundum L. 13. §. 2. C. de judic. lite non contestata se-  
cundum Nov. 112 procedere. Ut autem reus ab instantia  
absolvatur, novam actoris super ista absolutione citatio-  
nem requirit, sed tamen eam in judicio non frequentari  
subjungit, RÖMIG in proc. 6. 36. In Camera Imperii  
receptum legitur, ut reo absentiam actoris incusante pro-  
clamate facto, auff beschehenes ruffen / & sex, non ut olim  
tribus, continuis juridicis præterlapsis terminus, ad quem  
citatio emissa, circumducatur. P. 3. Ord. Cam. 42. in pr. adeo  
ut si maxime postea compareat actor, & justas impedi-  
menti causas alleget, ille non reviviscat, sed nova citatione o-  
pus sit, GAIL. 4. obs. 59. n. 2. Plane jus æque vetus ac no-  
vum valere posse opinor, ut in arbitrio rei comparentis  
sit, utro remedio uti malit, ne alias temere legum  
correctio inducatur. Jure Saxonico eoque Communi re-  
us ab

us ab actione cum refusione expensarum absolvitur, actor-  
que judici ad mulctam solvendam obligatur *Land N. l. 2. art. 8.*  
At Electorali & consuetudine fori recepta reus absol-  
vitur ab instantia, vel potius a Citationē & actor denuo li-  
tem instituturus reo expensas refundere & cautionem de  
lite prosequenda præstare tenetur. *Ord. proc. tit. 10. §. würde  
der Kläger. Consentit jus Canonicum c. 1. X. de dol. & contu-  
mac. c. 1. eod. in 6.* Nostrum Transylvanicum jus, seposito  
juris Saxonici communis rigore, Leges Romanas sectatur  
& actorem rebus suis diffidentem & post factam citationem  
actionem suam deserentem in expensas reo præstandas  
condemnat, *h. t. §. 2.* ubi concinnator sic loqui amat: *;*  
Würde aber der Kläger selbst nach gethauer Citation aus  
Zweiffel und Mißtrauen seiner Sachen nicht erscheinen/ er soll  
ohn allen Auszug und Vorzug dem erscheinenden Gegentheil  
auf Kost und Zehrung verurtheilet werden/ ubi quidem verba *;*  
ohne allen Auszug und Vorzug satis innuunt, nulla nova ad  
eam condemnationem opus esse citatione.

VIII. Ceterum sive reus sive actor contumax sit, &  
vicissim sive lis sit contestata sive non, necessarium est, ut  
adversa pars emanentem petierit contumacem declarari:  
Absque illa petitione nunquam in Civilibus contumaci-  
am contrahi receptum est, per textum in *L. 13. §. & siquidem  
C. de judic.* Ut maxime enim non compareat citatus sta-  
tuto termino, si tamen ejus contumaciam non incuset alte-  
ra pars, citatio circumducitur, & pro nulla habetur. *L. 73. §.  
1. de judic.* neque judex super ea procedit *SPECUL. de con-  
tum. §. 3. n. ult.* Certi demum casus sunt, in quibus etiam  
absque illa petita declaratione contumacia contrahitur,  
prout apud *TESSAURUM decif. 19. n. 2. cum seqq.* videre  
est. Et quanquam hac de re in jure Transylvanico nostro  
nihil expresse cautum legitur, tamen cum in iis articulis,  
de quibus statuta patria silent, ea ex Lege Romana ex-  
plicanda sint, ideoque & hoc loco ad illam recurrendum  
puto.

*Electoralis.**Jure Cano-  
nico.**Jure Tran-  
sylvanico.**Accusatio  
contumaciae  
absque di-  
scrimine re-  
quiritur.**Exceptica  
sus remis-  
sive.*

# Vom Kläger und Ange- klagten.

## Der IV. Titul.

### I.

Der Kläger folget dem Angeklagten nach in  
sein Recht.

**A**ußer dem Rechtswegen muß der Kläger dem Angeklagten in  
sein Recht folgen: Der Angeklagte aber hat sein Gericht  
da / wo er sizet und seine Behausung hat / drum soll er  
auch daselbst mit Recht werden angenommen / bekandte und  
unläugbare Schulden ausgenommen / welcherhalben er allent-  
halben / wo er begriffen wird / antworten muß und zahlen. In  
Schmach und Laster-Thaten / so die Ehr und das Haupt an-  
gehen / soll der Verbrecher am Orth der begangenen That / mit  
Recht fürgenommen / er wäre denn flüchtig / alsdenn mag er  
auch anderswo / da er begrieffen wird angezogen / und sofern er  
wird überzeuget / auch gestraffet werden.

### II.

In Sächsischen Gericht / gegen Sachssen / sol  
man Sächsisch procediren.

Damit aber der Angeklagte verstehen könne und wissen /  
was auff ihn geklaget / und er verantworten soll / ist es von nö-  
then / und wird für Recht gehalten / daß ein ieder Kläger in  
Sächsischen Gericht / seine Proposition und Klage wider  
Sachssen / in Deutscher Sprache klährlich und bescheiden füh-  
ren soll.

### III. Liegend

III.

Liegend Guth soll an seinem Recht gesucht werden.

Gehet die Klag nicht auff die angenommen Persohn / sondern auff ein Erb-Guth wieder sie / es soll für dem Gericht / welchen das beklagte Erb-Guth unterlieget / gesucht und fürgenommen werden / ob wohl der Herr des Guths einem andern Gericht ist unterworffen.

IV.

Was dem klagenden Recht ist / ist eben auch dem Angeklagten.

Was im Rechten dem Angeklagten nicht wird zu gelassen / das soll auch dem Kläger gewehrt seyn: Sintemahl ja die Recht den Verklagten günstiger und geneigter seyn denn den Klägern.

V.

Von Kläger und Ankläger.

Beweiset der Kläger nicht sein Anklag / der Beklagte wird frey gesprochen / und kan ihn der Kläger an keine Gegen-Beweisung nicht dringen: Dieweil in aller Welt / der / so die That und der Sachen läugnet / keiner Beweisung schuldig ist / es wäre dann / daß der Angeklagte ungedrungen Zeugniß stellen wolt / so soll man es ihm zulassen.

VI.

Kläger soll beweisen.

Eben wie der Kläger schuldig ist seine Anklag zubeweisen / also muß auch der Angeklagte sein Exception oder Einrede beweisen / drum daß er durch solche Einreden Kläger wird.

VIII.

Die Klage vorzusetzen.

Lasset einer seine gethane Klag sencken / er kan nachmahls nimmer für Gericht drum klagen.

VII. Der

## VIII.

Der Bürgersmann / Sedler und Diener  
Klagen.

Hat ein Bürgersmann/Sedler oder Diener für Gericht jemanden geklaget / der Angeklagte kan seinen Kläger anderer Sachen wegen / ehe nicht wieder Beklagten / die erste und hangende Sache sey denn zum Ende gebracht / allein es wäre ein Sache eingebracht / welche die Ehre betreffen thät / dieselbe wird der Haupt-Sachen fürgezogen / und muß erstlich ausgeführt werden: Item auch so der Beklagte in Schnldfachen mit billiger Exception auff die Compensation und Abzug / oder der Gegenrechnung sich beruffen thät.

## IX.

Frembder Thädig-Sachen nimb dich nicht an  
ohne Ursachen.

Nimbt sich einer frembder Thädig-Sachen an / ohne des Principals / oder selbst Klägers / persönlich Gegenwart und Befehl/oder ohne rechtmäßige Procurator-Brieff/der sol vom Gericht umb zwanzig Gulden gestrafft werden: Fähet aber einer sein verlohrene Thädig auff ein nenes wieder an/ohn Gnad und Krafft neuer Urtheil-Brieff er verfällt zwölff Gulden. Wird jemand aber zum andernmahl neu Urtheil-Brieff vom Fürsten ausnehmen / seine verlohrene Thädig zum drittenmahl zu führen / er soll der Verhörung gewehret / vom Rechten abgewiesen / und umb vier und zwanzig Gulden gestraffet werden.

COM.

## COMMENTARIUS.

DE

## ACTORE ET REO.

I.

**T**itulus IV. Lib. I. inscriptus est de actore & reo; Pra-  
cipua ejus pars agit de foro & ubi quisque agere vel  
conveniri possit ac debeat: Jure Romano liberum  
actori est, utrum adversus reum in foro domicilii  
an speciali contractus experiri velit *L. 19. §. 1. §. 2. §. ult. ff. Jus Roma-  
de judic. Juris Romani vestigia legit jus Pontificium c. 17. num.*  
*§. ult. X. de for. compet.* hac tamen differentia, ut Romano *Jus Cano-  
jure actio in foro contractus institui possit, sive reus ibi re-  
nicum.*  
periatur, sive non *arg. d. L. 19. §. 1. de judic. Nov. 96. cap. 1. §. 1. Differentia*  
Canonico autem jure, quod mores Germaniæ sequuntur, *utriusque*  
citatus absens invitatus comparere non teneatur. *c. 1. §. contra-  
Juris.*  
*bentes X. de for. compet. in 6. GAIL. 2. O. 96. n. 14.* Alioquin *Conveni-*  
utroque jure circa qualitatem nominis nullum discrimen *entia,*  
est, sive in altiori indagine consistat, sive in continenti li-  
quidum sit; Modus, inquam, probandi debiti forum non  
variat. At peculiare jure nostro Transylvanico in hoc §. 1. *Jus Tran-*  
cautum legitur, nempe ut si debitum in judicium dedu- *sylvanicum*  
cendum notorium sit & negari nequeat, reus ubique loco- *distinguit*  
rum, ubi reperitur, instante actore respondere & solvere  
teneatur. Verba §. hæc sunt: *Bekante und unläugbare*  
Schulden ausgenommen / welcher halben er allenthalben / wo  
Er begrieffen wird / antworten muß und zahlen. Itaque ju-  
re Patrio nova & jure communi incognita fori species in-  
troducta est, in debitis videlicet iis, quæ in continenti vel  
ex actis publicis vel ex confessione partis adversæ vel deni-  
que ex instrumento garentigato probari possunt. Sic

E

enim

*Ratio.*

enim verba: bekante und unläugbare Schulden intelligo. Ratio autem juris patrii consistit in manifesta æquitate, ut celeriter in causis manifestis jus reddatur, neve necesse sit, eas multis difficultatibus involvi & differri; Videlicet qui manifeste debet, virtute legis Patriæ cum creditore quasi contraxisse atque se ei ad solvendum, ubicunque locorum repertus fuerit, tacito consensu obligasse intelligitur. Locus quilibet, quo existit, eum debiti incusat, & ut fidem datam liberet, monet. Qua etiam ratione in iis causis per Germaniam fere universam procedendi modus executivus invaluit, quod a COLERO, integro tractatu, satis superque ostensum constat.

*De foro delicti.**Jure Civili ac Canonico.**Jure Transylvanico.**Observanda.**1. de inchoato delicto.**2. de concursu fori domicilii.**Explicatio delictorum.**De absente.*

II. Neque vero dum §. 1. hujus tit. satisfactum: Agitur præterea in eo de foro delinquentium. Jure Civili ac Canonico locus, ubi delictum commissum est, tribuit peculiare forum *L. 1. & seq. Auth. C. de Crim. c. ult. X. de for. compet.* Pariter jure Transylvanico §. 1. *ibi*: in *Schmach und Easterthaten / so die Ehre und das Haupt angehen / soll der Verbrecher am Ort der begangenen That / mit Recht werden fürgenommen.* ubi observandum (1.) vocabulo: *begangenen* intelligi tam inchoatum quam consummatum; Sic & utriusque locus, jure Civili, quoad criminalem persecutionem fundatus est, *L. 1. C. ubi de Crimin. v. g. ubi injuria inscriptis insinuata, non ubi scripta est. BERLICH. d. 2. Dec. 181.* (2.) cum hoc delicti speciali concurrere domicilii forum, quoniam hac quoque parte jus Commune correctum non deprehenditur. At qualia hic delicta intelligemus? Textus in §. 1. memorat *Schmach und Easterthaten / so die Ehre und das Haupt angehen / adeoque, æque ac Civili jure, publica & privata, quæcunque vel vitam vel famam afficiunt; Vita & fama pari hic passu ambulant. Sed quid, si delinquens absens sit & fugam arripuerit? Tum vero eum etiam ibi, ubi deprehenditur, conveniri, imo nec conveniri tantum, sed etiam convinci & puniri posse scriptum, *dict. §. legitur,**



legitur, er wäre denn flüchtig/ als denn mag er auch anderwo/  
 Da er begriffen wird/angezogen/ und so fern er wird überzeuget/  
 auch gestraffet werden. Ex quibus verbis duo potissimum,  
 colligo, (1.) adversus fugitivum etiam in foro criminis  
 procedi posse; vocula enim auch præsupponit etiam fori  
 criminis concursum. Qua parte, quod ad crimina privata  
 attinet, inter Doctores magna alioqui dissensio est. Alii  
 enim asserunt, reum absentem in loco delicti forum sortiri,  
 inter quos est BERLICH *p. 2. dec. 181.* Alii negant, ex quibus  
 CARPZOVIVS *Lib. 2. Resp. 26. item in proc. tit. 3. art. 2. n. 56.*  
 præcipuus est. Electori Saxonix visum fuit, negantium  
 sententiam peculiari *decis. nova 89.* confirmare. (2.) Reum  
 in alio loco deprehensum non remitti debere ad commissi  
 delicti forum, aliter ac Jure Civili. Nam illo absens ma-  
 gistratui petenti huc mittendus est. *L. 7. §. fin. de accusat. L.*  
*7. ff. de custod. reor. Nov. 134. c. 5.* Sed jus Patrium se moribus  
 Germanix accommodat, secundum quos quoque remis-  
 siones non necessitatis sed urbanitatis sunt. CARPZOV.  
*quæst. 110. n. 54.*

III. In §. 3. bene & ex ipsis Juris Romani fontibus  
 compilator distingvit inter actionem personalem & rea-  
 lem, atque discutiendam sibi proponit quæstionem inter  
 Interpretes & Pragmaticos pariter controversam, utrum  
 actio in rem vel in rem scripta in foro æq; domicili ac rei si-  
 tæ intentari possit, an præcise in foro rei sitæ institui debeat?  
 Sane de jure Romano verius est, quod Doctores commu-  
 niter statuunt, forum domicili cum foro rei sitæ concurre-  
 re, adeo ut liberum sit actori, in quonam experiri adver-  
 sus reum velit, ob *L. f. c. ubi in rem.* Ajunt ibi Imperatores  
 Valentinianus, Theodos. & Arcadius, regulam fundamen-  
 talem ponentes: *Actor rei forum sequitur:* addita ampliatio-  
 ne prima, *sive in rem, sive in personam sit actio:* Sequitur am-  
 pliatio altera: *sed ET* (quæ vocula hic non sensu adversati-  
 vo intelligenda est) *in locis, in quibus res, propter quas conten-*

*Notabilia.*  
 1. de con-  
 cursu fori  
 criminis.

2. de re-  
 missione ad  
 forum cri-  
 minis.

*Lib. 1. Tit. 4.*  
 §. 3.

*Quæstio.*  
*Deciditur.*  
*Jure Ro-*  
*mano veri-*  
*us, forum*  
*domicilii*  
*cum foro*  
*rei sitæ con-*  
*currere.*

*Paraphra-*  
*sis L. f. C.*  
*ubi in rem*  
*act. exerc.*

*Illustratur  
ex Basilic.*

*ditur, constituta sunt, reus vero alibi domicilium constituit, jubemus, in rem actionem adversus possidentem etiam illic extra domicilium, moveri. Atque ita a Romanis ipsis fuisse intellectam hanc legem oppido constat ex Basilicorum translatione Lib. VII. tit. 5. c. 82. Ἐν ταῖς ταῖς ἰδία ἐκδικήταις ἀγωγαῖς, καὶ ἐν ταῖς πρυτανικαῖς φυλάτται ὁ κανὼν, ὁ ἔχοντες, τὸν ἐνάγοντα ἀκολουθεῖν τῷ φόρῳ τῶν ἀναγομένων, ἢ μέντοι ταῖς ἰδία ἐκδικήταις ἀγωγῇ, καὶ ὅπιστα περιγματοῖς διακρίνεται, δικάται κληθῆναι. In realibus actionibus & personalibus observatur regula, quæ vult, actorem sequi forum rei. Ipsa quidem in rem actio καὶ ὅπιστα etiam ibi, ubi res sita sunt, potest moveri; Satis dilucide Græci declarant vim, quam vox jubemus hic obtinet, eandem videlicet, quam verbum debere in L. 4. ff. de offic. procons. ubi gloss. L. 3. C. de pignor. §. 3. Inst. de pupillar. substit. CAJUS Inst. 2. t. 2. quæque consilii dicitur esse. C. J. A. de sur. & arg. legat. thes. 3. Etsi enim hæc vocabula semper aliquam necessitatem in ordine ad finem involvere videntur: præterquam tamen, quod respectu rei forum rei sitæ ab actore electum non potest declinari, etiam quantum ad actorem attinet, necessitas illa duplex est, ut ex Metaphysicis constat: vel enim tendit ad acquisitionem finis simpliciter, quoniam sine eo finis obtineri non potest; sic actorem jubet lex sequi forum rei, vel tendit ad commodiorem acquisitionem finis, licet absolute sine eo finis obtineri possit; ita actor jubetur in actione reali sequi forum rei sitæ: Illam vocant necessitatem indigentia, hanc expedientia. Nec abludit Festus: jubere ponebatur pro dicere, quod valet interdum pro decernere, ut populus jussit. Nimirum dubitabatur antea, an in foro rei sitæ reus conveniri possit, si alibi haberet domicilium ob regulam: forum domicilii esse sequendum: Porro exceptionem hanc Lege publica introducere expediebat actori & in publicum utile erat, lites citius finiri. Hinc ἐπιφανῶς Imperatores non permittunt modo, sed & consulendo jubent, ut forum eligatur rei sitæ, ita*

*Explicatio  
vocabulo-  
rum:*

*Jubemus,  
debere.*

*Duplex ne-  
cessitas.*

ita enim fit ut & causæ cognitio, & executio non a diversis, sed ab eodem iudice & brevius finiatur, quum alioquin iudex requisitus denuo causæ cognitionem soleat instituire, an sententia rite lata sit post MARTAM T. 1. dig. Nov. cap. 43. verb. Executio. ANDLER. lib. 1. Jurispr. cap. X. 20. Dn. SCHILTER. Exerc. 13. Thes. 31.

IV. Nec aliud jure Canonico receptum. Et quamquam Glossa & HOSTIENSIS in contrariam abeunt sententiam, moti potissimum cap. Sane 3. X. de for. compet. vix tamen istud, quod intendunt, ex dict. cap. argui potest. Hujus enim species hæc est: Abbas Sempronius contra Abbatem Titium, de prædio Uticensi in Diœcesi Carthagenensi sito, actionem realem instituerat in foro rei sitæ, coram Episcopo Carthagenensi, sed & de eadem causa in foro domicilii Titii coram Episcopo Hipponensi querela mota fuerat; quæsitum hinc, non an forum domicilii competens sit, sed utrum forum domicilii aut rei sitæ alteri sit præferendum, lite utrobique mota? Et decisum fuit in Concilio aliquo Africano, forum rei sitæ esse præferendum, & ita illum Episcopum, in cujus provincia est locus, de quo contenditur, debere dare iudices primos h. e. præcipue, potius præ altero; ita voculæ *primum* significationem non ordinis, sed præstantiæ quandoque & prælationis indicativam annotavit Flacius Clav. S. Script. voc. *primus*. Estque hic idiotismus sermonis Latini in Africa secundum Punicam Linguam usitati, in quo Concilia Africana scripta & unde in Græcam Linguam translata fuerunt. Quanquam vero DONELLUS 17. Comm. 17. ZANGERUS de Except. part. 2. c. 1. n. 346. & RICHTERUS Decis. 99. n. 181. & 192. aliter opinantur, tamen sententiam, quam in præsentiarum defendi, in foro quoque Saxonico receptam testantur VULTEJUS, SICHARDUS & CARPZOVIVS.

V Sunt, qui distinctione causarum illud Interpretum dissidium componere tentant, ita ut si quidem de possessione

*Idem Jure Canonico receptum. Analysis c. 3. X. de for. compet.*

*Usus fori Saxonici.*

*Refertur distinguendum opinio.*

fessione momentaneo processu, qui extraordinarius est, agatur, veluti in casu *L. 14. C. de agric.* aut simili, vix locus esse possit alius, qui forum tribuat, quam rei sitæ, eo quod processus ille momentaneus ob id instituatur, ne partes ad arma deveniant, quod solet fieri in ipso loco, ubi res, de cuius possessione contenditur, sita est, & ne fiat, folius iudicis, in cuius territorio sita est, interest; at si in ordinario processu de possessione vel proprietate agatur, tum vero etiam alibi quam in loco, ubi res sunt sitæ, agi possit. VINN. *1. quest. 18.* GONZAL. TELLEZ. *in c. 3. X. de for. compet.* Verum enim vero, quanquam illam sententiam, aliquam rationem habere, non refrager, quid faciemus tamen tot textibus, quibus legimus, domicilium tribuere cuique forum, competens & actorem sequi forum rei, quacunque actione agatur, id quod semper reus habet in loco domicilii? Sed & discrimen inter iudicium possessorium summarium & ordinarium, quod citati Doctores supponunt, ea ratione, qua supponunt, secus ac vulgo creditur, fundatum non est. Nempe iure Romano processus alius est ordinarius, alius extraordinarius, habito respectu cum ad iudicem, tum ad modum procedendi; Ordinarius agitur coram iudice pedaneo, extraordinarius coram Magistratu. In ordinario, pleno & solenni ordine, proceditur, in summario, modo compendiosiori ac breviori. Hodie priori sensu, nempe habito respectu ad iudicem, omnis processus extraordinarius est. At in posteriori sensu, ratione modi procedendi, differentia processus Ordinarii & Extraordinarii superest, unde extraordinarium Nostri vocant summarium. Vicissim processus summarius gradus suos recipit atque alius consistit in exacta probatione, alius in minus exacta, præliminari ac informatoria. Prioris generis est processus possessorius plenarius, quem vulgo ordinarium vocant. Posterioris est processus possessorius summarissimus (folius retinendæ.) Ex quibus facile liquet, possessorium

*Rejicitur.*

*Repudiat-  
tur in foro  
recepta di-  
stincti pos-  
sessorii in  
ordinari-  
um & sum-  
marium.*

forium ordinarium, ratione modi procedendi, nullum, esse, nec salva juris ratione concipi posse, cum certe, omnis processus possessorius sit preparatorius petitorii, veluti ordinarii. Ecquis enim, illæis juris Communis imo ipsius rectæ rationis regulis, remedium, quod alii viam duntaxat parat, ordinario modo pertractandum dixerit? Denique ratio, qua VINNIUS & TELLEZ moventur, rem omnem non conficit; Nam præterquam, quod omnes magistratus inferiores mutuam sibi operam præstare debent, considerandum, incommoda hæc non tam esse possessoris, cui etiam commodius esse solet, in loco domicilii sui conveniri, quam petitoris, qui sibi imputare debet, quod maluit cum incommodo suo agere in loco domicilii possessoris, quam rei sitæ. Si urgeas judicis rei sitæ interesse, respondebo, eundem alia sibi via ad tuendam securitatem prospicere posse, & ea videlicet, quæ communiter ad coercendos & in officio continendos homines prodita est.

VI. Jam supereft, ut de jure Nostro Transylvanico dispiciamus. Illud vero, seposita constitutione juris Communis, sententiæ GLOSSÆ & HOSTIENSIS subscribit, opinionemque DONELLI, ZANGERI & RICHTERI confirmat, atq; adeo, rejecto foro domicilii, in actionibus in rem forum rei sitæ sequendum esse statuit §. 3. *ibi*: *Behet di Klage nicht auf die angenommene Person/ sondern auf das Erb- Gut wider sie/ es soll für dem Gericht/ welchem das beklagte Erb- Gut unterlieget / gesucht und fürgenommen werden / ob wohl der Herr des Gutes einem andern Gericht ist unterworffen.* Ideoque illud, quod jure Civile erat consilii, scilicet ut actor forum eligat rei sitæ, jure nostro factum est necessitatis. Ratio autem, juris patrii est difficultas atque incommodum, quod circa executionem sententia lata ab alio judice, quam cujus in territorio res sitæ sunt, parit, quoniam actualem possessionem

*Omne possessorium ratione modi procedendi est summarium.*

*Respondetur Vinnio & Tellez.*

*Jus Transylvanicum sequitur glossæ & sequacium sententiam.*

*Ratio Juris Transylvanici.*

*Jus Hunga-  
ricum.*

fionem nemo nancisci, nisi in loco rei sitæ, potest; Ut itaque processus & executio non a diversis, sed uno fiat iudice, ideo hic non tam personæ quam rei rationem haberi placuit. Cum Jure Transylvanico optime conspirat Hungaricum *part. 3. tit. 18.* his verbis: Item cives quarumlibet civitatum in terris & territoriis aliorum hereditates habentes, ratione proventuum dominis terrestribus, de ejusmodi hereditatibus provenientes (invitis & non consentientibus eisdem) liberari, & a solutione proventuum eximi non possunt, quin potius occasione ipsarum hereditatum ibidem coram domino terrestri cuilibet querulanti atque causanti juri parere tenentur. Et si quid in facie hereditatum vel territorio, ubi hereditates adjacent, excesserint, etiam ratione talis excessus ibidem juri pariter stare compelluntur. Quod & procedit in eo casu, quo aliquis civis sub aliquo domino vineas vel alias hereditates habuerit, & in territorio hujusmodi deliquerit, aut alicui damnum intulerit *part. 3. tit. 19. in fin.*

*Restrictio  
Juris Trans-  
sylv. ad rei  
vindicationem.*

*Secus in a-  
liis actioni-  
bus in rem.*

VII. Notata autem admodum dignum est, jus nostrum Transylvanicum conceptum esse tantum de Rei vindicatione, quæ ex dominio competit, atque adeo rem propriam, quæ stylo patrio hic vocatur Erb Guth / persequitur. Neque vero id tantum ex allegato vocabulo Erb Guth colligo, sed & ex verbis mox sequentibus: Herr des Guths / quæ dominium verum & ex eo venientem Reivindicationem manifeste satis indicant. Quamobrem quod attinet ad reliquas actionum realium species, nec non actiones in rem scriptas, res relinquitur dispositioni juris Communis, ut proinde liberum sit actori, utro in foro adversus reum experiri velit. Nempe Jus Statutarium, adeoque & Patrium, stricte accipiendum & in iis articulis, qui expresse mutati non sunt, ex jure Communi explicandum est, ut aliquoties monui.

*Lib. I. Tit. 4.*

*§. 4. 5.*

VIII. Quod dicitur *J. 4. tit. b.* Jura scilicet Casarea  
req

reo favorabilia esse quam auctori, intelligendum de conclusionem & fine, alias enim in preparatoriis iudicii actor favorabilior censetur: quæ regula non usque adeo absurda videtur & hac ratione iuvatur, quod rei præsumantur detrectare iudicium, qua de causa a Græcis *φύγοντες* & non semel a Justiniano latine fugientes appellantur, ut adeo actoribus favendum sit, hæc tunc, ut reus quamprimum ad suscipiendum iudicium cogatur. Itaque non absurde dixisse videtur AZO, initio magis favendum esse auctori ut admittatur: in medio parem utriusque rationem, ut veritas eruatur, in fine magis favendum reo, ut potius absolva-  
 tur. Quamquam in primo præcipue & secundo membro ponendi sunt termini habiles, neque indistincte aut simpliciter id affirmari potest. Porro quæ §. seq. 5. proponuntur, lucem ex L. 4. C. de edendo unde petita sunt, fœnerant; Summa est: auctore non probante reum absolvi, et si nihil pro sua innocentia probet aut præstet. Auctori tamen semiplene probanti iusjurandum suppletorium deferendum est, ut ex L. 3. C. de reb. cred. L. 31. de iurejur. Doctores colligunt. Plane si nihilominus reus sponte sua fundamentum suæ exceptionis probare velit hoc §. 5. admittitur, *ibi*: es wäre dann daß der Angeklagte ungedrungen Zeugniß stellen wolte/ so soll man es ihm zulassen. Quæ verba ita capio, ut si vel maxime reus in probatione deficiat, nihilo magis condemnetur, quoniam probationem de superfluo & salvo jure, quod ipsi ex defectu probationis ex parte auctoris semel quæsitum est, suscepisse creditur. Unde & etiam si reus adstrinxisset se ad probandum & non probasset, nihilominus non condemnandum, sed probationem auctori imponendam docent gl. in l. 14. de probat. SCHURFF.

Cent. 3. Consil. 90. n. 7.

IX. Quoad Reconvensionem Jus Transylvanicum quædam mutuatur ex Jure Romano, quædam ex Saxónico. Ex Jure Saxónico est, quod suspendenda sit recon-

F

Quatenus reus favorabilior dicatur.

Auctore non probante reus absolvitur.

Temperamentum.

Si reus sponte probare velit.

Defectus probationis ipsi nihil obest.

Lib. 1. Tit. 4.

§. 8.

Quoad reconvensionem.

*Jus Tran-*  
*sylv. sequi-*  
*tur Jus*  
*1. Saxoni-*  
*cum ratio-*  
*ne tempo-*  
*ris.*

*Ratio.*

*Quando*  
*conventio*  
*dicenda sit*  
*finita.*  
*Referuntur*  
*sententia.*

ventionis causa, donec conventio fuerit finita. Land N.  
*lib. 3. art. 12. ibi:* ehe denn er von dem ersten ledig wird/ junctis  
*§. hujus 8. verbis,* ehe nicht wieder beklagen/ die erste und han-  
gende Sache sey denn zum Ende gebracht. Elector Saxoniae  
AUGUSTUS *Const. 7. part. 1. sic loqui amat:* Es habe sich  
denn zuvor der Beklagte von ihm entbrochen/ und sey die Kla-  
ge der Conventio gänzlich geendet und erörtert. Certe  
optimo consilio juri patrio, ductum Saxonici juris hacten-  
us sequi placuit, ut videlicet causarum ac processuum  
confusio vitetur. Sic & jure Civili quandoque effectus  
simultanei processus cessat; ita ut non necessarium præci-  
se fit, una sententia conventionem & reconventionem fini-  
ri, sed si qualitas causæ requirat, diversis sententiis & diver-  
sis etiam temporibus utraque causa decidi possit, uti con-  
stat ex *L. 1. §. fin. quæ sent. fin. appellat.* Unde si una causa li-  
quida sit, altera illiquida, liquida prius terminari poterit.  
MYNSING. *1. O. 10.* Sed quando dicemus finitam con-  
ventionem, ut reconventioni locus detur? Sane hac de re  
non convenit inter Jctos; Sunt, qui sententia definitive  
prolata causam censeri discutiam & finitam statuunt, quia  
tunc judex penitus officio suo est defunctus, *L. 55. ff. de re*  
*judicat.* BERLICH *part. 1. Concl. 22. n. 53.* Quæ opinio jure  
Lubecensi approbata est, MEVIUS *lib. 5. tit. 3. art. 3. n. 12.*  
*seq.* Alii contra cum effectu id accipi debere contendunt,  
ita ut executus quoque sit judex sententiam suam, vel alte-  
ri executionem demandarit *cap. 9. X. de Offic. delegat.* Unde  
tum vere finitam existimant conventionem, ubi sententia  
definitiva executioni demandata, & actori realiter ad num-  
mum usque satisfactum fuerit. CARPZOV. *part. 1. const. 7.*  
*def. 16.* Quorum sententiam verbis disertis approbavit  
Saxoniae Elector JO. GEORG. I. *Ord. Proc. tit. 6 § 1. vers.*  
Es habe sich denn der Beklagte von ihm entbrochen/ und sey  
die Conventio-Klage durch wirkliche völlige Zahlung/ uno-  
laugbare compensation oder andere satisfaction gänzlich  
erlediget. X. De



X De jure Transylvanico verius videtur, sufficere, litem decisam esse lata quippe sententia, licet res nondum ad executionem deducta sit. Quod ut existimem, moveor verbis juris patrii antea relatis: Zum Ende gebracht. Quæ non de executione, sed de sententia definitiva accipiendâ puto, ut sensus sit: reconventionem non debere suscipi, donec in causa conclusum, conventio penitus finita & sententia definitiva lata fuerit, ita ut omnino nihil in meritis causæ conventionis tractandum supersit. Sane jura statutaria, adeoque & Transylvanicum, stricte sunt accipienda, ne per ea jus Commune, quod reconventionem statim cum conventionem tractandam vult, nimis corrigatur. Sic & Jure Saxonico Communi cum *lib. 3. art. 12.* hæc verba: *nisi prius conventionis causa fuerit discussa*, ad literam reperiantur, omnino sufficere, sententiam latam, licet executio nondum sit secuta, dicendum est.

XI. Ex jure vero Romano descendit, quod in omnibus omnino causis reconventio locum habeat, siue sint connexæ siue diversæ. De Romano Jure textus est in *L. 1. §. fin. de var. & extraord. cognit.* Sic & statuta domestica in genere loquuntur *hoc §. ibi: anderer Sachen wegen.* Ais: magnam iniquitatem sapere, quod reus absque discrimine causarum eventum conventionis expectare teneatur? Sed respondebo, vim tantum reconventionis quoad prorogationem jurisdictionis se prius non exserere, quam finita conventionem, ita, ut reus coram eodem iudice actorem reconvenire nequeat: Alias vero reus non prohibetur, per modum conventionis, coram iudice regulariter competente, siue eodem siue diverso, causam reconventionis tractare. Quemadmodum & AUGUSTUS Saxonix Elector disposuit *cit. superius Const. 7. ibi: sondern derselbigen beydertheil convention Klagen / eine jede vor ihren ordentlichen Richter zugelassen werden / und eine die andere nicht irren noch hindern.* Ubi CARPZOV. *def 10. & Lib. 2. Resp. 41. nec non in Proc. tit. 6. art. 3. n. 79.*

Decisio de  
Jure Trans-  
ylv.  
Probatur.

2. Roma-  
num, ratio-  
ne materia  
5. causa-  
rum.  
Objectio.  
Resolvitur.

*Exceptio-  
nes.*

*Prima de  
causis fa-  
mosis.*

*Exemplum.*

*Conclusio.*

*Obiectio.*

*Diluitur.*

*præjudicia-  
lis questio  
que dica-  
tur.*

XII. Jam videamus exceptos casus, quos Compilator statutorum Patriorum subjunxit. Primus est: quando causa reconventionis famam atque existimationem lædit; Tum enim causæ conventionis anteferenda & ante eam discutienda est, *d. §. 8. ibi*: Allein es wäre eine Sache eingebracht / welche die Ehre betreffen thät / dieselbe wird der Hauptsache fürgezogen / und muß erstlich ausgeführet werden. Fac nempe, reum ex instrumento conventum excipere de falso. Certe quæstio falsi prius, si prægnantia indicia adsint, discutienda erit, *L. ult. C. de Ord. judic.* ubi Imperator ait: Sæpius fieri, ut civili disceptatione intermissa prius de crimine judicetur, addens rationem: quod hoc tanquam majus & gravius merito minori præferatur. Quin *L. 22. in pr. C. ad L. Cornel. de fals.* in terminis de falsi crimine loquitur. Unde concludo: quod causa præjudicii majoris differri faciat causam aliam, quæ tanti ponderis non est, ut proinde judex non immerito in causa civili supersedere debeat, quousque causa criminalis, ceu majoris præjudicii quæstio, finem acceperit *L. 2. §. 5. ff. ad L. Jul. de adulter.*

XIII. Æquitas ipsa & salus reipublicæ id svadet & expostulat, ut judex remotis aliis negotiis delicta puniat, *L. 27. §. penult. ff. ad L. Aquil. ne in mores abeant maleficia, L. 28. ff. eod.* Certe sicuti actori non licet, neglecto publico judicio, privatam injuriarum litem intendere per *L. 7. §. 1. ff. de injur.* ita non est ferenda delinquentis malitia, ut ad prævertendam criminalem quæstionem, civilem moveat litem. Obiectis: jus esse reddendum prius in causa civili, quam in criminali. At respondebo, regulam illam non habere locum, si de iis, quæ ad causæ civilis decisionem pertinent, non aliter certum jus statui queat, quam de falso sit cognitum & pronunciatum *arg. L. 2. ff. de jurisdict.* CARPZOV. *lib. 2. Resp. 52. n. 20.* Præjudicialis enim hujusmodi quæstio intelligenda est, quando totius causæ status consistit in quæstione incidenti, v. g. quando testes contra me produ-

ctos

Etos de falso accusem, & jus totius causæ in his testibus accusatis consistat. Unde, quia, in casu supra adducto, cardo causæ in eo versatur, an apocha vel obligatio crimine falsi laboret? recte supersedendum est judici in civili iudicio, donec de falsitate suspecta per inquisitionem sit cognitum. Alias quippe, si criminalis non sit præjudicialis, nihil vetat, quo minus una sententia ambæ possint terminari: si scilicet una principalis sit, altera incidens; secus si ambæ principaliter moveantur. Tunc enim, suspensa interim civili, criminalis prius finienda est. Et hanc sententiam in dicasteriis Saxonis, ad tollendam omnem ista de re dissentientium libidinem, Serenissimus Elector Saxonie sequendam constituit *Decisione 88.*

XIV. Altera exceptio, quam Compiler subjicit *hoc §. est*: si quando reus in causa debiti compensationem urgeat, ut tum quoque protinus audiri debeat; Verba hæc sunt: *Item auch so der Beklagte in Schuldsachen mit billiger exception auff die compensation und Abzug oder Gegenrechnung sich beruffen hat.* Ratio in promptu est, quia compensatio dicitur ipso jure fieri. *Placuit inter omnes, inquit PAULUS L. 21. de compensat, id quod invicem debetur, IPSO JURE compensari.* Ipso jure, inquam, CIVILI scilicet, non expresso consensu, sed a lege civili suppleto, neque demum ex facto hominis, aut oppositione exceptionis, sed quancumque tandem & ubi pluribus debitor petitionibus tenetur, adversus quemcunque allegetur compensatio, vim exferit suam a tempore, quo mutua obligatio cœperat, *L. 11. § 13. ff. d. t.* Quancumque compensatio non ita fit ipso jure, quin requiratur declaratio, & destinatio debitoris compensatione uti volentis. Igitur antequam declaratio illa fit, exceptio quidem vim non habet actu secundo, habet tamen *τῆ δυνάμει*, nec a tempore oppositionis demum existere actu primo incipit, sed statim atque obligatio vicissim contracta. Ex quo solide adversus aliquos Doctores colligitur,

*Secunda de compensatione.*

*Ratio.*

*Confessari-  
um: exce-  
ptionem  
compensa-  
tionis indi-  
stincte pro-  
curatori in  
rem suam  
objici posse.*

exceptionem compensationis etiam procuratori in rem suam, quem vulgo cessionarium vocant, absque discrimine, objici posse; cum certe nulliter facta sit cessio: utpote obligatione, quæ cessa dicitur, jam tum antea ipso jure extincta. Quare si cessionarius ex tali cessione convenerit debitorem, qui compensatione tutus fuit ac securus, repellatur exceptione liberationis per compensationem ipso jure contingentis, & consequenter nulliter factæ cessionis. Jus quidem Saxonicum in aliam sententiam abire, & compensationem respuere videtur; *Land N. lib 3. art. 12. Welcher Mann auff den andern klaget / und jener wieder auff ihn / der von erst klaget / der hat dem andern nicht zu antworten / er sey denn erst ledig von ihm.*

*Compensa-  
tio in Ger-  
mania re-  
cepta.*

XV. Sed certum est, in foro Saxonico & in tota Germania jus compensationis fuisse receptum, etiam inter mercatores & ex literis Cambii *CARPZOV. part. 2. Resp. 102.* Neque id demum, postquam Jus Justinianicum forum Germanicum irrepfit, sed aliquot seculis ante. Inter Caroli M. capitula *lib. 8. cap. 224.* extat: *Si quis debeat alicui solidos decem, & illi qui debet, de quacunque ratione debeatur a creditore suo solidi quinque, & veniens Creditor totos decem solidos a debitore petat, si probaverit ille debitor, sibi ab eo quinque solidos debere, qui illum in solidum pro totis decem solidis convenit, causam perdat, qui noluit debitum compensare.* Quare

*Jus Saxo-  
nicum hac  
parte ex-  
plicatur.*

aut jus Saxonicum, ut in aliis, ita & hic, a reliquorum jure Germanorum recesit, & postea & ipsi Saxones ab ejus usu, aut quod verbis textui magis conveniens est, textus intelligendus tantum est de eo casu, quando debitor non per modum exceptionis, & ut reus, sed per modum actionis, & ut actor reconveniens, adversus creditorem & simul debitorem suum vult experiri, adeoque non de compensatione, sed de sola reconventionem, cujus species compensatio perperam constituitur, tum ratione juris, tum usu fori, cessante enim compensatione reconventio locum, habet

habet. Quam interpretationem secutus videtur Elector Augustus *const. 8. part. 1.* ubi, ne compensatio ante finitam conventionem, per modum reconventionis, tractetur, vetuit, ita tamen, ut nihil obstet, quo minus per modum exceptionis & in vim solutionis statim opponi queat, CARPZOV. *dict. Const. 8. def. 1. & 2.* modo, si executive agatur, exceptio opposita compensationis pariter in continenti liquida fieri possit, alias enim remittitur in reconventionem. Cui consequens est, si debitum mutuum certum ac liquidum sit, pro compensatione respondendum, si autem reus conventus de eo non omnino certus sit, eum potius reconventionem instituere debere UMMJUS *ad process. disp. 10. thes. 1. n. 4. in fin.* Ex his liquet, Jus Saxonicum hactenus cum jure patrio optime conspirare, quamquam accurate loquendo simul apparet, exceptionem secundam non esse de regula. Regula enim loquitur de conventionem, at exceptio de exceptione *ibi: mit billiger exception.*

Limitatio.

Monitum.

XVI. Ut autem tanto accuratius de sensu secundæ exceptionis constet, observandum (1) verbum in Schuld sachen / accipi late, in sensu juris Romani, quatenus etiam ex jure in re descendunt, *L. ult. C. de compens.* siquidem vocabulum *debetur* in materia compensationis non tantum pro eo, quod jure obligationis, sed etiam quod jure in re debetur, accipitur. FRANZK. *in Comment. de Compensat. n. 12. & seqq.* Idque fit dupliciter, vel proprie (1) si ea res hujusmodi actionibus petatur, quæ alias natura sua est fungibilis, sive in quantitate consistit, de quo casu etiam *L. cit. ult. C. de Compens.* est accipienda (2) si aliquando æstimatio loco rei succedat, scilicet aut ob contumaciam rem non restituentis, aut ob moram rei, æstimationem exigente actore, aut ex necessitate, re nimirum perempta. *L. 13 L. 15. de R. V. L. 3. §. 1. ff. commod.* Vel improprie, quando speciem, quam debemus, tamdiu retinemus, usque dum

Circa 2. exceptionem observanda:

1. Vocab.

Schuld sachen late accipi.

Explicatur distincte.

2. Vocul. *oder*  
*accipi*  
*conjuncti-*  
*ve.*

questio de  
 reconventi-  
 one ratione  
 injuriarū.

Resolvitur  
 distinguen-  
 do.

Ulterius  
 queritur  
 de effectu  
 litis conte-  
 stationis.

Deciditur  
 negative.

Restrictio.

dum alter nobis satisfaciat *L. 18. §. fin. Commodit. (2)* tenendum, voculam *oder* hic habere vim conjunctionis & innuere varias unius rei appellationes. Nempe compensatio vocatur modo *Abzug* / modo *Ab-* vel *Gegen-Rechnung*.

XVII. Digna denique, quæ hic adjiciatur, quæstio est, an & quatenus reus actorem ante finitam causam principalem ratione injuriarum reconvenire possit? Distingvendum puto: ut si illæ injuriæ ex ipsa causa principali fluant, non possit *L. 10. C. de injur. L. 31. C. de liberal. caus.* contra si non fluant, possit. BRUNNEMANN. *ad L. 1. C. de Calumn.* Sed quid? annon saltem jure Saxonico & Transylvanico nostro, si injuriæ ex ipsa causa principali orientur, actori litis contestatio injungenda est, ad eum effectum, ut mortuo forte, dum conventio pendet, actore, in ejus heredes obligatio transeat? Hac de re acriter superiori anno, referente Dn. Præside, in supremo Provocationum judicio Electorali Saxon. quod Dresdæ est, disceptatum fuit, & conclusum pro negativa (1) per textum in *L. 10. C. de injur.* ibique BRUNNEMANN. (2) quia actio prior tanquam præjudicialis consideranda est, qua demum decisa apparet, an actio injuriarum nata sit nec ne. Quid enim, si causam conventionis actor probatam daret? Huc facit *l. 1. C. de ordin. cognit.* ubi definitur, quod prius super causa principali cognosci debeat, quam de crimine judicetur, ubi BALD. *n. 1.* hoc extendit ad causam injuriarum; ita ut injuriatus prius injuriarum agere non possit, quam principalis causa fuerit determinata. (3) quia alias cumularentur processus injuriarum, quibus tamen obicem poni, quosque proditis variis remediis coercere publice interest (4) supponendum est, actorem intra terminos se continuisse atque factum, prouti est, & quatenus necessarium fuit, semota omni verborum acerbitate postpositisque inutilibus exaggerationibus, proposuisse. Huc pertinet juris regula: qui jure suo utitur, nemini facit injuriam. Alioqui vel solus excessus,

excessus, utputa cum quis citra jacturam & præjudicium  
causæ, verbis aliis animi sensa exprimere potuit, injuriosis  
tamen usus fuit, actionem injuriarum merebitur, ita qui-  
dem, ut ejusmodi actor super injuriis, quas miscuit, statim  
& ante finem causæ principalis efficaciter conveniri possit.  
GYLMANN, tom. 2. p. 2. Vol. 14. n. 20. COTHMANN. v. 2. R. 88.  
n. 17. Accedit (5.) constans observantia pronuntiandi in  
Collegiis Saxonis, præsertim vero Lipsiensi, qua de Jcto-  
rum Saxonorum Princeps, Dn. JAC. BORNIUS, tum  
temporis fidem fecisse memoratur. Eandem sententiam  
tuentur BERLICHIVS part. 5. Concl. 65. n. 44. MEVIUS 4. Decis. 46.  
n. 4. atque judicando secuta est Curia Frisica teste Sandio  
lib. 5. decis. tit. 8. def. 10.

XVIII. RUTGER. RULANDUS lib. 7. de Commiss. c. 6. n. 11.  
refert ex annotationibus cujusdam Camerae assessoris:  
in Camera aliter post longam disputationem 3. Novembr.  
Anno 1561. & alias sæpe judicatum. At enim vero mox,  
contrarium in causa Rupten contra Truppen observatum  
fuisse, subjicit. Provocat autem assessor ille, cujus modo  
mentionem faciebamus, in primis ad l. 31. C. de lib. caus. ibi:  
habita contestatione. SALYCETUS ibi ait: lite contestata judi-  
cium differri, donec causa finiatur principalis. In eun-  
dem modum commentatus est BRUNNEMANNUS ad dict. l.  
31. n. 8. ut non sciam, an hic sibi satis constet, dum modo  
ad actionem injuriarum vel de calumnia, pendente lite  
status propositam, alterum, qui in liberali judicio actor  
est, respondere teneri ait, ad cit. l. 31. n. 9. modo: si actor  
injuriam libello dixerit reo, actorem a reo reconveniri  
de injuriis non posse dicit, nisi lite finita, ad l. 10. C. de in-  
jur. n. 2. Nisi forte BRUNNEMANNUM postremo loco intel-  
ligas cum effectu, ut quidem actor in causa reconven-  
tionis litem contestari, sed non ulterius procedere tenea-  
tur. Quanquam sane BERLICHIVS, SANDIVS & MEVIUS,  
quos ad dict. l. 10. C. de injur. laudavit BRUNNEMANNUS,

*Observan-  
tia pronun-  
tandi.*

*Camera im-  
perii ea de  
re stylus va-  
rius.*

*l. L. 31. C.  
de liber. et  
caus.*

*Brunne-  
mannus si-  
bi contrari-  
us.*

*Conciliatur*

G

gene-

*Resolvitur.*

generatim loquuntur atque adeo, litem nihilo fecius a reo contestandam esse, non definiunt. Verum ut redeam, unde digressus sum, intelligendum est, in *dict. l. 31. C. de lib. caus.* verbis: *habita contestatione* non significari litem contestationem sive responsionem actoris reconventi ad libellum reconventionis, sed *διαμαρτυρίαν*, id est, ut is, quem quis dixit esse servum, hujus rei habeat contestationem atque vocatis testibus scilicet dicat, se eam injuriam revocare ad animum. Alioquin actio injuriarum, silentio aboletur *§. ult. 7. de injur.* nisi habita sit contestatio, nisi contestatus ilico sit is, qui injuriam passus est, se eam recipere & revocare ad animum. Ita hanc *legem 31. C. de lib. caus.* CUJACIUS interpretatur. JUSTINIANUS in *dict. §. ult.* *hac actio dissimulatione*, inquit, *aboletur & ideo, si quis injuriam dereliquerit, hoc est, statim passus ad animum suum non revocaverit, postea ex penitentiaremiffam injuriam non poterit revocare ex l. 11. §. 1. de injur.* Non revocare ad animum dicitur, qui non indignatur ob id, quod factum est, nec ut rem indignam accepit, in ipso temporis articulo, quo fiebat injuria, ut THEOPHILUS interpretatur. Æquum enim est, ut injuria censeatur, quemadmodum is, qui passus eam est, voluit, nec indulgendum ei, quod postea, forte ab aliis instigatus velit *μησικακείν*. Notatuque dignum est, *legis 31. C. de lib. caus. & l. 10. C. de injur.* eosdem esse auctores, Diocletianum nempe Maximianumque Imperatores. Quis itaque crediderit, eos sibimet ipsis facile contradicuros? In *l. 10. C. de injur.* inquirunt, pure & simpliciter, *differrere querelam*. Ergo in altera, *lege 31. C. de lib. caus.* non protinus litem contestationem actori reconvento injunxisse censendi sunt. De contestatione in illa *lege 31.* loquuntur, non de litem contestatione, quod omnino observandum erat.

*2. Ord. Proc. Elect. Sax.*

XIX. Nec obstat Ord. Proc. Elect. Sax. tit. 6. §. 3. in *fin.* ibi: soll bis auf die litem contestation, dadurch actio injuria-



riarum perpetuaretur/ inclusive verfahren und so dann der  
 process bis nach Erörterung der Haupt-Sache suspendiret  
 werden. Respondetur enim, agi ibi de mutuis injuriis in  
 verbis: In injuriis Sachen aber/ da eine von der andern de-  
 pendiret/ & adeo de tali casu, quando jam primum actio  
 injuriarum instituta & actoris intentio principaliter ad vin-  
 dicationem injuriæ directæ est; Cum e contrario in præsen-  
 tiarum alia actio, in qua intentio actoris principaliter inter-  
 esse aliquod pecuniarum respicit, & injuria non nisi per  
 consequentiam continetur, præsupponatur, maxime cum  
 textum illum *Ordin. Process.* tanquam exorbitantem a jure  
 Saxonico strictè accipi nec ad alios casus, in quibus idonea  
 diversitatis ratio subest, commode extendi oporteat. Nec  
 denique obest, ita fore, ut effectus transitionis hereditariæ  
 cesset, nec proinde reus in casum absolutionis adversus  
 actoris prædefuncti heredes actione injuriarum experiri  
 possit. Respondetur enim, actoris heredes continuatione  
 processus prioris participes facti injuriosi fieri, adeoque  
 propter continuationem & approbationem facti paterni  
 successivi, actione injuriarum conveniri posse. Quod si  
 vero in facto ponas, processum illum adhuc vivente acto-  
 re finiri, habet reus, quod sibi imputet, quod adversus  
 actorem tempestive actionem injuriarum non intentave-  
 rit. Atque hæc, quam defendi, sententia: nempe acto-  
 rem ante finitam litem principalem, ne quidem ad litem  
 contestandam in actione a reo intentata, compelli posse,  
 tum maxime vera est, quando actor reo in causa princi-  
 pali jusjurandum detulit, quoniam præstando juramen-  
 tum calumniæ, si quæ adsunt, animi injuriandi indicia,  
 abunde satis elidit.

XX. Quicumque absque mandato comparere &  
 jura partium proponere audent, viginti florenorum (sci-  
 licet Ungaricorum) poena afficiuntur. *hoc. §. 9. ibi:* Numbt  
 sich einer frembder Thädig Sachen an/ ohne des Principals

§ 2

oder absq; man-  
 dato.

*Explicatur.*

*Tertium  
 dubium.*

*Removetur*

*Hæc sen-  
 tentia ma-  
 xime tum  
 procedit,  
 cum actor  
 reo jusju-  
 randum  
 detulit.*

*Lib. 1. Tit. 4.*

*§. 9.*

*Pœna com-  
 parentium  
 absq; man-  
 dato.*

*Jure 1.  
Transylv.*

*2. Romano.  
3. Camerali.*

*4. Vismari-  
ensi.*

*5. Saxo-  
nico.*

*Cessat mul-  
tae repeti-  
tio.*

*Positiones  
reji-  
ciuntur.*

*Sumtus  
adverse  
parti a cli-  
ente resti-  
tuendi.*

*Salvo re-  
gressu con-  
tra advo-  
catum.*

oder selbst Klägers persöhnliche Gegenwart und Befehl / oder ohne rechtmäßige Procurator Brieffe / der soll vom Gericht umb zwanzig Gulden gestrafft werden. Jure Civili Romano hac de re nihil cautum legitur. In Camera Imperii pœna plerumque est unius floreni Rhenani. *Ord. Camer. Ratispon. de Anno 1507. tit. 33. §. 4.* & in judicio Vismariensi duorum Joachimicorum Imperialium. *Ord. jud. summi Tribun. Regis Vismar. p. 1. tit. 12. §. 8.* Gravior dicitur pœna in Electoratu Saxonico, quippe pro prima vice absque mandato comparentes quinque Joachimicos, pro altera vero 10. & sic deinceps solvere jubentur. *Ord. proc. jud. tit. 7. §. 1.* Quæritur autem an & mulctam repetere possint a clientulis suis: Negatur per *L. 46 §. 5. ubi BRUNNE-MANN. n. 5. ff. de Procurat. juncta L. 203. de R. J. L. 9. in fin. ff. de Noxal. act.* Præter illam mulctam non dubito in foro nostro obtinere, ut positiones eorum in judicando non attendantur, sed prorsus a judice, ex officio parte adversa etiam non petente, ab actis removeantur. Quod & in Imperio Romano Germanico servari satis liquet. Imo & sumtus jure nostro Transylvanico adversæ parti restituendos esse opinor, non quidem ab advocatione vel procuratore, sed cliente, cui advocatus patrocinatur. Quod etiam non Saxonico tantum sed & Romano juri congruit per *L. 79 ff. de judic. licet eorum nomine clientem advocatum vel procuratorem reconvenire posse non refrager L. 10. 11. & 13. C. Mandat.* Sibi enim imputare debet, qui tam negligentem elegerit advocatum vel procuratorem *L. 23. in fin. ff. de minor. CARPZOVIVS. p. 1. const. 1. def. 22.* Quanquam in Camera Imperii secus est. *Ord. Cam. part. 1. tit. 21. §. 2. & 3.*

Bon

# Von Beweisung und Zeu- gen.

## Der V. Titul.

I.

### Der Kläger soll beweisen.

**W**irden die Partheyen nach geschehener Klag und Ant-  
wort für Gericht/ Beweisung bedürffen/ sie sollen an-  
genommen und verhöret werden: Dem Kläger ge-  
bühret aber am ersten und am meisten zubewähren/ und nicht  
dem Angeklagten so da läugnet.

II.

### Der Kläger soll eigen Zeugniß stellen.

Wer für Gericht klagen will der soll eigen Zeugniß auff  
seine Klage stellen/denn es gebens weder die Recht noch die Bil-  
ligkeit/ daß des Widersachers schriftliche Kundschafften dem  
Kläger zum Behülffnuß sollen gefordert noch gereicht werden/  
es geb es denn der Richter aus gewissen Ursachen zum Rechten.

III.

### Bev der Einstellung der Zeugen soll die Gegen- part gegenwärtig seyn.

Wer Zeugen einstellen will/ muß das thun auff die Zeit/  
so ihm für Gericht gegeben wird/ und das Wiedertheil darzu  
warnen und laden/ zusehen die Zeugen/ welche eingestellt sollen  
werden/ und mit anzuhören/ wie der Eyd ihnen wird auffge-  
geben.

IV.

### So die Zeugen begehren Bedenktag/ ist zugelassen.

So jemand Zeugen stellen will/ er soll sie mit des Rich-  
ters

ters Geboth fordern lassen/ und beyde Thädig-Partheyen ihnen bestimmen: Auff solche Erforderung/ sollen die Zeugen/ so demselben Gericht-Zwang unterworffen seyn/ auch für Gerichte persöhnlich erscheinen/ und bey jedes Pflichten ihr Zeugniß ansagen / sie würden denn billicher und nothwendiger Ursachen wegen zukommen verhindert. Würden sie aber auff die fürgezählte Sachen/ und ihres Wissens wegen darob/ einen Besdenck-Tag begehren/ er soll ihnen nicht abgeschlagen werden.

V.

### Ungehorsame Zeugen sollen genöthiget werden.

Erscheinet der geruffene Zeuge nicht/ ohne gnugsame und bewährliche Hinderniß/ sondern hält sich aus Ungehorsam zurück/ er soll vom Richter gestraffet werden/ und gleichwohl dadurch des Zeugens nicht gefreyet/ sondern nichts desto weniger sein Zeugniß zusagen/ verbunden seyn.

VI.

### Die Gestalt der Zeugen.

Der Brauch Zeugniß zustellen/ ist gemein und nothwendig/ damit nichts Verborgens noch Zweiffels in den Sachen stecken bleib. Drum sollen auff der Partheyen begehren/ unverleumbde und unverworffene Persohnen und Zeugen billig zugelassen werden/ doch also/ daß ein jeder Zeuge erstlich durch fürgebiethen gefordert werde / und daß sie darnach in Gegenwart der Wieder-Part oder in ihrem muthwilligen Abwesen/ ihren Eyd hierauf verpflichten/ daß sie falsches nichts/ sondern die lautere Wahrheit/ so weit ihnen bewust/ ansagen wollen. Und sol diesen Eyd der Richter / ohn der Partheyen Bewilligung keinem der Zeugen nicht erlassen.

VII.

### Raths-Persohnen enden nicht/ allein in eignen Sachen.

Raths-Persohnen/ Richter und Stadtschreiber sollen ungez

ungeschworen/ doch auff Ermahnung ihres fürgethanen Eyd/ in den Sachen/ darein sie zu Zeugen gestellt/ gefraget werden. In eigenen Thädig-Sachen aber/ darein ihnen der Eydschwur wird entweder angemuthet oder auferlegt/ mögen sich solche Persohnen mit Auszug Ampts wegen auff gethanen Eyd nicht behelffen.

## VIII.

Der etwas zubewähren sich unterstehet/ soll die Sach mit klahren Worten erzehlen.

Unterstehet sich jemand etwas mit Zeugen zubewähren/ er soll die Sache und Meynung seiner Beweisung/ mit klahren ausgedruckten Worten/ oder Artickelsweiß fürzehlen/ daraus man verstehen mag/ was er zu beweisen meynet/ und worauff die Zeugen sollen gefraget werden.

## IX.

Wie die Zeugen sollen verhört werden.

Die Verhörung und Erfragung der Zeugen/ so für Gericht gestellet werden/ soll nicht in Gegenwart/ sondern in Abtreten beyder Partheyen / für den Richtern allein geschehen/ doch nicht unter eins sondern ein jeder Zeuge soll insonderheit verhört werden/ob wohl unter eins der Eyd ihnen mag auffgeben und sie beschworen werden: Solch gethanes Zeugnuß sollen die geschworne Schreiber in Schrifften klährlich auffmercken und fassen.

## X.

Die Zeugen sollen fleißig erfraget werden.

Es sollen auch die Richter fleißig von den Zeugen mit fragen erforschen/ durch was Gestalt ihnen die Sachen seyn kund worden/ zu welcher Zeit/ wo/ und wie was geschehen und sich zutragen hab / und wer sonst mehr darbey gewest sey: Item auch andere Umstände mehr/ nach Gestalt der Sachen/ aus welchen die Geschäfte und Sachen klar werden und offenbahr/ welche

welche die Richter nach ihrer Bescheidenheit werden wissen zu erkundigen. Hat auch ein Zeuge unlauter oder zweifelhaftiges von der Sachen gezeuget/ er mag wiederumb gefragt werden/ doch soll es geschehen/ ehe das Recht wird gefällt und ausgesprochen.

## XI.

## Welcher Parthey die Beweisung zustehet.

Es träget sich öfter in Thädigen also zu/ daß eine Parthey ihre Klage auff geschehene Ding setzet: Die andere aber leugnet/ und jeder Parth ist urbietig das ihre zubeweisen/ also denn soll man der Parthey die Beweisung zuurtheilen/ welche auff geschehene Sachen redet/ und nicht jener so da leugnet/ es were dann/ daß des Gegentheils Leugnung sonderliche Umstände hätte/ welche Beweisung bedörfften/ solches soll in der Richter Erkändtnuß stehen.

## XII.

## Die Zeugen/ wie sie vor Gericht sollen verlesen werden.

Wenn die Zeugen nu aller bekandt haben/ so soll man ihre Zeugnuß (der Zeugen Nahmen unbestimpt) für Gericht aussagen/ und nachdem die Richter mercken/ welcher Zeugen Bekändtnuß der Sachen gleichen/ und der Wahrheit ebenmäßiger seyn/ auff dieselben sollen sie urtheilen. Doch sollen in allen Sachen drey oder zween unverworffene Zeugen zum wenigsten seyn.

## XIII.

## Wenn die Bekändtnuß zugelassen oder nicht.

Was für Zeugnuß die Partheyen auff ihr Artickel/ Meinung und Klagen nothdürfftig seyn/ die sollen sie stellen für der Eröffnung der Bekändtnuß: Denn wenn nu die verhörte Zeugnuß für Gericht seyn eröffnet worden/ so wird keiner Partheyen für demselben Gericht/ weiter Zeugen einzustellen nicht zugelassen/ es werde denn die Sache und Thädig appelliert.

## XIV. Meines

XIV.

Mein=End soll geſtrafft werden.

Spühren die Richter Falſchheit und Betrug in der Zeu-  
gen Bekändnuß / ſie mögen von Rechtswegen die falſche  
Zeugen / nach der Sachen Gelegenheit und ihrer Verſchul-  
dung ſtraffen/ auch ſoll die Verjahrung die Straff nicht auff-  
heben: Drum ſo der Richter auch nachmahls der Falſchheit  
gewahr wird/ ſo mag er ſie ſtraffen: Von Alters her aber iſt  
der Mein=End mit einen Seiten=Kipp geſtraffet worden/ wel-  
ches mit zwanzig Guldten muß gelöſet werden.

XV.

Frembde Zeugen ſollen mit Zehrung ver-  
ſehen werden.

Die Thädiger / und die ſo Zeugen ſtellen / ſollen die  
Zeugen auch nach gebührlicher Nothdurfft mit Zehrung ver-  
ſehen und halten/ dann nemblichen/ wenn ſie Zeugnuß zuge-  
ben ausbemühet werden.

XVI.

Wie lange der Zeugnuß Aufſchub zu gelaffen.

Über drey Aufſchub oder Tag=Zeiten Zeugnuß zuſtel-  
len/ ſoll keiner Partheyen/ ohne ſonderliche Urſach/ über wel-  
che der Richter erkennen ſoll/ der Vierdte nicht gegeben wer-  
den.

COMMENTARIUS.  
DE  
PROBATIONE ET TE-  
STIBUS.

I.

**J**ure Civili Romano reus regulariter nec instru- *Lib.1. tit.5.*  
menta nec rationes edere compellitur , per §.2.  
H tex-

Reus actori  
edere non  
tenetur.

Exceptio.

Lib. 1. tit. 5.

§. 5.

Pœna com-  
pellendi te-  
stes ad te-  
stimonium  
perhiben-  
dum.

Mos Athe-  
niensium.

Jus Saxo-  
nicum.

Carcer.

textum in *L. 1. in fin. C. de edend. L. 7. C. de testib.* nisi causa ju-  
sta aliud svadeat *cit. L. 1. C. de edend. conf. CARPZOV. p. 3.*  
*Resp. 78. n. 14.* Ut si instrumenta sint talia, quæ etiam terti-  
us edere jubetur, vel causa sit fiscalis, sed non capitalis *L.*  
*3. de edend. L. 1. de jur. fisc.* aut agatur de replicatione acto-  
ris probanda BACHOVIVS *Vol. 2. Diss. 2. thes. 4. lit. a.*  
CARPZOV. *cit. loc. n. 14. seq.* De jure nostro Transylvanico  
idem constitutum legitur *Lib. 1. Tit. 5. §. 2. ibi:* Wer für Ge-  
richt Klagen will/ der sollt eigen Zeugniß auf seine Klage stellen/  
Denn es geben es weder die Rechte noch die Billigkeit/ daß des  
Wiedersachers schriftliche Kundschafften dem Kläger zum Bes-  
hülffnus sollen gefordert noch gereicht werden/ es geb es denn  
der Richter aus gewissen Ursachen zum Nechten.

II. Pœna compellendi testes ad perhibendum testi-  
monium jure Communi certa & definita non est, sed arbi-  
trio judicis relinquitur. MENOCH. *Lib. 2. de Arb. jud. Quest.*  
*cent. 2. cas. 280. n. 2. & Cent. 4. cas. 381. n. 32.* Plerumque tamen  
clericus compellitur censura Ecclesiastica per suspensio-  
nis, excommunicationis & depositionis sententiam, *cap.*  
*1. in fin. c. 5. c. 2. & c. 10. X. de testib. cogend.* Laicus vero captio-  
ne pignorum & mulctæ indictione *L. 19. C. de testib. cap. fin.*  
*X. de test. cogend.* Apud Athenienses adversus eos, qui te-  
stimonium dicere detrectassent, agebatur, quæ actio dice-  
catur *λειπωμαρτύρων*, a deferto nempe testimonio ab iis, qui  
vocati in id defuissent. In foro Saxonico compelluntur  
testes, ejusmodi refractarii, mulcta 10. aureorum Rhenen-  
sium, inter judicem & producentem dividendorum, ita  
tamen ut, ubi in contumacia perseverant, & sine justa cau-  
sa testimonium ferre detrectant, non modo aggravari,  
sed & alia gravior pœna injungi queat. *Ord. proc. Tit. 22. §.*  
Wenn ein Zeuge. Sed quaritur, an etiam mancipatione,  
carceris ad veritatem dicendam testes cogi possint? Nega-  
tur, nisi tales sint, a quibus non possit exigi mulcta, nec  
pignora capi BERLICH. *part. 1. concl. 41. n. 31, & 32.* Imo  
& per



& per torturam testes ad testimonium perhibendum compelli posse nihil dubitandum, maxime si rei, qua de veritate dicere debent, interfuisse convincantur, *arg. L. 15. ff. de questron. ibique BRUNNEMAN. n. 2.* Nostro juri lubet sequi jus Commune, pœnamque testibus refractariis imponendam arbitrio judicis submittere *b. t. §. 5. ibi.* Erscheinet der geruffene Zeuge nicht ohne gnugsame und bewährliche Hindernüs/ sondern hält sich aus Ungehorsam zurück/ er soll vom Richter gestraffet werden. Neque testis, præstita multa sive pœna quacunque a judice ipsi imposita, liberabitur a testimonio perhibendo, verum nihilofecius ad ejus dictionem obligabitur *§. b. 5. ibi:* und gleichwohl dadurch der Zeugnüs nicht gefreyet/ sondern nichts destoweniger sein Zeugnüs zusagen verbunden sey. Jure Hungarico Tripartito, ii, qui favore forsitan partis alterius allecti vel munere corrupti, sive metu perculsi aut odio interno tacti, admoniti ac requisiti, attestationsi interesse ibique testimonium veritati perhibere recusaverint, multa sedecim marcarum, gravis ponderis, quamlibet marcam per 4. florenos vel quadringentos denarios computando, puniuntur *part. 2. tit. 28.*

Tortura.

Jus Transylvan.

Jus Hungaricum.

III. Productis testibus judici vel Commissario incumbit ab ipsis juramentum exigere; Ex eo enim omnis testationum vis ac potestas pendet. Testi injurato non creditur. Uni Xenocrati Athenienses id honoris habuerunt, ut injurato crederent, auctore Laertio in ejus vita. Episcopo jurisjurandi gratiam facit *Auth. sed judex de Episcop.* Verum hæc verba: *non tamen jurent*, affuta sunt ab Irnerio. Archetypum *Nov. 123. c. 7.* ea non agnoscit. Jurare autem eos oportet ante depositionem *l. 6. C. de testib. c. 17. X. eod.* Nec abludit Jus nostrum Transylvanicum, quod colligo vel ex verbis; *b. t. §. 6.* Ihren Eyd hierauff verpflichten/ daß sie falsches nicht / sondern die lautere Wahrheit so weit ihnen bemußt aussagen wollen. Ratio est in promptu, ne scilicet

Lib. 1. tit. 5.

§. 6.

Juramentum testimonium exigitur.

Ante depositionem.

Jus Transylvan.

Ratio.

spe remittendi juramenti animosius deponant, & post de-  
positionem potius sit juramentum purgationis ob propri-  
am personam præstitum. Itaque, si deponant priusquam  
jurarint, nullum est testimonium *L. 19. C. de testib. cap. 29.*

*Quid? si in conti-  
nenti post  
depositionem jure-  
tur.* juncto *cap. 51. X. eod.* Quanquam sunt, qui in continenti  
post depositionem præstitum juramentum admittunt,  
*MASCARD. de probat. vol. 3. concl. 1369. n. 5.* Quibus stylus  
Camæ suffragatur teste *GAILIO. lib. 1. Obs. 101. n. 9.* Sane  
Jure Saxonico verius est, repetitionem testium juratam  
tum etiam instituendam esse, *NICOL. in proces. c. 58. n. 11.*  
Quam sententiam ego verbis juris nostri Transylvanici  
quoque magis convenire crediderim, nisi forte praxis fori  
hac parte secus habeat, quam ego suo loco relinquo.

*Jus Hunga-  
ricum.*

IV. Similiter Jure Hungarico Tripartito necessari-  
um est, ut testes ante attestationem jurent, ipsos omni ti-  
more, odio, favore, amore, & præmio litigantium remoto  
ac postposito, veritatem non celaturos, falsitatem non ju-  
stificaturos, justitiam non falsificaturos, sed prout res illa,  
de qua examinabuntur, ipsis nota est, vel constat, juste de-  
claraturos *part. 2. tit. 28. pr.* Deinde Colomanus Rex Hun-  
gariæ *Decret. lib. 1. cap. 26.* constituit, ut testes ante attestati-  
onem confiteantur his verbis: Si quis in testimonium ad-  
ductus, alicujus veritatem sua nititur attestatione probare,  
hujus testimonium suscipi jubemus, si præsertim sit con-  
fessus peccata sua sacerdotibus. Si denique contrarium  
habeatur, & cautela sit veri testimonii per sacerdotem in  
confessione, & mendacis culpæ redemptio fiat cum posses-  
sione.

*Juramen-  
tum testi-  
um, presen-  
tibus liti-  
gantibus,  
prestan-  
dum.*

V. Illud certum est, quod testes debeant jurare in  
præsentia litigantium *L. 19. & Auth. si quis C. de testib.* Con-  
sentit jus patrium *dict. §. 6. ibi:* Daß Sie darnach in Ges-  
tenth der Biederpart ihren Eyd darauß verpflichten.  
Quid vero si in termino productionis contumaciter eman-  
serint citati? Tum vero judex absque prævia nova citati-  
one

one ac sententia in examine pergere debet, ac testes nihilofecius jurejurando obstringere *dict. Auth.* Quod nec jure domestico mutatum colligitur ex verbis *cit. §. 6.* oder in ihren muthwilligen Abwesen. Ceterum judici integrum non est, juramentum testibus remittere, liberum autem est adversæ parti, §. *cit. 6.* verbis: und soll diesen Eyd der Richter ohne der Partheyen Bewilligung keinem der Zeugen nicht erlassen. *conf. cap. 39. X. de testib.* Ratio, quia in attestationibus juratis partium interesse potissimum versatur, ideo que ei ab illis renunciari potest, *arg. L. pen. C. de pact.* Neque interest, utrum remissio adversæ partis fiat expressis verbis, an tacite, *arg. cap. 43. de R. J. in 6. L. 13. §. 11. ff. locat.* MEVIUS *lib. 5. Decis. 243.* Quanquam Jure Saxonico fieri debet expressis verbis. *Ord. Proc. tit. 20. §. 3. vers. ohne Beydertheil ausdrückliche Verwilligung.* Sed nec necesse est, accedere juris auctoritatem & consensum, secundum communem opinionem, testante GRASSO *Comm. opin. lib. 2. c. 17. q. 18.* quam frustra deserit GAILIUS *1. Obs. 101. n. 5.* Plane interdum judex, non attenda partium renunciatione, ex justa causa juramentum injungere potest, imo debet, toties videlicet, quoties res non pendet ab earum arbitrio, putares publica, quod latius persequi hic non vacat.

VI. Quanquam nec statuto nec consuetudine indefinite induci, aut summi Principis dispositione effici potest, ut testi sine juramento deponenti credatur, GAIL. *1. Obs. 101. n. 11. seqq.* tamen in Regno Bohemiæ, Archi-Ducatu Austriæ, & Bavaria, ejusmodi depositiones in nobilibus & illustribus personis ex singulari privilegio absque corporali juramento admittuntur, teste eodem GAILIO. *Obs. 100. n. 22.* Quod etiam de proceribus in Svecia asseverat BRUNNEMANN. *in process. civ. cap. 20. n. 65.* Sic & receptum est, judici circa officium deponenti absque juramento fidem haberi, de iis scilicet, quæ coram ipso a partibus gesta sunt, donec contrarium probetur *arg. c. 28. X. de testib.* modo, ut

Quid? si litigantes emanserint.

Juramentum testimonium a judice non remittitur.

At a partibus remittitur.

Ratio.

Ampliatio

1.

Ampliatio

2.

Limitatio.

Lib. 1. tit. 5.

§. 7.

Quatenus judici absque juramento credatur.

Distinguitur.

Tempera-  
mentum.

Jus Tran-  
sylvan.

Extensio  
Juris Tran-  
sylv.

An interro-  
gatio testiū  
absentibus  
partibus, fi-  
eri debeat.  
Communis  
opinio.

referente Dn. Præsidi Ordo Vitembergensis Mense Octobr. Anno 1692. & Mense Octobr. 1693. consultus censuit, attestatio judicis 1. certa ac specifica sit, non si vaga & generalis, v. g. quando judex in genere de facto heredum testatur, non expressis eorum nominibus. 2. absolute certa sit, non si per relationem. Atque hæc sententia in foro Saxonico Electorali peculiari *decis. 3.* confirmata est. Eandem etiam in Transylvanico foro recipi placuit. *Tit. h. §. 7. ibi: Rath's Persohnen/ Richter und Stadtschreiber sollen ungeschworen/ doch auff Ermahnung ihres vorgethanen Eydes in den Sachen darin Sie zu Zeugen gestellet/ gefragt werden. Secus autem res comparata est in iis, quæ factum judicis proprium & processum ab ipso formatum & agitatum concernunt. In his enim testanti fides ilico non habetur, nisi quatenus in causa legitimis constiterit documentis cap. 12. X. de probat. CARPZOV. Decis. 3. Nempe Judici, ut tali, fides sine jurejurando habetur, ut testi, non habetur; Multoque minus in propria causa. Qua de re jus nostrum *cit. §. 7.* sic loqui amat: in eigenen Thädig. Sachen aber/ darinnen ihnen der Eydschwur entweder angemuthet oder auferleget/ mögen sich solche Persohnen mit Auszug Ambtswegen auf gethanen Eyd nicht behelffen. Ultimo denique loco notari meretur, jus nostrum Transylvanicum privilegium hoc judicis, de non præstando juramento in negotiis coram ipso gestis, extendere ad alias quoque personas judiciales, puta Senatores & Notarios *cit. §. 7. ibi: Rath's Persohnen/ Richter und Stadtschreiber/ ita tamen, ut omnes præstiti jam ab iisdem jurisjurandi, commoniferi debeant, ibi: Doch auf Ermahnung ihres fürgethanen Eydes.**

VII. Præstito juramento, utrum interrogatio absentibus, an præsentibus, litigatoribus fieri debeat, indagandum est. Communis schola, quam fori usus sequitur, docet: citandum quidem esse adversarium, ut videat jurare testes; at non, ut examini intersit, cum secreto sint interro-

interrogandi. Hanc sententiam, quanquam præter vulgus etiam doctiores quidam probant, nequaquam jure civili defendi posse puto. Argumento est, quod quæstioni servorum interesse jubentur accusator, reus, patronive ejus & interrogandi facultas datur patronis *L. 27. §. 7. ff. ad L. Jul. de adult.* Quod si quæstionibus servorum interesse jubentur, qui minus interrogationibus testium? Non est, quod quis existimet, hoc specialiter lege Julia de adulteriis cautum esse: multis enim veterum testimoniis doceri potest, in reliquis quoque criminibus obtinuisse. ANT. MATTHÆI *de crim. lib. 48. tit. 15. c. 4. n. 9.* Sed & novissima Justiniani constitutione nominatim repetitum videmus, ut ne testes examinentur, nisi utroque litigatore præsentem, *μνομεγῶς* ut tunc demum possit fieri interrogatio, si alter per contumaciam absit, *Nov. 90. cap. ult.* Idem jam ante, aliis quibusdam constitutionibus ejusdem Imperatoris, expressum fuerat, velut *L. 16. §. pen. C. de testib. L. 18. C. de fide instrum.* Interpretes autem in errorem induxit præcipue, quod in *L. 14. C. de testib.* legerent, testes intrare judicis secretum: quod ita acceperunt, tanquam in secreto & remotis arbitris interrogarentur. Sed perperam; secretum enim nihil aliud est quam secretarium, id est, judicii locus, ut in *L. ult. C. ubi senat. vel clariss. L. 3. C. de offic. div. jud. L. 2. C. de prox. sacr. scrip. L. pen. C. de accus.* Hic locus, quanquam litigantibus, advocatis atque audire volentibus pateret, tamen, quoniam tecto ac parietibus concluderetur, paucique circumstarent; cum contra olim in foro & magna circumstante populi corona, causæ disceptarentur, non inepte secretum & secretarium appellatus est.

VIII. Ufu fori nostri Transylvanici aliud receptum, ut nempe interrogari testes & examinari secreto debeant *tit. hoc §. 9. ubi: Die Verhörung und Erfragung der Zeugen soll nicht in Gegenwart sondern in Abtreden beyder Partheyen*

Rejicitur.

Explicatur  
Lex. 14. C.  
de testib.

Jus Transylvan.

*Idem alibi  
obtinere.*

*Extensio.*

*Lib. 1. tit. 5.*

*§. 10.*

*Quatenus  
declaratio  
attestatio-  
num fieri  
possit.*

*Restrictio.*

*Quatenus  
correctio.*

theyen für dem Richter allein geschehen / doch nicht unter eins / sondern ein ieder Zeuge soll insonderheit verhört werden / exemplo Prophetæ Danielis, *Daniel. vers. 51. & optimaratione*, ut videlicet tanto liberiores sint ad testimonium dicendum, & ne alter alterum instruat, unusqve alterius dictum sequatur. Idem etiam alibi usu fori observari, scilicet ut interrogari & examinari testes secreto debeant, testantur A. FABER *in Cod. tit. de testib. def. 13. & 52.* GUIDELINUS *lib. 4. c. 16.* SANDIUS *de feud. GELR. tit. 3. c. 4. n. 24.* Imo communis Doctorum sententia est, si testes simul examinati sint, examen esse nullius momenti, si credimus SICHARDO *in l. 14. C. de testib.* Quanquam conjunctim jusjurandum ipsis imponi posse nullum dubium est, de quo verba juris Patrii *cit. §. sic habent: Ob wohl unter eins der Eyd ihnen mag auffgegeben und sie beschworen werden.*

IX. Si quæ dicti testimonii obscuritas vel putativa contrarietas appareat, post prælectionem attestatorum testes, explicationis ergo & ut dicta concilient, interrogandi sunt, imo etiam, postquam semel dimissi sunt, suboriente aliqua obscuritate, iterum examinari possunt *cap. 53. X. de testib.* ita quidem, ut novo juramento opus haud sit, cum declaratio nihil novi addat *L. 23. §. 1. de testib. GAIL. 1. Obs. 101. n. ult.* Jure Transylvanico idem observari constat *ex dict. tit. §. 10. ibi: Hat auch ein Zeuge unlauter oder zweiffelhafftiges von der Sachen gezeuget / er mag wieder gefragt werden.* Quanquam hæc examinis repetitio instituenda est, eodem jure, ante sententiam latam, ceu colligere est ex verbis finalibus *cit. §. 10.* Doch soll es geschehen / ehe das Recht wird gefället und ausgesprochen. Sed hæc, quæ dixi, accipienda sunt de declaratione attestatorum dubiarum. Quid autem, si testis se in uno alterove deinceps corrigere velit, an potest? Sane correctionem in continenti fieri posse, non vero ex intervallo, tradit *cap. 7. X. de testib.*

*testib. cog.* nisi testis causam erroris probabiliter doceat. FARINAC. *de testib. q. 66. n. 227. & 241. seq.* In continenti autem plerique hoc loco ita intelligunt, ut id fiat, antequam a iudice recedat FARINAC. *n. 229.* imo antequam cum parte collocutus sit FARIN. *n. 232.* quod creditur asserenti sub fide juramenti præstiti FARIN. *n. 236.* Quamvis vero hoc casu utramque depositionem, & primam & correctam, ab examinatore scribendam esse putet RULAND. *de Commis. lib. 2. cap. 17. in fin.* periculosa tamen hæc practica est, tum quod erronea prima ipso jure nulla & per subsequentem fit abolita, tum quod ita materia disputandi partibus præbeatur. Sed si ex intervallo fiat correctio, concederem cum BRUNNEMANNO *in Proc. Civ. cap. 20. n. 75.* utramque scribi debere.

*In conti-  
nenti quid  
hic sit?*

*An utraque  
depositio  
scribenda  
sit?*

X. Negativæ propositionis nulla est probatio *L. 2. de probat. L. 23. eod. c. 11. X. de probat.* Quod intelligendum de simpliciter & indeterminate negante. Secus enim est in negatione, tempore locoque circumscripta, nec non ea, quam prægnantem vocant, cum utraque virtualiter aliquid affirmet, adeoque & probari queat. Hunc in modum interpretor verba juris patrii §. 11. in verbis: *Als denn soll man der Parthey die Beweisung zuurtheilen / welche auff geschene Sachen redet / und nicht jener so da läugnet / es wäre denn daß des Gegentheils läugnung sonderliche Umstände hätte / welche Beweisung bedörfften.* Quæ res æstimationi prudentis judicis submittitur in verbis seqq. *solches soll in der Richter Erkännuß stehen.*

*Lib. 1. tit. 5.  
§. 11.*

*Quatenus  
negativa  
probari ne-  
queat.*

XI. Porro testes tres vel duos, omni exceptione majores, plene probare, Jure pariter Divino ac Romano & Canonico tritum est. Idem jure Transylvanico *b. 1. §. 12. ibi:* *Doch sollen in allen Sachen drey oder zween unberworfene Zeugen seyn / repetitum legitur.* Sed quid, si vel testes duo deponant, unus omni exceptione major, alter non omni exceptione major, vel unus tantum sed omni excep-

*Lib. 1. Tit. 5.  
§ 12. junct.  
Tit. 9. §. 1.  
& 5.*

*De proba-  
tionis gra-  
dibus.*

ptione

ptione major, vel denique unus non omni exceptione major; an tum pariter, jure Patrio æque ac jure Romano, in prioribus duobus gradibus juramentum suppletorium, in ultimo autem purgatorium admitteremus? Sic puto: Quamquam enim hoc § 12. ea de re nihil cautum extat, tamen ex alio loco nempe tit. 9. §. 1. ibi: entweder dem Kläger oder Angeklagten der Schuld werden auferlegt / satis evidenter id elucet. Qua etiam ratione opinor verba in seq. §. 5. dict. tit. 9. sondern solches / das den Angeklagten der Schuld verdächtig machet / non de nuda suspicione ad effectum juramenti purgatorii, sed semiplena probatione accipienda, ut collatio textuum cit. abunde innuit.

Lib. 1. tit. 5.

§. 13.  
Post publicationem  
attestationum  
productionem  
testium cessat.

Ratio

Quid in  
causa appellationis?  
Jus Canonicum.

Jus Civile.

XII. Attestationum publicatione peracta, testes alii super iisdem articulis vel directo contrariis produci aut examinari non possunt, nec jure tantum Romano, *Auth. qui semel C. de probat. Nov. 90. cap. 4.* sed & Canonico, *c. 17. 18. 25. 26. § 35. X. de testib. Clement. 2. de testib.* Idem jure Saxonico constitutum *Const. 10. p. 1. §.* So soll auch nach der publication, nec non jure nostro Transylvanico *b. 1. §. 13.* ibi: Was für Zeugniß die Parthenen auff ihr Articul, Meinung und Klagen nothdürfftig seyn / die sollen sie stellen für die eröffnung der Bekändtnuß. Denn wenn nun die verhöreten Bezeugniß vor Gerichte sind geöffnet worden / so wird keiner Parthenen für demselben Gerichte weiter Zeugen zustellen nicht zugelassen. Ratio est timor subornationis, ne scilicet alii testes, qui postea producuntur, sint subornati, ad evertendam attestationum veritatem *dict. text.* Sed quid in causa appellationis? Sane jus Canonicum etiam in hac ulteriorem testium productionem prohibet *Clem. 2. de testib.* Contrarium jure Civili verius est 1. propter *L. 4. C. de temp. appellat. 2. arg. L. ult. C. de testib. 3.* quod appellatio causam in eo statu ponit, quo fuit in prima instantia tempore litis contestatæ *L. 13. C. de proc. 4.* quia, ex multorum opinione, appellationis causa est diversa a primæ instantiæ



tia causa. Quæ sententia, teste SICHARDO *in Auth. at qui semet C. de prov. n. 27.* communis est, & in Camera observatur MYNSINGER *1. Obs. 41.* nec non in summo tribunali regio Vismariensi atque terris Wurtembergicis, si BOCERO *Cl. 6. disp. 23. thes. 9.* fidem habemus, recepta est. Eandem tuetur jus Transylvanicum *b. 4. §. 13. in fin. ibi: Es wäre denn die Sach und Thädig appelliret.* Neque est, quod hic aliquam latere iniquitatem vereamur. Nam subornatio, quæ Canonico jure obtenditur, saltem imaginaria est, habetque locum coram eodem, non diverso iudice; cum præsertim & a iudice appellationis facile possit animadverti, nec talis falsitas & veritatis violatio in teste probo sit præsumenda.

XIII. Perjurii crimen atrox & grande esse, nemo fere ambigit, adeo ut etiam majus ac gravius credatur ipso homicidio. Sunt nihilo fecius tamen, qui hoc crimen antiquitus vindicatum non esse, sed ejus ultionem soli DEO relictam, asserunt, moti præcipue Rescripto Alexandri in *L. 2. C. de reb. credit.* Verum vindicatum esse probant *L. 13. §. ult. l. 28. §. ult. ff. de jurejur. L. 22. C. de dolo. L. 41. C. de transact. L. 13. C. de testib. L. pen. C. de dignitat.* quæ Leges partim in genere docent, esse aliquam perjuriæ pœnam, partim in specie ostendunt, perjurum alias infamia notari, alias dignitate spoliari, alias fustibus cædi, superaddito elogio: *περηστὸς καὶ ὀμνυεῖ* i. e. petulanter ne jurato. Quinimo testis, ex cujus perjurio ceu falso testimonio aliquis criminaliter punitur, pœna ejusdem supplicii tenetur *L. 1. §. 1. §. tot. tit. ad L. Corn. de Sicar.* Et, ut nihil antiquitatis ignoretur, Ethnici Lege naturæ edocti, quantum esset scelus pejerare, perjuros gravissimis afficiebant pœnis. CICERO *Lib. 3. Officior.* nulla de re diligentius judicasse scribit Censores, quam de jurejurando, si scilicet hoc fuisset violatum & *Lib. 2. de LL.* perjuriæ pœnam divinam exitium esse, humanam tantum dedecus. Scythas quoque per solium Regium pejerantes morte mulctasse

Jus Transylvan.  
Objectio.

Diluitur.

Lib. 1. tit. 5.  
§. 14.

Perjurium etiam jure Romano punitur.

Recensentur hac de re jura Gentilium.

Responde-  
tur ad L. 2.  
C. de reb.  
cred.

Perjuri  
pœna hodie  
est arbitra-  
ria.  
Jus Tran-  
sylvan.

Jus Hunga-  
ric.

testis est HERODOTUS *Lib. 4.* Apud Indos, de perjurio convictos, manuum, pedumque digitis & extremis membris decurtatos fuisse autor est ALEXAND. *Lib. genial. disr. 6. cap. 10.* Similiter apud Ægyptios Lege publicâ in perjuros pœna capitalis fuit statuta, tanquam in eos, qui duplici scelere tenerentur, quod & pietatem in DEUM & fidem inter homines tollerent & adeo una opera DEOS atque homines offenderent, DIOD. *Lib. 1. cap. 6.* Quod vero attinet ad ALEXANDRUM Imperatorem, respondendum est, eum in *cit. L. 2. C. de reb. cred.* non hoc velle: non posse extraordinem accusari perjuros, sed non esse proditam de perjurio publicam accusationem, frustra que adeo timeri pœnam legis Juliæ Majestatis. Quod vero adjicit, jurisjurandi contemtam religionem satis Deum ultorem habere: id ad inconfluta & calore facta perjuria referendum est, ad quæ tametsi jus civile connivet, Deus tamen Optimus maximus impunita ea non relinquit, cum interminetur omnibus illis, qui nomen ejus parum reverenter usurpaverint.

XIV. Perjurii pœnam hodie extraordinariam & arbitrariam esse, pro modo & ratione ipsius delicti, late docet CARPZOVIVS *quest. 16. n. 43. seqq.* Eadem obtinet jure Patrio. Quanquam enim Compiler istius juris *b. t. §. 14.* perjurium olim mit einen Seiten Ripp/ cujus emenda sive æstimatio est viginti florenorum, memorat, *conf. lib. 4. tit. 4. §. 2.* tamen hodie pœnam perjurii ab arbitrio judicis pendere in *eod. §. 14.* recenset, *ibi:* Spühren die Richter Falschheit und Betrug in der Zeugen Bekändtnis/ sie mögen von Rechts wegen die falsche Zeugen nach der Sachen Gelegenheit und ihrer Verschuldung straffen. Quæ & tanto magis exasperanda est, quo majus damnum ex concurrente falso in alterum redundat. Hungarico Jure testes perjuri appellantur Aucarii, hoc est, Lwdæ. Eorumque pœna in genere proponitur *part. 2. tit. 30.* Inspecie STEPHANUS Rex *Decret. lib. 2. c. 15.* sanxit, ut perjurus perdita manu perjurium luat

luat aut quinquaginta juvenis manum redimat; Colomanus autem Hunnorum Rex *Decret. lib. 2. c. 82.* testimonium falsum coercuit hoc modo: Si quispiam falsum testimonium alicui imposuerit, id est, de eo pluribus ex villis five rixæ vel odii causa attestantibus, ferreo probetur iudicio, ac si mundus fuerit, impositor culpæ decem pensas solvat. Quodsi reus erit, five quidem res ejus permanent, sed ad modum crucis ferro in genis excoquatur, ut amplius testimonium ejus refutetur.

XV. Non hic prætereundum, jure Transylvanico crimen perjurii ejusque pœnam præscriptione non tolli *b. §. 14. ibi: auch soll die Verjährung die Straffe nicht auffheben.* Enimvero regulariter præscriptio criminum viginti annorum spatium absolvitur *L. 12. C. ad L. Corn. de fals.* Sed ipsi Imperatores ibidem, dum particulam *fere* adjiciunt, simul innuunt, excipi delicta, quæ perpetuo vindicari possunt. Talia autem esse dicuntur crimina apostasiæ *L. 4. C. de apostat. suppositi partus L. 19. §. 1. ad L. Corn. de fals.* & parricidii *L. 13. ad Sc. Sil.* Quibus Doctores, sine expresso juris textu licet, addunt crimen læsæ majestatis, hæresis, assassinii, falsæ monetæ, simoniæ, concussionis, abortus, blasphemix & alia enormia. *EARINAC. lib. 1. tit. 1. qv. 10. n. 29. seqq.* Imo, si dicendum quod res est, nullum delictum, præsertim homicidium, quod Lege Divina pœnam habet determinatam, præscriptione, veluti invento humano, tolli potest. Quomodo enim juri, quod solum Deum auctorem habet, humano instituto contrario derogari aut detrahi quicquam patiemur?

XVI. Superest hoc titulo §. ut de dilationibus probatoriis dispiciamus. Quotnam vero dilationes ad probandum dari possint, non usque adeo expeditum est. Nec enim ultra duas dari posse tradit *LANFRANC. de ARIAD. in t. de distat. 2. fol. 102.* Alii e contrario putant, ex singulis & successivis impedimentis plurimas dari dilationes,

quoties

*Jure Transylvan. crimen perjurii præscriptione non tollitur.*

*Lib. 1. tit. 5.*

*§. 16.*

*Quot dilationes ad probandum dari possint.*

*Referuntur*

*opiniones*

*Dd.*

*Sententia  
auctoris.*

quoties nimirum opus fuerit. Sed verior & communior est opinio, non nisi quatuor dilationes termini probatorii dari, ultra quartam vero ulteriorem concedendam non esse, ne scilicet in infinitum lites protrahantur, contra *L. 13. C. de judic.* & metuendum fit, ne iudex, ulteriorem concedendo dilationem indulgeat, nimium litigantium malitiis, non sine magno adversæ partis præjudicio. Quam non tantum praxis fori Germanici servat, ut fuse ostendit MARTINI *ad Ord. process. tit. 20. §. 5. n. 26. seqq.* sed & jus patrium comprobat *h. tit. §. 16. ibi: Uber drey Aufschub oder Tagzeiten Zeugnüß zustellen soll keiner Partheyen ohne sonderliche Ursach der Vierte nicht gegeben werden.*

*Praxis.*

*Cause cog-  
nitio ne-  
cessaria.*

*De dilatio-  
ne prima.*

*De secunda  
& tertia.*

*De quarta.*

XVII. Semper autem causæ cognitio, nisi pars adversa in dilationem consentiat, est necessaria *L. 4. L. 6. C. de dilat.* quanquam non eodem gradu. Ad primam enim dilationem modica ac levis causæ cognitio, considerata, videlicet qualitate temporis, loci & ipsius probationis difficultate, sufficit *L. 7. ff. de fer.* Ad secundam vero & tertiam exactior requiritur. Illa ad nudam partium implorationem datur, præcedente cognitione, an debitam diligentiam in probatione faciendâ adhibuerint & utrum impedimenta allegata sint legitima. CARPZOV. *Lib. 3. Resp. 71. n. 15. & 16.* Hæc (quæ in effectu ratione primæ dilationis legalis quarta est,) non nisi per sententiam interlocutoriam, auff vorbergehendes rechtliches Verfahren und erfolgtes Erkänntüß/ prævio juramento & cum solennitate legali, scilicet quod non malitiose & dolose petatur, secundum formam *Nov. 90. c. 4. & c. 15. c. 36. & pen. X. de testib.* modo causa petendi tertiam dilationem dubia sit, alioqui si de impedimento constet, juramentum cessat. Quarta vero dilatio non nisi cum exactissima causæ cognitione, nunquam autem absque solennitate legali, id est, prævio juramento: eam non malitiose peti, conceditur, *ait. Nov. 90. c. 4. Aurb. at qui semel C. de probat. c. pen. X. de testib.* nisi pars

pars adversa juramentum remiserit. GAIL. lib. 1. Obs. 91. n. 6. Neque opinor a jure Communi abludere jus Transylvanicum. Tametsi dict. §. 16. circa quartam tantum dilationem cognitionis judicialis mentionem faciat, ibi: über welche der Richter erkennen soll. Nam quando jus Patrium constituit: quartam dilationem absque singulari causa, super qua judex cognoscere debeat, non concedendam, saltem innuit, accuratiori inquisitione in ejusmodi causam opus esse, non vero protinus cognitionem in reliquis gradibus dilationis removet.

Jus Transylvan.

Declaratur.

## Welche Personen nicht zeugen mögen.

### Der VI. Titul.

I.

#### Welche Personen zum Zeugen untüchtig seyn.

**U**nmännbaren/ als die so noch vierzehnen Jahr nicht alt seyn: Item auch die Thoren und unsinnige Leuth: Desgleichen Ehrlosen/ als Mein-Ender/ Ehebrecher/ Dieben und dergleichen offenbahre verleumbte Personen/ diese alle mögen in keinem Rechten nicht zeugen. Würde auch ein verleumbte Ehrlose Person zum Zeugniß eingestalt/ in einer Sache so geschehen wäre/ ehe sie ist zu Unehren kommen / sie wird auch darin verworffen.

II.

#### Vater und Mutter können für und wider ihre leibliche Kinder nicht zeugen.

Wäre der Zeuge dem Gegentheil gehäßig/ und würde als sein Haupt-Feind überzeuget: Item Vater und Mutter können für und wider ihre leibliche Kinder nicht zeugen; Also auch im Gegentheil/

gentheil / es würde denn vom Widertheil gutwillig nachgegeben.

## III.

**Blut-Freunde mögen für einander nicht zeugen.**

Der Bruder kan auch für den Bruder nicht zeugen / es be-  
thädige denn ein Bruder den andern : Dergleichen auch kein  
Blut-Freund für den andern / und auch der Edam nicht für den  
Schwieger-Vater : Zugleich auch Mann und Weib mag eins  
dem andern nicht zeugen.

## IV.

**Wenn das Haus-Gesind zeugen kan oder nicht.**

Es soll auch niemand sein Haus-Gesind zum Zeugnüß  
stellen. Denn darum die Rechte halten solchen Zeugen für un-  
gnugsam / dem einer gebiethen mag / daß er ihm zeuge. Im fall  
aber die Klagen umb Ehebruch / oder bestellter Biff seinem  
eigenen Ehegenossen / kan der Kläger auch sein Hausgesind  
zum Zeugnüß einstellen.

## V.

**Berwandten mögen zugleich in frembden Sachen zeugen.**

Diweil in frembden Thädig-Sachen die Recht zuge-  
ben / aus einem Haus so viel Zeugen man nur haben mag /  
einzustellen / wird folgen / daß beyde Vater und Sohn / Mann  
und Weib / und zween leibliche Brüder / in frembder Sachen  
neben einander zeugen mögen.

## VI.

**Wenn der Advocat nicht zeugen kan.**

Es wird auch dem Fürsprecher / so eine Thädig gefüh-  
ret

ret und geschirmet hat/ gewehrt in derselben nachmahls Zeug-  
nuß zugeben.

Zum Zeug- nuß werden nicht gelassen: Die	Vom Blut/ Verwandten/ als:	Vater/	Dieweil denn diese/ wo sie zeu- gen wolten/ zum Zeugnüß nicht werden gelassen: Drumb mögen sie auch Zeugnüß zugeben / nicht gezwungen wer- den.
		Mutter/ Kinder/ Groß-Vater/ Groß-Mutter/ Enckeln/ Bruder/ Schwester/ Mann/ Weib/ Schwieger-Vater/ Schwieger-Mutter/ Eydam/ Schnur/	
	Verwandten/ von Schwä- gerschaft / als:		

VII.

Wider angebohrne Freund soll niemand zu zeugen  
gezwungen werden.

Wider sein angebohrne Freund und rechte Schwäger/  
oder auch wider die Schwieger-Elter/ soll niemand Zeugnüß  
zugeben/ gedrungen werden.

VIII.

Wenn der Ursacher zur Thädig zeugen kan  
oder nicht.

Entdeckt einer Schmach-Neden / so die Ehr betreffen-  
de/ und giebt hiedurch den Kläger anreizende Ursach zur Thä-  
dig/ der soll nicht auch darenin bezeugen : In Bürgerlichen  
Klagen aber/ als die auff Guth/ Geld oder Schulden gehen/  
mag er zeugen.

K. DAVIDS. COM.



## COMMENTARIUS.

DE

PERSONIS, QUÆ TESTA-  
RI NEQUEUNT.

I.

*Lib. 1. Tit. 6.**§. 1.**Jure Ro-  
mano pu-  
bertati pro-  
ximi te-  
stantur.**Tempera-  
mentum.**Responde-  
tur ad Le-  
ges obstan-  
tes.**Jure Tran-  
sylvan. se-  
cus.**Pubes te-  
statur de eo  
quod impu-  
bes vidit.*

**J**ure Romano verius est, infantes tantum & infantia proximos, non etiam proximos pubertati, a testimonio dicendo repelli *arg. L. 3. §. 5. L. 19. §. 1. ff. de testib.* Hi enim nulli prohibentur, nec natura impediuntur, scilicet si testentur<sup>(1)</sup> de rebus, quæ in intellectum eorum cadunt *L. 1. §. 1. C. de fals. mon.* <sup>(2)</sup> sponte dict. *L. 19. §. 1. ff. de testib.* & tum idonei sunt, verum non omni exceptione majores; quanta illis fides habenda sit, judicis arbitrio relinquatur *L. 3. §. 1. eod.* WESENBECIUS quidem *de testib. n. 3.* & CARPZOVIVS *part. 1. Const. 16. def. 55. n. 1.* omnes in universum impuberes a testimonio penitus arcent. Verum sciendum, leges, quibus illi moventur, loqui partim secundum quid, de judicio publico legis Juliae de vi, partim de coactione, quod videlicet pupilli ad testimonium dicendum cogi non possint, vid. Dn. Præsid. *in Resolut. ad LL. obstant. Compend. Lauterbach. dict. tit. de testib. quest. 1.* Forum domesticum, seposita juris Romani sententia, opinioni dissentientium Wesenbecii & Carpzovii adstipulatur, in *Lib. 1. tit. 6. §. 1. ibi: Unmannbahren/als die noch nicht 14. Jahr alt sind/mögen in keinen Rechten nicht zeugen.* Itaque satis liquet, jure patrio gradum ætatis, etiam pubertati proximum, pro inhabili ad dicendum testimonium declarari. Plane in eo Doctorum concors sententia est, quod quis de eo etiam, quod impubes vidit, testari possit pubes factus. FARINAC. *de testib. qu. 58. n. 15. 53.* scilicet si tum  
tem-



temporis illam rem intellexit. CARPZOV. *part. 1. Const. 16. def. 55.*

II. Circa infames discrimen est juris Romani & Canonici. Hoc regulariter omnes infamia juris notati a testimonio dicendo repelluntur *Can. 17. c. 6. q. 1.* Secus de jure Romano, in quo non omnes, sed ii solum, de quibus nominatim & specialiter hoc cautum est, remouentur, *arg. L. 3. pr. §. 5. & L. 13. ff. de testib. UMMIUS de process. disp. 16. n. 9.* quos maximam partem recenset JCTUS in *cit. L. 3. §. 5. ff. de testib.* vid. late MENOCH. *de arbitr. lib. 1. quest. 27. per tot.* Non autem arcentur a testimonio, qui v. c. injuriarum, tutelæ, mandati, depositi, pro socio damnati sunt, *dict. L. 3. §. 5. L. 13. L. 18. L. 21. §. 2. ff. de testib.* Judex tamen æstimabit, quantum hi mereantur fidei *cit. L. 3. pr.* His enim certe non tanta adhibetur fides, quanta integris vitæ scelerisque puris. Plane Jure Canonico infames facti admittuntur quidem, sed non sunt testes omni exceptione majores. CARPZOV. *part. 1. const. 16. def. 17. n. 7.* quanta autem his fides habenda sit, itidem cognoscit judex, *dict. L. 3. pr. de testib.* Jus Transylvanicum ea de re in hæc prorumpit verba: *Des gleichen Ehrlose / als Mein Eyder / Ehebrecher / Diebe und dergleichen offenbahre verleumbte Personen / diese alle mögen in keinen Rechten nicht zeugen.* Idem jure Hungarico cautum est. Sic enim Stephanus Rex *Decret. lib. 2. c. 3.* statuit: *Testes sine aliqua sint infamia.*

III. Sane sensus juris Patrii dubius videtur. Ego opinor, illud ex jure Romano explicandum esse; Quam enim Compiler laudati juris initio in genere loquitur de infamibus, von Ehrlosen / tamen mox, dum exempla recenset, sententiam coarctat ad eos, qui sunt offenbahre verleumbte Personen / per quos intelligit eos, qui ob delicta eaque notabiliora ac maxime scandalosa, juris infamiam incurrunt, quod vel ex exemplis propositis sat tuto colligi potest. Itaque infames alios, sive ex delictis

*De infamibus.*

*Differentia Juris Romani & Canonici.*

*Arbitrium Judicis.*

*Jus Transylvanicum.*

*Jus Hungaricum.*

*Jus Transylvanicum declaratur.*

*Ratio.**Temperamentum.**Collatio Juris Transylv. cum Romano ac Canonico.**Ampliatio Juris patrii.**Lib. 1. Tit. 6.**§. 2.**De inimico teste.**Ampliatio.**1.**2.**Seponitur.*

minoribus, v. c. injuria, five ex contractibus, ob dolum admitti puto, ut adeo vocula antecedens: als/ non tam exempli, quam restrictionis ergo addita videatur. Quæ etiam sententia magis sequenda est, ne facultas probandi nimium constringatur. BRUNNEMANN. *ad L. 15. ff. de testib. n. 2.* Etsi posterioris generis infames, etiam domestico jure, non testes esse omni exceptione majores ultro largior. Quamobrem jus Transylvanicum in eo ablu- dit a jure Canonico & convenit cum Romano, dum infames infamia juris ob delicta minora, ut & dolum in contractu admissum, omnes admittit, salvis tamen exceptionibus; hæctenus autem recedit a jure Romano & convenit cum Canonico, quod infames infamia juris propter delicta majora a testimonio arcet; Quanquam nec utrinque convenientia est absoluta, quoniam jus Romanum aliquos tantum specialiter notatos repellit, at jus Patrium, qui ob delicta majora notantur, omnes. Jus Canonicum omnes infames jure, repellit, sed jus Transylvanicum duntaxat nonnullos, scilicet qui notoriam ob majora crimina incurrunt infamiam. Sed & jus patrium extenditur, ut si contingat talem personam super re facta ante irrogatam infamiam, produci testem, tum quoque ejus testimonium rejiciendum sit *cit. §. 1. ibi*: Würde auch eine verleumbte ehrlose Person zum Zeugniß eingestellet in einer Sache so geschehen wäre / ehe sie ist zu Unehren kommen / sie wird auch darin verworffen.

IV. Inimicus etiam inhabilis habetur ad ferendum testimonium *L. 17. C. de testib.* Quod verum putat, quamvis is fuerit reconciliatus, AIRER *process. c. O. 4. n. 9.* & extenditur ad omnes, qui cum inimicis versantur. v. g. ad eorum domesticos, familiares, cognatos, amicos & fautores a MENOCHIO *§. pres. 43. n. 12. seqq.* FARINACIO *de testib. quest. 53. n. 41. seqq.* Quam tamen extensionem duplicem ego hic suo relinquo loco. Sane, ut forte talismodi personas

sonas, non omni exceptione majores testes esse, largiar, tamen tam aspere cum iis vix agendum erit, ut eas a dictione testimonii prorsus repelli oportere existimemus. Quin Doctores ipsi excipiunt: nisi testis sit utriusque partis inimicus. CARPZOV. *part. 1. Const. 16. def. 56. n. 6.* vid. tamen *L. 21. C. de heret. & manich.* BACHOV. *Vol. 2. D. 5. tbes. 8. lit. c.* Sed quaritur, qualis nam inimicitia testem inhabilem efficiat? Alii requirunt, ut lis capitalis sit FARINAC. *diēt. qu. 53. n. 52.* Alii sufficere putant criminalem, UMMIUS *disp. 16. n. 13. C. I. A. L. 22. t. 5. tb. 9. n. 21. v. g.* si quis aliquem criminaliter accusaverit *Nov. 90. c. 7.* aut in criminali causa testimonium dixerit, *L. 2. §. 3. ff. de testib.* Jus Patrium FARINACH sententiam probare videtur *b. t. §. 2. ibi: Wäre der Zeuge dem Hegentheil gehäßig / und würde als sein HAUPTFEIND überzeuget; Quoniam vocabulum Hauptfeind non in genere omnem criminalem, sed capitalem intuit inimicum.*

V. Fratres jure Romano regulariter ad testimonium ferendum admitti verius est *arg. L. 1 §. 1. de testib.* CARPZOV. *L. 3. Resp. 89. n. 33. & lib. 3. def. 43.* Jure Canonico tamen in causis criminalibus rejiciuntur *arg. l. fin. C. de probat.* Excipe: nisi veritas aliter haberi non possit. CARPZOV. *part. 1. const. 16. def. 53.* Idem etiam dicendum de reliquis consanguineis *Can. 1. §. 12. caus. 3. quest. 5.* Quanquam hi admittuntur etiam ad defensionem rei CARPZOV. *part. 3. qu. 114.* Sunt autem, qui ideo fratrem pro fratre generaliter & indistincte arcent, quoniam amicus a testimonio dicendo arceatur *L. 3. de testib.* frater autem longe arctiori vinculo fratri, quam amicus amico, jungatur. PEREZ *ad Cod. tit. de testib. n. 8.* Quod tamen solum quoad causam criminalem aliamve arduam verum agnoscit MENOCHIUS *L. 2. pres. 53. & L. 2. cas. 104. n. 4.* MYNSINGER *R. 1. n. 12.* & pluribus declarat EVERHARD. *de testib. c. 2. n. 55. seqq.* Amicum autem non aliter arcent, quam si amicitia singula-

Exceptio.

Qualisnā inimicitia intelligatur.

Referuntur opiniones.

Jure Transylv. capitalis.

Lib. 1. Tit. 6. §. 3.

De fratribus.

Sententia affirmans eaque verior.

Sententia negans.

Ratio.

Restrictio 1.

2.

*Conciliatio  
sententiarum.*

*Jure Transylvan. frater repellitur.*

*De Consanguineo dubium.*

*Resolvitur varie.*

*Conjectura verior.*

*Lib. 1. Tit. 6.*

*§. 4.  
Domestici  
removentur.*

ris fit & vehemens. RICHTER *ad c. 5. X. de testib. n. 33.* BRUNNEMANN. *ad L. 5. C. de testib. princ.* ubi iudicis arbitrio relinquunt, quantum testimonio amici tribuere velit per *d. L. 3. de testib.* Sane contra fratrem testificari omnino licet *L. 4. d. t.* quamvis ad hoc cogi frater non possit. CARPZOV. *in process. tit. 13. art. 6. n. 56. seqq. & Lib. 3. Resp. 89. n. 38. seqq.* Ego sententias supra relatas sic conciliandas puto: Fratres quidem testes esse possunt, sed non sunt omni exceptione majores.

VI. Jus Transylvanicum probat eorum opinionem, qui fratrem omnino a testimonii dictione arcent. *h. t. §. 3. ibi: der Bruder kan auch für den Bruder nicht zeugen/ nisi frater adversus fratrem litem instituerit ibi: Es beyhädige denn ein Bruder den andern.* Quod vero in *eodem. §. 3.* additur, nec consanguineum pro consanguineo testem esse posse, desgleichen auch kein Blutsfreund für den andern / non convenit cum catalogo, quem mox *§. 6.* exhibet Compiler, cum ibi quoad consanguinitatem in persona fratris & sororis subsistat nec ultra progrediatur; Nisi forte casus quosdam intelligas, in quibus etiam jure Communi consanguinei testes esse non possunt, quos recenset EVERHARD *de testib. c. 2. sexta part. princ. n. 56. & 80. seqq.* Vel dicas: Consanguineum quidem admittendum, sed non omni exceptione majorem esse; quanquam sic contextum non accurate cohærere fatendum est. An denique potius existimabimus, jus patrium ad causas criminales coarctandum, exemplo juris Canonici, de quo supra *thes. 5.* dixi? Sic ego opinor.

VII. Porro a testimonio removentur propter imperium domestici *L. 14. ff. L. 4. C. de testib.* scilicet qui cum eodem habitant & quibus imperari potest, ut sunt servi, liberi mercenarii, & liberi homines b. f. servientes, *L. 52. §. 2. de Aedit. edict. L. 89. ff. de furt. L. 11. §. 1. de pœn. L. 6. §. 3. C. de his qui ad Eccl. confug.* Quod nec jure patrio correctum in *§. 4.* legimus,

legimus, *ibi* : Es soll auch niemand sein Hauß, Gesind zum Zeugnüs stellen. Exceptio tamen est, nisi forte veritas aliter sciri non possit *L. 8. §. 6. C. de repud.* Sic enim interpretor verba §. 4. Im fall aber die Klagen umb Ehebruch oder bestellter Giffte/ seinem eigenen Ehegenossen/ kan der Kläger auch sein Hauß-Gesind zum Zeugnüs stellen. Sed quando veritas aliter haberi non possit, id vero est, de quo disceptatur. CLARUS putat, generaliter: veritatem aliter haberi non posse, dicendum esse, quando alii testes non adfuerint. *L. 5. §. fin. q. 24. n. 19.* Sed verior est sententia CARPZOVII *part. 1. Const. 16. def. 73.* statuentis, tum demum veritatem aliter haberi non posse, si negotium, de cuius probatione agitur, sui natura difficile sit probatu, ut propter delicti qualitatem, vel loci & temporis circumstantias, verisimiliter alii testes intervenire non potuerint, non si actu ipso non intervenerint *cap. ult. X. de testib. cogend. cap. 5. X. de probat. dict. L. 8. §. 2. C. de repud.* Aliter enim si diceremus, verendum, ne semper ob defectum aliorum testium inhabiles admittantur, & ita uno quasi ictu convellantur omnia, de inhabilibus non admittendis, magna cura constituta jura. CARPZOV. *part. 1. const. 16. def. 60. n. 6.* Sed quid? annon domesticus adversus domesticum testari potest? Affirmat FARINACIUS *de testib. quest. 55. n. 90.* atque *n. 143.* hanc sententiam eo extendit, ut & testimonium servi contra dominum admittat. Neque aliud, opinor, Jure Transylvanico dicendum; Quoniam illud saltem, ne domestici pro domesticis testimonium perhibeant, vetat; At ex Hungarico tripartito jure aliud elucet. Nam Stephanus Rex *lib. 2. Decret. c. 19.* ait, secundum Regalis Decretum Concilii penitus interdictum esse, ut nullius causa culpæ aliquam servilem personam contra dominos vel dominas in testimonium recipiant. Rationem autem ejus rei præmittit, ut gens monarchiæ hujus ab omni incurfu & accusatione servorum & ancillarum remota & quieta maneat.

VIII. Hoc

*Etiam Jure Transylvan.*

*Exceptio: si veritas aliter sciri non possit.*

*Explicatio exceptionis.*

*Ratio explanationis.*

*An domesticus contra domesticum testari possit. Jus Transylvan. Jus Hungar.*

*Ratio.*

*Lib. 1. tit. 6.*

*§. 6.*

*Catalogus  
personarū,  
quæ testes  
esse neque-  
unt jure  
Transylv.  
Ampliatio.*

*Differentia  
Juris Rom.  
& Transyl-  
van.*

*1. circa af-  
fines,*

*2. circa con-  
juges.*

*Convenien-  
tia utrius-  
que Juris.*

*Lib. 1. tit. 6.*

*§. 8.*

*De denun-  
tiantē di-  
stinctio,*

*1. Jur. Tran-  
sylvan.*

*Ratio.*

VIII. Hoc §. 6. magno studio recensentur personæ, quæ ob consanguinitatem & affinitatem ad testimonium perhibendum non admittuntur, *ibi*: Zum Zeugniß werden nicht gelassen von Blutverwandten / als Vater / Mutter / Kin- der / Groß-Vater / Groß-Mutter / Enckeln / Bruder / Schwe- ster / Verwandten von Schwägerschaft: Als Mann / Weib / Schwieger-Vater / Schwieger-Mutter / Eydam / Schwur. Additur etiam: istas personas nec testes esse, nec compelli ad testimonium perhibendum posse, *ibi*: Dieweil denn diese / wo sie zeugen wolten / zum Zeugniß nicht werden gelassen / drum mögen sie auch Zeugniß zugeben nicht gezwungen werden.

Qua parte conspicua iterum est juris Romani & Transyl- vanici differentia; Jure enim Romano affinis pro affine, admittitur ad testimonium dicendum, etsi non est omni exceptione major, BRUNNEM. *in process. c. 20. n. 4.* Similiter, quanquam par utriusque conjugis est conditio, hætenus, ut alter pro altero testis esse non possit: tamen in eo discrimen est, quod uxor quidem nec contra maritum admittatur, maritus autem contra uxorem non admittatur tantum, sed etiam compellatur. BRUNNEMANN. *dict. c. 20. n. 10.* Alias in eo jus Transylvanicum cum Romano convenit, quod cognati & affines invitati non compellantur *L. 4. de testib.* Quanquam socrus sub Tyrannico Imperio in testimo- nium adducta est apud Tacitum *Ann. 3. 49.*

IX. Is quoque, qui alterius detexit facta, quæ famam lædunt ac existimationem, ad testimonium perhibendum non admittitur jure nostro §. 8. *ibi*: Entdeckt einer Schmachreden / so die Ehre betreffende / und giebt hierdurch dem Kläger anreizende Ursach zur Thädig / der soll nicht auch darein bezeugen. Quod tamen secus est in causis civilibus *cit. §. verbis*: Zu Bürgerlichen Klagen aber als die auff Guth / Geld und Schulden gehen / mag er zeugen. Ratio discriminis est gravitas prioris generis causarum, & ingens, quod inde resultat, periculum. Sic & FARINACIUS *de testib.*

*quæst.*

*quest. 60. n. 74. seqq.* præeuntibus Doctores, distinguit, inter denunciatores privatos & officiales, & privatos, nec in levibus quidem delictis, in testes recipi posse, at eos, qui necessitate officii denunciant, prohiberi quidem in gravioribus, non autem levibus, criminibus statuit. Operæ pretium est hic disquirere, quod sæpe in quæstionem venit: An officialis denunciatus Camera aut Curia delictum alterius inferioris ministri, denunciato ad defensionem admissio, ad perficiendam denunciati defensionem, cogatur testimonium dicere, super factis denunciatis? Respondebo: Etsi favor rei defendendi id interdum præstet, ut testes alias inhabiles recipiantur, itemque iudex ipse, testis esse possit in causa, de qua cognoscit, si adversarius consentiat: verius tamen videri, quod denunciator nullo modo possit esse testis in defensione; quia est instar actoris, depositio porro talis foret instar delationis jurisjurandi. Atqui actori non potest juramentum deferri super libello, sed bene reo ab actore. Et formaretur alias per coactionem ad testimonium tale inquisitio, contra ipsum denunciantem, idque per modum defensionis, quod contra bonos mores est & res mali exempli; neque enim unquam quis tuto aliquid denunciare posset, sed semper jurato id asserere deberet. Tertio, sicuti confors criminis arcetur a testimonio metu perjurii *l. 11. C. de testib.* ita & tali casu idem sæpe metuendum. Denique, qui antea in reum testimonium dixit, pro reo dicere non cogitur *l. 23. ff. eod.* officialis autem hoc in casu denunciando in reum testimonium dixisse censetur. Quamobrem in Senatu Jenensi talem rei postulationem fuisse repulsam testatur SCHILTHERUS *Exerc. 35. lb. 24.* Quanquam sane praxis aliorum locorum, favore reorum & ipsius defensionis, fere affirmativam sequitur sententiam.

2. Doctores.  
rum.

*Questio, an denunciatus ad testimonium super defensione cogi possit. Negatur. Rationes.*

*Prædictum.*

L

Bon

# Von Beweisung der Schrif- ten.

## Der VII. Titul.

### I.

Eigen Hand-Schrift und Send-Brieffe be-  
weisen vollkommenlich.

**W**ezt der Schuldiger seinem Schuldherrn eine Hand-  
Schrift oder Schuld-Brieff / darinnen er die Schul-  
den bekennen thut / wird er drum für Gericht angefla-  
get und zahlt nicht / und läugnet auch die Schrift nicht / sie be-  
weist vollkommenlich wider ihn. Des gleichen beweiset auch ein  
Sendbrieff / wo die Meinung darein gewiß und deutlich begrieff-  
fen ist / und verpflichtet den / so ihn geschrieben oder hat schrei-  
ben lassen / wo er mit seinem Siegel ist versiegelt: Denn das  
bestätiget und macht gewiß die Schrift / es wäre denn in der  
Rechnung ein bewährlicher Irrthumb geschehen / als dann  
mag er sich mit Einred behelffen.

### II.

W. in der Schuldzettul verlohren ist / soll  
man mit gnugsamer Beweisung die  
Schulden darthun.

Kan der Schuldgläubiger mit gnugsamer Beweisung  
seinen Schuldiger der Schuld überwehren / es kan ihm nicht  
schaden / ob er umb die Schuldzettul kommen ist. Eben aber  
wie es nicht billig ist / die Bezahlung der Schulden abzuschla-  
gen / wenn der Schuldherr Feuers oder anderer Gewalt hal-  
ben / a mb die Schuld-Brieff kommen wäre: Also soll auch  
her



herwieder der Schuldherr / solche Gewalt und Noth / so er fürwendet beweisen / und mit Zeugnüß seinen Worten glauben machen. Wird jemand Schuldhalben fürs Gericht gezogen / er soll nicht mit Abschriften / sondern mit eigener Handschriften der Schulden überzeuget werden.

III.

Welche Handschriften nicht zeugen können.

Rechenzettul / so nach jemandes Tod in seinen Güthern oder Gewalt gefunden werden: Item auch der Kauff-Leut und Handwerker Register-Bücher / sind allein nicht gnug zur überweisung der Schulden. Also ist auch nicht gnugsam / so der Verstorbene in seinem Testament hat angezeigt / wie man ihm eine Summa Gelds / oder andere ausgeborgete Güther schuldig wäre.

COMMENTARIUS

DE

PROBATIONE PER DOCUMENTA.

I.

**D**ocumentum privatum ut obliget, recognoscendum. Est, l. 20. C. de fid. instrument. Nov. 73. c. 1. ex summa partium utilitate, ne producens falsa instrumenta, adulterina sigilla, fictitiasque subscriptiones sub alterius nomine supponat, indeque magnum cum alterius jactura sibi paret lucrum, l. 56. de V. S. Recognitio vero instrumentorum declinari potest, si vel falsa existimentur, vel plane incognita sint, per juratam diffessionem, quæ nihil aliud est, quam documentum producti, mediante jurejurando, negatio. Vulgata quippe regula est, ut quilibet scripturam

Lib. 1. Tit. 7.

§. 1.

Recognitio documentorum.

Juratæ diffessio.

L 2

vel

Utraque  
Jure Tran-  
sylv. rece-  
pta.

Epistola.

Sigillum  
non probat.

Exceptio.

Ratio exce-  
ptionis.

Consuetudo  
Germania.

Dubia est.

Lib. 1. tit. 7.  
§. 3.

vel instrumentum, contra se productum, agnoscat, aut me-  
diante jurejurando diffiteatur *L. 11. C. qui pot. in pign. L. 13. C.  
de probat. c. 2. X. de fid. instrument.* Idem jure nostro valere  
colligo ex verbis *tit. 7. §. 1.* Und läugnet auch der Schrift  
nicht. Licet vero in sententia solius recognitionis fuerit,  
facta mentio, tamen ipsa juris potestate jurata diffessio sub-  
intelligitur. *MEVIUS 4. Decis. 147.*

II. Epistola quoque, quæ est scriptura ad absentem,  
directa, qua ipsi aliquid denunciamus, ipsumque de re ali-  
qua certiores facimus, obligat scribentem, imo etiam eum,  
qui scribere jussit, modo sigillum ejus sit appositum *cit. §. 1.  
ibi*: Desgleichen beweiset auch ein Send-Brieff/ wo die mey-  
nung darinnen gewiß und deutlich begriffen ist/ und verpflichtet  
den so ihn geschrieben oder hat schreiben lassen/ wo er mit seinem  
Siegel ist versiegelt. Et quanquam Doctores asserant, si-  
gillum per se nihil probare, sed solum esse testem mutum,  
inanimatum & incertum, *MOLINÆUS ad Consuetud. Parti-  
siens. tit. 1. §. 5. n. 12. KOPPEN 1. Decis. 46. n. 23.* secus tamen  
est, si tria hæc concurrant. (1.) cujus sit sigillum, (2.) a  
quo appositum, (3.) propter quod appositum, prout docent  
post plures a se allegatos *MARPURG. 1. conf. 28. n. 30. seqq.  
KLOCKIUS relat. Cam. 1. n. 108. MENOCHIUS de arbitr.  
jud. quest. Lib. 2. cas. 113. n. 3.* Quoniam tunc sigillum habet  
vim subscriptionis, idemque operatur, quod subscriptio.  
Unde & jure Transylvanico porro legitur: *cit. §. 1.* Denn  
das Siegel bestätiget und macht gewiß die Schrift. Imo de  
consuetudine Germaniæ sigillatis literis, absque aliis etiam  
adminiculis sive solennitatibus, credi testantur *MYNSIN-  
GER Conf. 21. n. 30. KOPPEN Decis. 46. n. 42. seq.* Quæ ta-  
men consuetudo non adeo certa esse videtur. Quanquam  
in eo non refragarer, non præcise necessum esse, ut appare-  
at, signum ejus consensu, ad quem pertinet, fuisse appo-  
situm.

III. Privatam annotationem & scripturam pro scri-  
bente

bente fidem facere, juris Conditoribus exemplo perniciosum visum est. *L. 5. § 7. C. de probat. L. 2. L. fin. C. de conven. hsc. debit.* Ideoque liber rationum privati pro scribente Jure Romano nihil probat *L. 26. de donat.* Unde colligitur, libris mercatorum in proprium commodum non credi. Ex favore tamen mercaturæ, & præsertim quod inter mercatores ex æquo & bono agitur, atque illi quibusvis mercium suarum emtoribus sine chirographo fidem habere solent, & plerumque coguntur, semiplena libris mercatorum attribuitur probatio a Doctoribus communiter, observantia ubique fere adstipulante. *GAILIUS lib. 2. Obs. 20. n. 2. FINCKELTHUS. Obs. 79.* modo hæc concurrant, (1.) ut scribens sit mercator, qui ex usu communi loquendi definiendus est. Itaque artifices seu opifices *Handwercks Leuthe* hoc privilegio non utuntur. Sed nec sufficit scriptura institoris *GAIL. 2. Obs. 20.* nisi id usu receptum probetur, ut in Saxonia testante *CARPZOVIO part. 1. const. 17. def. 35. in fin.* Quod & rationis esse & æquitatem sapere, *HAHNIUS ait ad Wesenbec. de fid. instrum. n. 6.* Id vero non necesse est, ut eo tempore, quo probatio fieri debet, actu mercaturam exercent, sed sufficit, tempore scriptionis actu mercatorem fuisse, etsi deinde desierit, id studium exercere. Quod si mercator foro cessit, spectandum est, casu an culpa ad inopiam pervenerit. Et ut hic decoctoris loco habetur, ita fidem suæ scripturæ detrahit. At si non fraudator probabitur, liber fidem facit, etiam postquam cessit. Casus fortuitus superveniens non tollit fidem, quam antea meritis fuit. (2.) Ut mercator sit bonæ famæ ac omnium opinione pro integro viro habeatur, qui consueverit scribere veritatem, cujusmodi in dubio præsumitur a iudice, (3.) Ut causa debiti sit expressa, *arg. L. 25. §. fin. ff. de probat.* Cum sola scriptura non sit modus constituendi obligationem, sed inducat saltem præsumtionem obligationis ex causa, quæ allegatur præcessisse. (4.) Ut ipse rationum liber,

*Libri mercatorum semiplene probant.*

*Requisita enumerantur.*

*Requisit. 1. Mercatoris descriptio.*

*De mercatore, qui foro cessit.*

*Distinguitur.*

*Requisit. 2.*

*Requisit. 3.*

*Requisit. 4.*

*Modicus defectus non vitiat.*

*Diariis non creditur.*

*Restrictio.*

*An minister dominum obliget.*

*Deciditur.*

*Unus actus ministerialis sufficit.*

*Juramentum supplementum requiritur. Exceptio 1.*

contineat data & accepta, cum designatione dierum *arg. L. 1. §. 2. de edend. WESENBECK. cons. 36. n. 23.* Neque enim liber rationum habetur pro legitimo & justo, si non contineat data & accepta cum designatione dierum *arg. L. 82. ff. de condit.* Quamquam modicus defectus & omissio diei non protinus vitiat rationes, nec fidem libro tollit, si modo exinde non resultet incertitudo *NEURATH. de ratiōnar. p. 12. seq.* Plane diariis mercatorum *ihren Kledderbüchern* non credit receptum est. *C. J. A. lib. 22. tit. 3. thes. 9.* Quod vero de librorum mercatorum semiplena probatione dixi, id restrictum volo ad causas solummodo eas, quæ ad commerciorum & negotiationis materiam spectant. Quare quod attinet ad illa, quæ extra eam in ejusmodi libris annotantur, sciendum, iis nullam prorsus fidem habendam esse, *GAIL. lib. 2. Obs. 20. n. 8.* Quid autem, an minister, nomine domini merces emens, hactenus obligabit eum, ut is, jurejurando supplementario a mercatore præstito, condemnari debeat; Hac de re superiori anno in supremo provocationum judicio Elector. Saxon. quod Dresdæ est, quæsitum, responsumque Dn. Præses refert, dominum ex ejusmodi facto ministri sui, secundum regulas juris mercatorii, condemnandum, si scilicet alias, in simili negotio, ejus opera ac ministerio uti solitus fuerit. Sufficiet autem, hanc in rem vel unum actum ministerialem probari. Sic unica, solennis infeudatio facit, ut res infeudari solita possit dici *STRUVIUS Synt. Jur. Feud. c. 5. §. 10.* Pariter præstare solitus dicitur etiam ex unica vice, quam vel novissime observavit *L. 14. §. 2. de alim. leg.* Quamvis alioquin ad consuetudinem introducendam duos ad minimum actus requiri facile concesserim.

IV. Dixi, libris mercatorum semiplenam solummodo fidem attribui; Itaque per eos parum probabitur, si non juramentum in supplementum accesserit, quod tamen evitari potest, si concurrat unius testis fide digni depositio;

tio: Quæ demum duæ semiplenæ probationes, altera ex libro rationum, altera ex uno teste, plenam faciunt probationem. *arg. L. 5. C. de probat. L. 16. C. de pen.* Vel si consuetudo aut statutum absque juramento plenam libris ejusmodi fidem tribuat, veluti jus Lubecense usque ad 30. marcas fidem ipsis addicit, *Lib. 5. tit. 6. art. 4. vers. Krämerbücher sind zur Schuldbeweisung gnugsam bis auff 30. Marck / quæ conficiunt X. Imperiales.* Quanquam, an hoc effici possit statuto aut consuetudine, ut libri mercatorum plenæ fidei adstruendæ sufficiant, non sine ratione dubitat UMIUS *disp. ad proc. 17. th. 4. n. 19.* cum certe avaris & improbis inde fraudum & deceptionum occasio pateat. OLDENDORP. *cl. 1. art. 8.* ubi in fine addit, quod ipse viderit & in causa aliqua expertus sit, quam multi in re fallantur. Sed fac, scriptorem mortuum esse, an etiam liber ejus plene probabit? Sic communius existimatur, quia nempe mors loco juramenti est. NICOL. *de passerib. de priv. script. lib. 4. tit. 4. de libr. rat. n. 15. seq.* Sed & fori praxis plerisque in locis ita servat. At verius est, heredem saltem juramentum credulitatis præstare oportere, ut CARPZOVIVS probat, *proc. tit. 14. art. 5. §. 12. & lib. 6. Resp. 121. n. 10. seqq.* Nunc quid jure Transylvanico in libris mercatorum obtineat, dicendum restat. Textus §. 3. ita habet: *Rechenzettel so nach jemandes Todt in seinen Güthern oder Gewalt gefunden werden; Item auch der Kauffleut und der Handwercker Register Bücher / sind allein nicht gnug zur überweisung der Schulden. Also ist auch nicht gnugsam / so der Verstorbene in seinem Testament hat angezeigt / wie man ihm eine Summa Gelds / oder andere ausgeborgete Güther schuldig wäre.* Primum traditur, libros mercatorum & opificum solos non sufficere ad debitorum eis contentorum probationem. Quod si non omnem, ergo aliquam tamen illi habebunt fidem. Sed qualem tandem? Ego puto, modo semiplenam, modo minorem semiplena obtinere, prouti judici æquum bonum videbi-

*Exceptio 2.*

*Dubiared-  
ditur.*

*Si scriptor  
mortuus  
sit.*

*Verius est,  
heredem de  
credulitate  
jurare de-  
bere.*

*Jus Tran-  
sylvan.*

*Explicatur.*

*Arbitrium  
judicis.*

*videbi.*

*Extensio ad  
opifices.*

*Non sufficit  
mors scri-  
bentis.  
Nec testa-  
mentum.*

videbitur; Hujus videlicet est, æstimare gradus fidei ex iis, quæ ejusmodi rationum libros circumstant, ut non dubitem, quin & interdum, re ita ferente, vel nullam vel admodum modicam eis fidem tribuere valeat, præsertim cum id juri communi congruum sit, ad quod semper restringi & intelligi statuta oportet. Observatu autem dignum est, opifices mercatoribus hæcenus æquiparari, *ibi*: und der Handwercker. Quanquam enim ratio, quæ alias mercatoribus hoc privilegium tribuit, in opificum libris cessat, cum quilibet fere paterfamilias habere soleat librum ejusmodi vel etiam Calendarium, in quo expensas & redditus conficit, prout res postulat & ex suo arbitrio, tamen quin istiusmodi liber modicam præsumptionem pro scribente faciat, non dubitandum esse ipsi Doctores fatentur. vid. HAHN. *ad Wesenbec. de fid. instrum. n. 6.* Deinde *ex cit. §. 3.* Juris nostri manifeste confirmatur, quod ante ex CARPZOVII sententia subjungebam, sola videlicet morte ejus, qui scripturam rationum privatam reliquit, eam non corroborari; neque denique testamentum probandis nominibus sufficere, quod oppido evidens est, *arg. L. 7. C. de probat.*

**Daß / ehe für Gericht nicht ge-  
klaget / und auff Zeugen beruffen wird /  
man nicht Zeugniß einstellen kan / allein  
nur was dienen soll zu ewigem  
Gedächtniß.**

**Der VIII. Titul.**

**I.**

**Zeugen zu ewigem Gedächtniß was sie erfordern.**  
**W**e man für Gericht nicht geklaget und auff Zeugniß  
nicht beruffen hat / kan man von Rechts wegen Zeugniß  
we

weder stellen noch einnehmen. Würden sie derowegen für Klag und Antwort eingensummen / die Gegenpart mag sie verwerffen / es wäre denn / daß jemand die führen wolt zum ewigen Gedächtniß / folgender Ursachen halben: Als daß die Zeugen in ferne Land ausreisen wolten / oder mit tödtlichen Kranckheiten / oder schwachem Alter behafftet wären: Item in Sterbensläufften / also daß die beweisende Parthey / in Beyforn wäre / die Zeugen möchten für der Klag und Stellung der Zeugen / mit Tod abgehen. Item auch in anbedingten Schulden / umb welche der Kläger nicht klagen kan / drum daß dem Beding noch nicht ist ein Gnügen geschehen / oder die gesagte Zeit nicht hiebey ist: Und in solchen Dingen / so verderben können / welches bey den Richtern zu erkennen stehet. Als denn mögen solche Personen für ihren ordentlichen Richtern / auch für der Klag und Antwort / gestellet werden / mit rechtlicher warnung der andrer Parthey / so die Sache berühret / wo sie vorhanden ist. Solche beschriebene Zeugniß soll versiegelt bey den Richtern biß zur Zeit der angehender Thädig / ungeöffnet bleiben. Würden aber diese Zeugniß in einem Jahr nicht gebraucht / sie werden nachmahls Krafftloß / allein der / so sie führet / beweiset gnugsam Ursach seines Säumniß oder Hinderniß / alsdenn behalten sie auch weiter ihre Krafft.

II.

Die Gestalt etwas in die Protokol zu bringen / und wie lange eine Thädig wären soll.

So jemand Bekantniß der Zeugen / ganze Berichtshandel / als Klag und Antwort / Protestation hangendes Rechts / oder abgeschnittene Sachen / durch Urtheil / oder was anders seiner Berechtigkeith / als Kauffs / Gabe / Geschencks Contracts , und was dergleichen Handel / in das gemeine Stadt oder Rath Buch / wolte schreiben lassen / das soll für einem Ehrsamem Rath geschehen in der Gegenpart / so die Sach

M

nem

nemlichen auch berühret die Gegenwart / welche durch Fürgebiethen darzu soll erfordert werden. Es soll aber keine Thädig über drey Jahr lang / nachdem sie ist fürgenommen / oder ins Recht gefasset worden / auffgeschoben noch verlängert werden.

## COMMENTARIUS.

DE

### TESTIMONIO AD PERPETUAM REI MEMORIAM.

I.

*Lib. 1. tit. 8. §. 1.* **A**gitur hoc tit. §. 1. de testimonio ad perpetuam Reimemoriam deposito, cujus effectus est, ut perpetuo valeat, eoque producens, quandocunque voluerit, etiam post annum uti possit. HART. PISTOR. *part. 1. qu. 39. n. 9.* GAIL. *1. obs. 94.* CARPZOV. *p. 1. const. 16. def. 35. n. 9.* Quod non tantum de reo, sed etiam de actore Jure Saxonico Electorali procedit, modo legitime productio & examinatio fuerit facta, & reus ad videndum jurare citatus, nec eo absente, ignorante & non citato, testes producti & examinati fuerint *Ord. Proc. Elect. Sax. tit. 27. §. 2.* CARPZ. *3. Resp. 70. n. 18.* GAIL. *lib. 1. obs. 94. n. 5.* Sed Jure Canonico contrarium quoad actorem dispositum cernimus, scilicet ut actor post depositionem obtentam intra anni spatium actionem instituere teneatur. Alias enim testimonium concidit, nihilque probat. Ita Innocentius Pontifex in *cap. 5. X. ut lite non contest.* Sed si, inquit, actor non convenerit adversarium intra annum, ex quo conveniri poterit, vel saltem receptionem hujusmodi testium non denunciaverit illi, attestations sic receptæ non valent: ne forte hoc procuret in fraudem, ut processu temporis exceptosine

*Lib. 1. tit. 8.*

*§. 1.*

*Testimonii ad perpetuam rei memoriam effectus.*

*1. Jure Saxonic.*

*2. Jure Canonico.*



DE TESTIMON. AD PERPET. REI MEMORIAM. 91

*ptiones legitime ad repellendum testes vel alia locum habere non possint.* MEVIUS p. 6. Dec. 302. Idem probat Rex Svecorum Carolus Gustavus in *Ordin. Judic. summ. Tribun. Vismar. part. 2. tit. 27. §. 4.* Ratio procul dubio hæc est, quia per actorem stat, cur non agat, cui non permittendum, ad extraordinarium remedium decurrere, ubi locus est ordinario. Jus Patrium se conformat Juri Canonico & Vismariensi, & attestations ad perpetuam rei memoriam factas effectu privat, si actor non convenerit adversarium intra annum *h. l. §. 1. ibi:* Würden aber diese Zeugnüß in einem Jahr nicht gebrauchet / sie werden nachmahls Kraftlos. Exceptio tamen est, si actor ex justis causis termini istius prorogationem impetraverit, vel legitimis impedimentis moram & culpam suam purgare possit, *cit. cap. 5. X. ut lit. non contest. ibi:* ex quo conveniri potuit. Qua de re Jus nostrum sic loqui amat. *cit. §. 1. allein der so sie führet / beweiset gnugsame Ursach seines Säumnüß oder hindernüß: Als denn behalten sie auch weiter ihre Krafft.* Unde liquet, annum illum esse utilem ratione initii & currere demum ab eo die, quo quis judicio experiri potuit.

II. Olim causæ criminales anno a die inscriptionis numerato terminabantur *l. 1. & 2. C. Theod. ut intr. ann. crim. quest. term.* Causæ vero civiles aut nullo certo spatio concludebantur, aut legitimo quidem tempore, sed cujus definitio nos fugit. Sed Justinianus finiendis causis criminalibus tribuit biennium ex die litis contestatæ computandum *l. 13. pr. C. de judic.* Ad quam Justiniani constitutionem Tribonianus inflexit, *l. 15. §. 3. insertis verbis: vel biennio ff. ad Sc. Turpill.* In causis civilibus, quibuscunque, etiam summaris & executivis, terminandis sancivit Justinianus triennium a die litis contestatæ computandum, *cit. l. 13. §. 1.* Rationem si quis requirat, quam obrem citius criminales (intra biennium) quam civiles causæ (intra triennium, regulariter) sint terminandæ, non tam illam ad-

3. Jure Vismariens.

4. Jure Transylv.

Exceptio.

Annus utilis.

Lib. 1. tit. 8. §. 2.

De termino litis.

Jus vetus.

Jus Roman. novum.

Ratio discriminis

inter causas

civiles

& criminales.

*Jus Canon-*  
*icum.*

*Resp. ad c.*  
*20. X. de ju-*  
*dic.*

*Tempera-*  
*mentum.*

*Rat. Curia*  
*principis.*

*Usus Judi-*  
*ciorum in-*  
*feriorum.*

*Pœna liti-*  
*gantium.*

*Prior casus.*  
*1. Resp. acto-*  
*ris.*

ducemus, quæ CUJACIO placet 17. obs. 23. quod civiles sint obscuriores; quam istam, quod interfit, crimina statim puniri, nec diu squalore carceris reos affligi, quum carcer mansio magis, quam pœna reorum, esse debeat l. 8. §. solent. 9. l. 35. ff. de poen. l. 6. l. 23. C. cod. Augustum aboluisse nomina diuturnorum reorum Svetonius narrat. Et cum hæc triennii observatio nulla constitutione nominatim sublata reperiatur, eam etiam Jure Canonico probatam esse verius est. SICHARD. ad pr. dict. leg. n. 16. Dissent. Glossa & Doctores in b. l. n. 13. per cap. 20. X. de judic. cujus tamen capit. specialis videri possit esse ratio, quoniam per subterfugia & cavillationes reorum Cerviensium triennii tempus erat extractum. Sed in consistorio principis hoc tempus instantiæ non observari per Auth. Sed & l. C. de temp. appellat. contendunt MYNSING. cent. 2. obs. 48. & Cent. 3. obs. 44. n. 9. GAIL. de P.P. cap. 9. n. 15. quia Princeps & Camera ejus potest etiam actionibus emortuis vitæ spiritum, insufflare, ut loqui solent Doctores, etiam citra restitutionem expensarum. KLOCK. vol. 2. cons. 41. num. 32. & seqq. At hanc Camera Imperii consuetudinem, ut lis non terminetur triennio, imo interdum ne quidem tricennio, male secuta sunt judicia inferiora, inveterato abusu, ut ait HILLIGER in Donell. l. 26. c. 2. lit. 2. Ideoque omnes, quicumque lites abominantur, hanc constitutionem in usum revocari optant cum STEPHANO NATHENIO de iustr. vulner. p. 2. tit. 2. c. 5. & HILLIGERO d. l.

III. Pœna litigantium, qui causam intra triennium non peregerunt, varia est: Aut enim semestre tantum spatium superest, aut plus semestri. Priori casu, si quidem actor ter requisitus moram fecerit, nec possit ex iis, quæ jure acta sunt, de causa statui, absolvitur reus, non ab actione sed ab instantia, sive ab observatione judicii, condemnato moratore in expensas litis b. §. a princ. usque ad vers. sin autem ex gestis. Nisi reus ultro velit in se suscipere probandi

onus,

onus; ut absolvatur non tantum ab observatione iudicii, sed omnimodo ab actione: tunc enim mos ei gerendus est, non tam propter hanc constitutionem, quam propter *Autb. qui semel. C. quomod. & quand. jud. sen. Nov. 112. c. 3.* Quod si autem ex iis, quæ jam acta sunt, iudici de causa liqueat, sententiam feret definitivam secundum eum, cuius iustior causa videbitur. Actor, per contumaciam absens, si meliorem causam habere noscetur, vincet, *b. §. vers. sin autem ex gestis.* Nec obstat *L. 53. ff. de re judic.* ubi definitur, contumaciam absentis damno litis coerceri: quia hoc verum est, eatenus, ut appellandi beneficium perdat, idemque sumtus litis refundere cogatur, etiamsi vincat, *d. vers. sin autem ex gestis usque ad fin. §. L. 73. pr. & §. ult. ff. de Judic.* Quod si reus ter antea requisitus contumaciter abfuerit, adeoque eremodiciam contraxerit, iudex, causa *novouegw* (una parte præsentem) cognita, fert sententiam, qua si reus fuerit condemnatus, similiter jus appellandi perdit, & res iudicata executioni mandatur, actore in bonorum possessionem mittendo, *b. §.* Ipse iudex exequetur sententiam, si quidem jurisdictionem habeat; Sin: fiet relatio ad majorem iudicem, *b. §. verb. sive per relationem vid. L. 15. pr. & §. 1. ff. de re judic.* Posteriore casu, quo amplius, quam semestre spatium, superest, jubet Imperator in sola expensarum datione & absolutione forsitan præstari pœnalem sententiam, non autem mortem litis & condemnationem in absentem introduci *hoc §.* Per absolutionem intelligitur absolutio ab observatione iudicii: iudex ergo hoc casu de causa ipsa statuere nequit *ACCURS. HOTOM. b. & Doctores communiter. CUJACIUS vero g. obs. 22. & GIPHAN. b. p. 143.* intelligunt observationem ab expensis. Si iudicum negligentia triennium lapsum sit, magistratus quidem decem, minores iudices tribus auri libris mulctantur. *b. §.* Quæ mulcta arario Principis privato infertur, exigenda per Scholam Palatinam *eod. §. i. e. per apparitores Comitum rerum*

*Resolvitur  
lex 53. ff. de  
re jud.*

*2. Resp. Rei.*

*Casus posterior.*

*Pœna Iudicum.*

*Pœna ad-  
vocatorum.*

rerum publicarum & privatarum. Hoc amplius, remoto  
judice alius in locum ejus sufficitur: suffectus, si quidem,  
minus anni spatium superfit, intra annum: sin amplius, in-  
tra id spatium, quod superest, causam terminare debet. *b. §.*  
*in fin.* Denique si per advocatos steterit, quominus intra  
triennium lis finiretur & terminaretur, duabus auri libris  
mulctantur *b. §.*

*Jus Hun-  
garicum.*

IV. Jure Hungarico tripartito prudenter cautum le-  
gimus, *Part. 2. tit. 86.* ut universæ causæ longo litis pro-  
cessu olim terminari solitæ in quotuor tantummodo ter-  
minis octavalibus decidi & finiiri debeant. Colomanus  
deinde Rex Hunnorum constitutione singulari introdu-  
xit, ut causæ omnes in tribus conciliis definiantur & termi-  
nentur. Quæ constitutio extat in *Lib. 1. Decret. cap. 64. ibi:*  
*qui in tribus conciliis causam suam legaliter definire noluerit, ejus*  
*querimonia non audiantur.* Colomani vestigia quoque se-  
cutus est Ludovicus I. Rex in *Decret. de anno 1351. art. 25.*  
*ubi:* ut universæ causæ in factio possessionum motæ vel mo-  
vendæ, in tertio termino absque dilatione & prorogatione  
aliquali terminentur, sapienter constituit. Idem a MAT-  
THIA Rege *Decret. tit. 4. § 19.* confirmatum & a LADIS-  
LAO Rege *Decret. 1. de Anno 1492. art. 42.* repetitum. Ra-  
tio hujus constitutionis a laudatis Regibus præmittitur *cit.*  
*loc.* quia videlicet finalis causarum decisio, potissimum ve-  
ro in factio judicio possessionario intentato, per varios hinc-  
inde terminos variasque dilationes in longum serpere con-  
sueverit, adeo ut interdum vix una hominis ætate finaliter  
determinari possit: propter quod partes labore & expensis  
vehementer graventur, ut nonnunquam ad extremam in-  
opiam devenire cogantur.

*Ratio Ju-  
ris Hunga-  
rici.*

*Jus Tran-  
sylvan.*

V. Restat adhuc, ut de nostro jure dispiciamus:  
Quod in hoc argumento Juris Romani in *alleg. l. 13. C. de Ju-  
dic.* vestigiis insistit & omnes causas intra triennium termi-  
nari præcipit *hoc §. 2. ibi:* *Es soll aber keine Thädig über drey*  
*Jahr*

Jahr lang / nachdem sie ist fürgenommen oder ins Recht gefas-  
 set worden / auffgeschoben noch verlängert werden. Sed u- *Terminus a*  
 trum terminus hic currat a tempore citationis, an vero li- *quo.*  
 tis contestationis, non satis patet: Ego opinor, hac quo-  
 que parte Jus Romanum sectandum esse, quod cursum  
 termini a tempore litis contestatæ computat. Ita enim ac-  
 cipio §. 2. nachdem sie ist fürgenommen oder ins Recht gefasset  
 worden. Accipio, inquam, hæc verba cum effectu. Nemp-  
 pe Leges Patriæ in iis, ubi dubiæ sunt, ex jure Romano  
 explicari debent, ut sæpe monui. Plane quod exinde col- *Confestari-*  
 ligunt JASON, ZASIUS, SICHARDUS *ad pr. cit. l. 13. C. um.*  
*de judic.* ea scilicet, quæ fiunt ante litem contestatam, nullo *Rejicitur.*  
 temporis spatium coarctari, atque in annum centesimum i-  
 mo millesimum extrahi posse, vix sustineri potest, quoni-  
 am actor cavere cogitur, se intra duos menses a tempore  
 libelli porrecti litem contestaturum. *aut b. libellum C. de lit.*  
*cont. N. 96. c. 1.*

## Tom Eyde /

### Der IX. Titul.

#### I.

Wenn der Eyde auffzulegen nothwendig  
 ist.

**S**olang die Thädig Partheyen fürhaben ihre Sachen  
 zubeweisen / so gebühret es sich nicht und ist unnöthig /  
 weder Eyde anzumuthen noch den Eyde auffzulegen / son-  
 dern wenn sie nun beyde ihre Beweysungen / welche sie von bey-  
 den Theilen haben können auffbringen / gestalt und geführet ha-  
 ben / darnach soll allererst / nach Gelegenheit der Sachen und  
 der Billigkeit / durch des Richters Urtheil / zu völliger Bewei-  
 sung / entweder dem Kläger oder Angeklagten der Eyde werden  
 auff-

aufferlegt/ wenn nemlichen die Sache nicht hat vollkommenlich  
mögen von einem Theil bewiesen werden,

## II.

**Dreyerley Eyd/ als : freywilliger / angetragener  
und nothwendiger Eyd.**

Setzet eine Parthey der andern den Eyd heim / ohne  
des Richters Urtheil/ sie mag den annehmen oder verschlagen/ o-  
der auch wiederum der anmuthende Parthey zurückheimlassen :  
Solcher Eyd / wird ein lediger freywilliger Eyd im Rechten  
genandt. Die ander Arth des Eydes gehöret das Gericht an/  
welchen zwar der Kläger auch dem Beklagten anmuthet / son-  
dern auff des Richters Bewilligen und Erkändnuß geschehen  
muß. Der dritte Eyd / heist ein nothwendiger Eyd / welchen der  
Richter allein durchs Urtheil auffleget / und geschehen muß/  
so fern das Theil/ welchem er wird aufferlegt/ die Sache erhal-  
ten will.

## III.

**Der Kläger kan auch Eyd aufflegen.**

Würd der Thädiger einer/ es sey der Kläger oder Sä-  
ger/ in Gelds- Sachen/ als in Schulden / und so was defglei-  
chen/ einer dem andern den Eydschwur anbiethen/ Er soll darzu  
gelassen werden. Denn eben wie der Richter / also kan auch  
der Kläger den Eyd seinem Widersacher aufflegen.

## IV.

**Mit dem Eyd geendete Sachen können nicht wieder  
angenommen werden.**

Bewilligen sich die zwo Partheyen auff den Eyd/ oder biethet  
das Gegentheil allein den Eyd an/ wird er gethan oder auch vom  
Widersacher erlassen/ und die Thädig ja damit geendet / sie  
kan nachmahls nicht wiedrumb angenommen werden / auch  
nicht auff Exception, eines Mein- Eyds.

V. Der

## V.

**Der Kläger und nicht der Schuldiger soll  
und kan eyden.**

Klagt einer den andern an umb Schulden/ oder auch anderer Sachen wegen/ ohne Beweisung/ und kan ihm auch keinen mercklichen Verdacht nicht machen/ Der Angeklagte aber leugnet strack/ er darff nicht drum eyden/ sondern wird ohne dem Eyd frey gesprochen: So aber der Ankläger was heimliches und glaubwürdiges zur Beweisung auffbringt und gleichwohl nicht gnugsames/ sondern solches/ daß den Angeklagten der Schuld verdächtlich macht/ so wird dem Kläger zugegeben/ seine halbe Beweisung mit seinem leiblichen Eyd zu beweisen/ und nicht dem Angeklagten durch seinem Eyd der Schuld Bezahlung zu entgehen.

## VI.

**Die Appellation wenn sie geschehen  
soll.**

Die Appellation, den Eyd zu wehren/ soll immer dann/ wenn der Richter ihn auffleget/ und nicht nach gethanen Eyd/ geschehen.

## VII.

**Welcher sein verlohren Guth findet soll drauff  
selbst 7. schweren.**

Findet jemand sein Guth in frembder Verwahrung/ und klaget es sey ihm Dieblich entspönet worden / er soll selber siebend drauffschweren / und damit beweisen/ daß es sein sey. Die Richter aber sollen nach solchem gethanen Eyd/ dem Gegentheil gedoppelten Eydschwur nicht zulassen/ damit nicht Ursach noch statt falschem Eyd unterm Schein besserer Beweisung/ oder Überweisung/ gegeben werde.

N

COM-

## COMMENTARIUS.

DE

## JUREJURANDO.

I.

*Lib. 1. tit. 9.**§. 4.**In jureju-  
rando dela-  
to cessat  
1. questio  
perjurii.**2. appella-  
tio.**Mynsinge-  
rus adver-  
sus Carpzo-  
vium de-  
fensus.**Tempera-  
mentum.**Jusjuran-  
dum neces-  
sarium re-  
tractatur.  
etiam sine  
restitutione  
in inte-  
grum.*

**J**Usjurandum voluntarium & judiciale haecenus conve-  
niunt, quod causa alterutro decisa, obtentu perjurii, non  
possit retractari *L. 1. C. de reb. cred. l. 31. ff. de jurejur.* cum si-  
bi imputare debeat, qui adversarium in causa sua judicem  
constituerit *l. 37. d. t. de jurej.* Neque a sententia super  
praestito juramento lata appellatur *L. 12. §. 3. C. eod. arg. l. 56.  
de re judic. CARPZOV. part. 1. const. 15. def. 7.* ubi tamen per-  
peram MYNSINGERUM *1. Obs. 14.* veluti dissentientem  
allegat. MYNSINGERUS *cit. loc.* de juramento necessario,  
non judiciali vel voluntario, loquitur, ut & FABRIC. *ad  
Myns. 1. obs. 39. observat.* Plane si ex novis instrumentis evidens  
perjurium in continenti probetur, boni judicis officio in-  
cumbere, ut videat, ne ex tam improbo delicto impium  
sibi lucrum quaerere victor possit, statuit post BERLICHII-  
UM CARPZOVIUS *part. 1. const. 15. def. 3.* per *L. ult. C. de reb.  
cred.* Verum cum *cit. Lex.* loquatur de controversiis testa-  
mentariis, extra hunc casum non facile erit extendenda  
UMM. *Disp. ad proc. 14. n. 67.*

II. Alia ratio est jurisjurandi necessarii, quod non  
a parte sed iudice defertur: hoc enim ex instrumentis no-  
viter repertis potest retractari *L. 31. de jurejur.* etiam sine re-  
stitutione in integrum, cum per textum in *L. 25. ff. de dol.  
mal. tum arg. cit. L. 31.* in qua is, qui nova instrumenta  
se invenisse dicit, causam ex integro agere jubetur. Jam  
ex integro agi causa dicitur, non per restitutionem in in-  
tegrum, sed cum sententia lata ipso jure nulla est, pristi-  
naque



naque actio & causa instituitur, perinde ac si nulla sententia lata fuisset *L. 2. C. si ex fals. instr. l. 14. C. de Transact.* CARPZOV. *part. 1. const. 15. def. 5.* Jus Transylvanicum nostrum cum Jure Romano prorsus convenit, & appellationem contra sententiam definitivam super præstito juramento, scilicet a parte parti delato, pronunciata non admittit, *hoc §. 4. ibi: Bewilligen sich die zwo Partheyen auff den Eyd oder bietet das Gegentheil allein den Eyd an / wird er gethan / oder auch vom Wiedersacher erlassen / und die Thädig ja damit geendet / sie kan nachmahls nicht wieder angenommen werden / auch nicht auff die exception eines MeinEydes.*

*Jus Transylvan. convenit cum Jure Romano.*

III. Jus Canonicum tradit: purgationem duplicem esse, vulgarem aliam, aliam Canonicam. De vulgari hic dicere nihil attinet. Canonica purgatio injungebatur olim variis modis, fiebatque primo per judicium Crucis, cujus purgationis mentio fit *lib. 1. Capitul. Carol. cap. 108. lib. 3. c. 46. lib. 4. c. 126. in appendic. 2. ad lib. 4. c. 33. in Legibus Longobard. tit. 26. § 33.* Quodnam autem esset hoc judicium crucis, varie exponunt interpretes. Verius est: judicium crucis esse tantum Juramentum per crucem præstitum, aut contacta sancta cruce, quale sæpe sæpius usitatum refert GRETSE-  
RUS *lib. 2. de Cruce cap. 16.* Alia etiam purgatio Canonica olim fiebat & in usu erat per susceptionem Eucharistiæ, tam in furtis & homicidiis, quam in aliis criminibus deprehendendis, *Canon. 23. § Can. ult. 2. quest. 4.* quam Gregorium VII. infimulatum Simonix ab Henrico III. Imperatore, publice missam celebrando, adhibuisse, subiis seque refert ex aliis THEOPHILUS *de Calumn. Sect. 3. cap. 2. qu. 3.* Quamquam huic probationi aliquando adjiciebatur imprecatio, qua quis sibi imprecabatur, ne Eucharistiam glutire posset, aut eodem momento periret, ni verum diceret, uti constat ex formula hujus probationis, quam tradit TRITHEMIUS *in Chron. Hirsangiens.* Cum autem hoc ritu quidam abuterentur, tandem hæc purgatio prohibita fuit, *Can. 23. de*

*Lib. 1. tit. 9.*

*§. 7.*

*Purgatio duplex.*

*Canonica*

*1. per judicium crucis.*

*2. per Eucharistiam.*

*Interdum imprecatio adjiciebatur.*

3. jureju-  
rando.

Origo.

Jus Mosai-  
cum.

Jus Civile.

Jus Longo-  
bardicum.

Sententia  
versor.

Juratores  
Sacramen-  
tales.

*Consecr. dist. 2. c. 8. X. de purgat. Can.* Denique purgatio Canonica fit jurejurando, quo quis se immunem esse sceleris sibi afficti & impositi, invocato DEO in testem, affirmat.

Sunt autem, qui hunc ritum deducere conantur ex jure Mosaiico, quod habetur *Exod. 22. v. 8. 9.* inter quos præcipuus est CAMILLUS BORELLUS in *Decis. tit. 53.* Sed nullo plane argumento. Nec enim Judices seu Dii, ad quos adducendus est dominus domus, simul jurant, uti quidem a Compurgatoribus requirit Jus Canonicum. Alii

ritum hujus purgationis deducunt a dispositione legum, CUJACIUS in *cap. 8. de Cohab. cleric. de qua in l. 4. §. 3. ff. de edend. l. 3. C. de his qui ad Eccles. l. ult. C. de ben. auctor. jud.* Et sane jure civili jurejurando plerumque decidebantur contro-

versæ, *L. 1. ff. de jurejur.* Ideoque qui amovisse dicitur, compellitur jurare *L. 11. §. 1. ff. rer. amot. act. li. ult. §. 10. C. de jure deliber.* Similiter & qui suspectus usuræ est, interpositæ-

que per dolum personæ, *L. 26. §. ult. C. de usur. Faciunt L. 5. ff. de publ. jud. L. 6. C. ad L. Corn. de Sicar. L. ult. C. de abolit. L. 13. §. 2. l. 28. §. 3. ff. de jurejur.* Cujus rei alia innumera exem-

pla extant in Pandectis. Quare sapienter Justinianus dixit, sacramenti timore compeici contentiosam litigantium instantiam, in *L. 1. C. de jurejur. propter. calumn. PANCIROL-*

*LA. vero Lib. 1. var. cap. 84.* existimat, ex jure Longobardo-

rum purgationem Canonicam descendere, si quidem apud eos, actore non probante, si qua erat pro eo conjectura, reus juramento se expurgare, aut causam suam justam probare tenebatur, & alios duodecim assertionis suæ testes

producere, *l. feud. 10. 2. f. 27. §. 3. & passim.* Sed verius videtur, genus hoc purgationis apud varias gentes invaluisse, ut late probat TELLEZ *ad c. 16. X. de purg. Can. n. 6.*

IV. Ceterum in hac purgatione non ipse reus jurat tantum, verum & alii, tres, quinque, duodecim aut amplius, secundum conditionem personæ, quæ accusatur, aut gravitatem delicti, qui appellantur juratores sacra-

men-

mentales, uti constat ex lege Salica tit. 50. & 55. Inde in veteribus legibus reperitur: manu quinta, manu sexta, manu duodecima purgari tit. 6. LL. Alemann. & passim in b. t. X. de purgat. Canon. Nempe Tevtonicis gentibus, ut in aliis mores sanctiores, ita etiam major jurisjurandi religio semper fuit, adeo ut non satis esse reputarent, actorem vel rem ipsum jusjurandum præstare, sed etiam certo numero pro causarum diversitate requirerent conjuratores, qui & compurgatores dicebantur. Quod & consuetudine Polonia frequentatum esse locuples testis est CROMERUS Lib. 15. Histor. Polon. ubi narrat, Sophiam Reginam stupri in-simulatam, juramento a se & aliis septem honestis viris præstito se purgasse. Plane id evidens est & in aperto collocatum, Compurgatores jurare tantum de credulitate.

*Jurant de credulitate*

V. Quanquam vero in foro Germanico hodie ejusmodi Conjuratores vix adhibentur, ne nimium multiplicentur juramenta, ut ZIEGLERUS annotavit ad Lancelottum 4. 2. 2. tamen jure Patrio iste ritus adhuc obtinet, præsertim in casu, ubi dominus rei furtivæ eam in possessione tertii deprehensam vindicat; Is enim adhibitis septem conjuratoribus dominium probaturus admittitur, hoc §. 7. ibi: Findet iemand sein Guth in frembder Verwahrung / und itaget / es sey ihm dieblich entsponet worden / er soll selber siebend drauff schweren und damit beweisen / daß es sein sey. Idem lege Baiwar. nec non jure Svevico cautum reperitur in casu, cum quis aves, jure soli nostras, tollere audeat. Lex Baiwar. tit. ult. §. ult. ait: Et si alter præsumserit, semper restitutionis sacramentum justum putamus: quamvis minima sit querela, cum sex sacramentalibus jurare lex compellit Heroldi editio tres sacramentales præfert. Jus Svevicum vetus provinciale tit. de jure edif. c. 20. inquit: Si quis intret alterius sylvam cum tendiculis animo captendi aves aut feras, restituat sylvæ domino, quod ibi cepit, sponte & jurata fide, secundum estimationem ejus & solvat tres marcas tripartitas mulctæ loco, vel

*Ufus conjuratorum.*

1. In foro Germanico.
2. In foro Transylvan

*Jus Teuton.*

*Etiam Jure  
Civ. & Can.  
dominus rei  
furtiva ju-  
rat.*

*Contrario  
juramento  
locus non  
est.*

*purget se sex virorum juramento, quod ibi cum tendiculis non ver-  
satus sit vel aliquod damnum fecerit.* Similiter Jure Civili pari-  
ter ac Canonico juramento illius, cui furtum factum est,  
standum esse Doctores communiter ex l. 7. C. unde vi & c. ult.  
X. de de his quæ vi metusve caus. fiunt. colligunt; sed neutro in  
loco mentio fit conjuratorum. Id vero per se liquet, ad-  
versæ parti non concedendum, ut contrarium juramen-  
tum præstet, ne causa ac occasio perjurio detur. Itaque  
pergit textus: Die Richter aber sollen nach solch gethanem  
Eyd/ dem Gegentheil gedoppelten Eydschwur nicht zulassen/da-  
mit nicht Ursach noch statt falschem Eyd unterm Schein bes-  
serer Beweisung oder Überweisung gegeben werde.

## Vom Urtheil der Richter.

### Der X. Titul.

#### I.

Auff was fürnehmlich die Richter Aufsicht haben  
sollen/ und wie unverhörter Sachen niemand  
verdammnet werden kan.

**D**ie Richter sollen in allen Sachen / so für sie gebracht  
werden/ mehr auff des Rechts Billigkeit und Linderung  
desselben sehen/ denn auff's scharffe und strenge Recht.  
Sie sollen aber auch mercken / damit in allen Sachen das Ur-  
theil in beyder Partheyen Gegenwartigkeit werde ausgespro-  
chen/ daß die Partheyen eben vernehmen mögen/ was ihnen zum  
Urtheil ist worden ausgesprochen/ und daß durch ihren Urtheils-  
Spruch ein Theil condemnirt/ und das andre absolvirt werde.  
Jemanden aber unverhörter Sachen verdammnen / ist weder  
billich noch recht.

II. Ein

## II.

Das Urtheil/ über den Abwesenden gesprochen/  
ist verwerfflich.

Ein Urtheil/ so auff Unrecht und falsch Anzeigen wider den  
Abwesenden gefällt/ ist von Rechtswegen an ihm selbst krafft-  
loß.

## III.

Welche Fürsten-Brieff verworffen wer-  
den.

Seelige Kayser haben befohlen/ daß die Richter/ Fürsten-  
Brieff/ so wider Recht erlanget und ausgenommen seyn/ im  
Rechten mögen verwerffen/ es wäre denn umb sie also beschaf-  
fen/ daß niemandes Gerechtigkeit dadurch gekräncket/ sondern  
zur Milderung allein des Ausforderers Verschuldung dienete/  
oder ihm sonst Nuzes/ ohne Schaden und Nachtheil anderer  
Leuth/ daraus bekommen könnte.

## IV.

Verurtheilte Sachen sind nicht zu wieder-  
holen.

Wird eine Sache mit Urtheil einmahl abgeschnitten/  
oder durch den Eydschwur geendet/ oder auch fur Gericht ein-  
bekand/ umb solche veränderte und offenbahr bekandte Sachen/  
darff man weiter nicht befragen. Denn wer in Rechten selbst  
einbekennt/ wird als ein selbst verurtheilter Mensch gerech-  
net.

COM-

# COMMENTARIUS,

DE

## SENTENTIA JUDICUM.

I.

*Æquitas  
rigori præ-  
ferenda.*

*Explicatio  
leg. 8. C. de  
judic.*

**H**ic titulus nullam abs me exposcit operam: cum ea-  
principia repræsentet solum, quæ Cæsareo Jure con-  
stituta sunt. Egregium vero est atque recensione di-  
gnum, quod initio statim §. 1. proponitur: Die Richter sol-  
len in allen Sachen / so für sie gebracht werden / mehr auf des  
Rechts, Billigkeit und Linderung desselben sehen / denn auf  
scharffe und strenge Recht. Mutuatus hoc ipsum Concin-  
nator Juris patrii est ex l. 8. C. de judic. Placuit, ajunt ibi  
Impp. in omnibus rebus præcipuam esse justitiæ, æquitasque  
scriptæ, quam stricti juris rationem. ANTON. MORNACI-  
US putat, hoc rescriptum regulam præscribere non infe-  
rioribus judicibus, ut qui ex jure semper, & legibus ju-  
dicare debeant, sed superioribus, id est, a quorum judici-  
is ac decretis provocare non liceat, quique propterea pro  
causis, & personis sæpissime ἐν πλάτει, humanius ac beni-  
gnius dirimere immensas lites soleant, collisisque hinc  
inde rationibus, ex causæ figura, austeritatem juris scripti  
lævigare ac temperare. Verum enim vero Lex 8. ge-  
neratim concepta est; nusquam ista legitur restrictio. In  
judiciis inferioribus ac superioribus idem jus, eadem ju-  
stitia obtinet. Similiter Contextus juris patrii gene-  
ratim loquitur: Die Richter sollen &c. Quamvis tandem  
non abnuerim, majus quandoque arbitrium in moderanda  
æquitate supremorum esse judicum, quam inferiorum.  
Sed ex ea graduum differentia non protinus ipsa regula  
ad suprema judicia coarctanda erat. Unde alii Interpre-  
tes

tes regulam *l. 8. C. de judic.* generatim efferunt: in omnibus judiciis commodam potius juris scripti interpretationem ex æquo & bono sectandam esse, quam duram juris interpretationem, qua τὸ πῆρὸν contra voluntatem legis nimis urgemus. Optime PAULUS CASTRENSIS, si varios, inquit, habeat intellectus lex aliqua, seu ex Pandectis, seu ex Codice, quæ ad decidendam controversiam occurrit, amplectendus eo casu sensus benignior & æquior: si vero clarum, perspicuumque sit, quod apud Jctum vel Imperatorem legitur, tunc recedendum nunquam ab eo ob æquitatem, quam nobis finxerimus ad stomachum. Nempe ita interpretari legem, ut ipsum jus durum emendes, hoc solius est principis *l. 1. & ult. C. de legib.* & hodie Camera Imperialis. Duo hic adjicienda sunt. Unum: absurdum esse, quod vulgo in textu memoratæ *leg. 8. C. de judic.* legitur: *æquitas scriptæ.* Jus enim scriptum semper vocatur, νόμος, æquitas vero τὸ δίκαιον. Aristoteles æquitatem appellat prætermissionem legis scriptæ. Sed & in omnibus exemplaribus deest dictio *scriptæ*, ut observasse se testatur RUSSARDUS, qui etiam, glossam esse interlinearem, haud abs re asserit. Alterum: æquitatem in *cit. l. 8.* opponi summo & stricto juri, non vero indoli ac naturæ contractuum stricti juris. Nam & stricti juris contractus æquitatem admittunt.

## Von Appellation.

### Der XI. Titul.

#### I.

Wenn und wie man appelliren soll.

**N**achdem die Appellation und Gerichts-Beruffung/  
zum Trost und weiterem Behülff/ denen im Rechten  
verjõnnet wird/ so durchs ausgesprochen Urtheil des  
Richters

Richters bebürdet seyn/ also daß sie ihre Geschäften/ reiffere Erkändnuß wegen/ vom Untern zum Ober-Richter beruffen mögen/ drum wer sich durch Appellation behülffen will/ soll das thun/ weil der Richter in seinem Gericht-Stuhl sitzet/ und soll erstlich von ihm an den Rath/ vom Rath Staffekweiß für der Deutschen Universität/ und lezlich für des Fürsten Taffel: Solche Beruffungen aber sollen auch geschehen ehe der Rath und Universität auffstehen/ allein der Appellant begehre Besendck-Zeit/ darzu ihm eine Stunde oder auch in ganzer Tag nicht soll abgeschlagen werden. Vom unteren Richter aber/ strack an des Fürsten Gerichts-Taffel / die Mittel-Gericht übergehend/ wird niemanden zugelassen.

II.

In hangenden Rechten soll nichts verändert werden.

Geschicht die Appellation, und wird bewilliget oder zugelassen / so bleibt alles bestehen in seinem vorigen Stande: Würde dervwegen niemand was Lasters beziehen / und ihm sich seines Ampts zu eusern oder abzutreten befohlen / die Sache aber appellirt ist / er soll in sein istell gesakt und seines Ampts bis zum Austrag der Thädig / nicht entsakt werden: Sinte-mahl die Recht ausweisen / daß in hangenden Rechten nichts nicht novirt soll werden.

III.

Appellation und Transmission sollen zu seiner Zeit ausgenommen werden.

So der Appellant die Transmission oder die Urtheil-Brieff/ auff bestimmte Tag-Zeit/ weder fordert noch ausnimmet/ oder so er sie ausgenommen/ an seinem Orth zu den Gerichts-Tagen nicht auffleget/ er soll von seiner Thädig also werden abgewiesen/ als hab er sein Recht verschwiegen: Hat einer auch mögen appelliren/ und unterläßt/ oder führet die appellation nicht zu beqvemer Zeit zum Ende/ sondern läst sie sen-  
cken/



ken/ er muß ewig schweigen/ und soll vom Landes-Fürsten kein Hülff drein fodern: noch bitten: Thut er es/ so soll er gleichwohl seines Begehrens nicht gewehret werden.

## IV.

Weiter zu appelliren ist zugelassen.

Die Rechte vergönnen den Thädig-Partheyen beyde in grossen und in kleinen/ wichtigen und geringern Sachen / sich mit Berufung auff Ober-Richter zubeheiffen: Drum sol- lens die Richter nicht also annehmen/ als geschehe die Provoca- tion ihnen zur Schmach/ oder ihren Ehren zum Nachtheil.

## V.

Welchen Persohnen/ zu appelliren/ die Rechte/ nicht vergönnen.

Solche Persohnen/ so umb Laster-Thaten/ als umb Ehe- bruch/ Dieberey/ Mord/ Raub/ offenbahre Gewalt/ oder sonst andrer Ubelthat wegen / werden angeklaget und überzeuget: Oder auch jene so ausserhalb der Marter/ mit eigenem Mund/ ihre Laster und Missethat eubekand haben / mögen sich mit der Appellation nicht behelffen: Also wird die Appellation auch den offenbahren Schuldigern / so weder leugnen/ noch billiae Exception und Einred auffbringen mögen/ nicht zugeben: I- tem auch denen nicht/ welche durch Appellations Vortheil/ ih- re Widersacher muthwilliglich auffhalten und müd wollen machen: Würde ihnen aber/ umbständen wegen/ die Appel- lation nachgegeben/ und erhielten im Ober-Rechten auch nichts/ sie sollen dem obliegenden Gegentheil auff Auffrichtung und Er- gänzung aller Mühe/ Kost und Zehrung/ verfallen seyn. In Sachen oder Dingen welche keinen Verzug ohne Schaden nicht leyden können/ wird die Appellation auch niemanden ver- gönnt.

## VI.

Gewisse Regeln / wenn und wie weit / die Appellation gestattet wird oder nicht.

Es soll niemanden / so der Universität der Sachsen in Siebenbürgen jurisdiction unterworfen ist / vom Rath für die Universität beweglicher Güther wegen / so zehen Gulden nicht übertreffen / zu appelliren nicht zugelassen werden. Weiter aber auch von der Universität an des Fürsten Taffel nicht / in Sachen fahrender Habe / so nicht Vierzig Gulden machen / damit die Ober-Richter geringer Sachen halben nicht überlauffen noch bemühet / und die Partheyen kleiner Sachen wegen / nicht viel Mühe und grosse Zehrung thun mögen. Umb unbewegliche Güther aber und Erbschafften / oder derselben Dienstbarkeiten / und dergleichen / welche nicht können geschätzt werden / soll die Appellation nicht werden abgeschlagen.

## VII.

Wenn die Appellation für sich / und auch einem andern / dienen mag.

Würde ein Urtheil also gefallen / daß beyde Partheyen dran beschweret wären / ein jedere soll in dem / darein sie beschweret / besonder für sich appelliren. Thädigen aber ihrer zween auff eine Sach und appellirt derselben einer / wird die Appellation gebilliget / sie dienet auch jenem / so schon darvon ist abgestanden / und nicht appellirt hat.

## VIII.

Sächsische Hatter- Thädigen / können allein von den Sachsen decidiret / und weiter nicht appelliret werden.

Durch gemeine Privilegien und Freyhümmen der Sachsen in Siebenbürgen wird gewehret / daß keine Hatter- Thädig / so zwischen ihnen gegen einander entstehen / weiter nicht denn bis für die Universität provocirt und gezogen soll werden

werden. Auch sollen ihre Härtter weder die Waywodalischen noch Protonotarii nicht reambuliren/ bereiten noch determiniren/ sondern allein von der Univesität besichtigt/ beritten/ und entschichttet werden. Würde derhalben irgend jemand/ anders handelen oder ungehorsamen/ der soll der Univerfität des Landes Kyhr/ zur Straff verfallen.

# COMMENTARIUS.

DE

## APPELLATIONIBUS.

I.

**A**ppellatio fit vel in scriptis vel viva voce; In scriptis, si viva voce in continenti litigatores provocare no- huerint l. 6. §. pen. l. 14. Auth. hodie C. de appellat. CARPZ. part. 1. const. 20. def. 5. quod maxime necesse est, ubi ab interlocuto- ria appellandum C. 1. de appel. GAIL. 1. obs. 130 n. 1 & 2. Viva vo- ce fit, per solam voculam (appello) statim post latam senten- tiam, eamque definitivam l. 2. ff. de appell. Si in scriptis fit ap- pellatio, sufficit fieri eam intra decendum d. l. 2. de appell. l. 6. §. pen. l. 14. Auth. hodie autem C. eod. Nov. 23. cap. 1. C. 1. c. 8. de appellat. in 6. cap. 36. X. de testib. Quod & jure imperii Recess. Imper. Ratisp. de anno 1532. tit. 2. §. 9. ac jure Saxonico Electro- rali confirmatum est.

II. In Foro Transylvanico, favore litium maturan- darum, recepta est provocandi solum viva voce ratio §. 1. ibi: Wer sich durch appelliren behelffen will/ soll das thun/ weil der Richter in seinem Bericht Stuhl siset/ item Solche Berufung aber soll geschehen/ ehe der Rath und Univerfität aufstehen. Temperamentum tamen additur verbis seqq. Allein der Appellant begehre Bedenckzeit/ darzu ihm eine Stunde oder auch ein ganzer Tag nicht soll abgeschlagen wer- den.

Lib. 1. tit. 11.

§. 1.

Appellatio.

1. In scri-  
ptis.

2. Viva voce.

Jure Tran-

sylv. rece-

pta appel-

latio, viva

voce.

Tempera-

mentum.

Ad Romanum Jus compar.

Lib. I. tit. II.

§. 3.  
Fatale petendi apostolos.

Jure Romano.

Jure Camera-  
rali & Vismariensi.

Jure Saxo-  
nico.

Jure Transylvan.

Usus & observantia.

Terminus accipiendorum apostolorum.

Den. Unde colligo, posse etiam interdum in scriptis fieri appellationem, perinde ac jure Romano, is, qui viva voce provocavit, majoris securitatis gratia, etiam in scriptis, appellare potest, ita ut in appellantis arbitrio sit, quam velit, prosequi appellationem, MYNSING. 1. obs. 7. BACHOV. ad Treutl. disp. 33. th. 7. lit. g.

III. Præterea fatalia tria circa appellationem observanda sunt. Fatale petendi apostolos, introducendæ, denique justificandæ appellationis. Primum appellans apostolos petere tenetur: quorum nomine hic veniunt literæ dimissoria, quibus Judex a quo ad instantiam appellantis judici ad quem appellationis negotium significat, l. 106. de V. S. l. 24. C. de appellat. Jure Transylvanico hoc §. 3. vocantur: Die Transmission oder Urthel Brieffe. Jam inspicendum de termino, intra quem petendi sint apostoli. Jure Romano terminus est 30. dierum, a die latæ sententiæ computandorum dict. l. 24. C. de appellat. l. 61. §. ult. C. eod. l. un. de libell. dimiss. Hodie tamen in Camera Imperii illa apostolorum requisitio non est necessaria Ord. Cam. p. 2. tit. 30. GAIL. 1. obs. 139. in fin. Quod jus sequitur summum Tribunal Vismariense teste MEVIO 1. Decis. 36. Jure Saxónico statim in ipsa appellationis scheda apostoli petuntur. CARPZOV. p. 1. c. 20. def. 7. Jure Transylvanico nostro de termino petendi apostolos nihil expresse cautum legitur. Itaque, quia leges patriæ, in quibus deficiunt, supplendæ sunt ex Jure Romano, in hoc etiam argumento ad illud recurrendum videtur. Quamvis crediderim, usum & observantiam fori abluere a Jure Civili, ita ut æque, ac in Imperii Camera, necessum non sit, apostolos intra statutum terminum peti, præsertim cum, ut supra dixi, in foro nostro Transylvanico fere sola viva voce provocandi ratio recepta sit. Intra idem tempus 30. dierum Judex de jure Romano parti petenti apostolos, terminum ad eos accipiendos, præfigere debet, l. 6. §. ult. l. 24. C. de appellat.

*pellat. Nov. 126. cap. 3.* Quod cum Jure Patrio mutatum non reperiatur, eodem etiam receptum videtur. Nisi forte usus fori pariter secus habeat atque arbitrio Judicis termini illius definitionem relinquat. Laudatum jus sic loquitur *b. §. 3.* Aufß bestimbte Zeit weder fordert noch ausnimt. Hoc certum & expresse cautum est, appellan-  
 tum ad apostolos accipiendos assignatum præcise observare, inque eo comparere teneri, cum alioquin appellationi renunciassent censetur, eaque habeatur pro deserta *dict. §. 3.* er soll von seiner Thädig werden abgewiesen / als habe er sein Recht verschwiegen. Consentit Jus Canonicum pariter ac Civile. *c. 6. de appellat. in 6. Clement. 2. eod. c. 33. X. eod. l. 5. l. 18. C. de appellat.*

*Pæna non observari hujus fatalis.*

IV. Alterum fatale est introducendæ appellationis. Hoc jure Civili est arbitrarium & discretioni Judicis subjacet *l. 5. C. de appellat. nec non Canonico, cap. 4. X. eod.* Jure nostro Transylvanico terminus, intra quem appellatio introduci debeat, videtur anniversariorum vel octavalium proximus esse, quod colligo ex verbis *cit. §. 3.* zu dem Berichtstagen. Pæna neglecti hujus fatalis est eadem, nempe ut pro deserta habeatur appellatio, *MEVIUS 3. Dec. 391.* Quod & ita Jure Patrio constitutum in *cit. §. 3. ubi:* So der Appellant die Transmission oder die Urthel Briefß an seinem Ort zu den Berichtstagen nicht aufleget / Er soll von seiner Thädig also werden abgewiesen / als habe er sein Recht verschwiegen. Nisi forte appellans justum impedimentum allegare ac probare possit, cujusmodi est, si judicis copia haberi nequeat. *l. 40. de recept. arbitr. l. 1. §. 7. 8. & 9. quand. appell. ibique BRUNNEMANN. n. 10.*

*Fatale introducendæ appellationis.*

*Jure Civ. & Can. Jure Transylvan.*

*Pæna neglecti fatalis.*

*Exceptio.*

V. Fatale tertium est justificandæ appellationis, quod jure & moribus variat. Jure Civili ac Canonico est annus, vel ex justa causa biennium *l. ult. §. 4. C. de tempor. appellat. & Avtht. ei qui C. eod. Clem. 3. eod.* Quod etiam obtinet in foro Saxonico Electorali, si ab inferiore judice ad

*Fatale justificandæ appellationis.*

*Jure Civ. & Can.*

*Præfere- Jure Saxon.*

*Terminus a quo.*

*Salvo iudicis arbitrio.*

*Usus Camerae imperii.*

*Jus Transylvan.*

*Pena neglecti tertii fatalis.*

Præfecturam appelletur. CARPZOV. p. 1. C. 20. def. 10. Currere autem incipit hoc fatale non a die introductæ sed interpositæ appellationis, dict. Clem. 3. de appellat. BRUNNE-MANN. adl. ult. §. 4. C. de tempor. appellat. & in process. Civ. c. 28. n. 92. Quanquam rectissime aliquando hoc a iudice coarctari posse non abnuerim, si justa causa id svadeat, vel periculum sit in mora, cap. 57. X. de appell. cap. 5. X. eod. veluti etiam in plerisque superioribus tribunalibus coarctatum cernitur; Ita in iudiciis appellationum & Curialibus Saxonice est proximus terminus anniversarius, CARPZOV. part. 1. Const. 20. def. 10. n. 5. & 6. In Camera Imperii propter multitudinem causarum tempus prosequendæ appellationis non attenditur, ut ex GAILIO 1. Obs. 141. discimus.

VI. Jure Patrio terminus justificandæ appellationis expressus non est. Ego tamen opinor, eundem & hic intelligi, quem in appellationis insinuatione diximus supra, proximum scilicet anniversarium vel octavarium. Qua ratione usus fori Transylvanici sequitur observationem iudiciorum superiorum in Saxonia. Quin hodie ubique fere locorum illius fatalis nullam habere rationem GAILIUS testatur 1. Obs. 141. n. 8. cujus causam dat BLUMIUS in Proc. Cam. tit. 25. n. 78. seq. Verba Juris patrii ita habent b. §. 3. Hat einer auch mögen appelliren /und unterläßt/ oder führt die appellation nicht zu bequemer Zeit zum ende /sondern läßt sie sincken/ Er muß ewig schweigen; und soll vom Landes Fürsten keine Hülffe drein fordern noch bitten. Thut erß/ so soll er gleichwohl seines begehrens nicht gewehret werden. Ex quibus simul intelligitur, ex hoc etiam capite, nempe si appellans fatale ultimum justificandæ neglexerit, desertam haberi appellationem. Quod & Communi Juri convenit, Auth. ei qui C. de tempor. appellat. l. ult. §. 4. C. eod. cap. 45. X. de appellat. Monendum autem est, appellationem non ipso facto haberi pro deserta, sed mediante demum declaratione iudicis, quam de super ferri oportet; Siquidem eve-

nire

nire potest, ut aliquando appellans justum impedimentum docere, suamque adeo contumaciam purgare possit, MEV. part. 7. Dec. 39. & Dec. 312. n. 4.

VII. Tit. II. §. 5. 6. supra in tit. I. §. 4. fuere explicati. Restat unicum in §. 5. de debito liquido. Fieri autem vix potest, ut non frivola habeatur appellatio, quæ fit ex causa debiti liquidi, CARPZOV. p. 1. C. 20. def. 13. Debitum liquidum voco, quod certum & ita comparatum est, ut nihil secundum statutum vel consuetudinem superfit, quod executionem remoretur. Jam probatio, quæ fit per instrumentum, propter recognitionem, operatur vim confessionis l. 25. §. ult. ff. de probat. l. 19. C. de fid. instrum. At contra propriam confessionem prohibita est appellatio l. 2. C. quor. appell. non recip. Imo instrumenta ex statuto vel consuetudine paratam habentia executionem rebus judicatis æquiparantur, MEV. 1. Decis. ult. & 4. Dec. 347.

VIII. Nec aliud jure nostro Transylvanico receptum. Appellatio namque in debitis liquidis, hoc est, iis, quæ in continenti vel exactis publicis, vel ex confessione partis adversæ, vel denique ex instrumento garentigiatum probari possunt, non admittitur, b. §. 5. ibi: Also wird die Appellation auch den offenbahren Schuldigern/ so weder leugnen/ noch billige Exception und Einred auffbringen können/ nicht zugeben. Idem etiam expressum legi in Systemate approbatarum Consuetudinum Transylvaniae Celsissimi Principis, Georgii RAKOCZI part. 4. tit. 4. his verbis: In liquido debito fl. 100. nulla ab inferiore foro in toto Regno admittetur exceptio vel appellatio. Rationem hujus juris, non est, ut longius requiramus; Quam fœdum turpe atq; perfidum est, contra liquida credita disputare, fidemq; litibus velle eludere, tam severe a iudice castigari civilis societatis interest. Limitanda tamen sententia est, nisi appellans causam probabilem appellationi inserat,

Lib. 1. tit. 11.

§. 5. 6.

In debito liquido appellatio non admittitur.

Debitum liquidum quid?

Jus Transylvan.

Ratio traditur.

Limitatio.

TREUTL. 2. *Disp. 33. th. 3. lit. i.* vel appellet ab excessu in executione commissio, CARPZOV. 3. *Resp. 127. n. 15. seqq.*

*Appellatio  
petulantior  
litigantium  
non admit-  
titur.*

*Nec in re-  
bus, quæ mo-  
ram non  
ferunt.*

*Lib. 1. tit. 11.*

*§. 7.*

*Quatenus  
appellatio  
sit commu-  
nis.*

*Circa con-  
sortes di-  
stinguitur.  
Ratio di-  
scriminis.*

*Jus Tran-  
sylvan.*

IX. Ceterum manifestam præ se fert æquitatem, quod Jus Patrium *b. §. 5.* adjicit, nempe ut eorum etiam, quibus beneficio appellationis, petulanter adversarios suos in judicio detinere & defatigare animus est, appellatio rejiciatur, *ibi*: Item auch denen nicht / welche durch appellations Vortheil ihre Widersacher mutwilliglich auffhalten und müd wollen machen / neque in iis admittatur rebus, quæ moram non ferunt *ead. §. 5. verbis*: In sachen oder dingen / welche keinen Verzug ohne Schaden nicht leiden können / und die appellatio auch niemanden vergönnet.

X. In hoc §. quaestio expeditur an & quatenus appellatio sit beneficium commune? Distingvit Conditor Juris patrii inter litigantes & Consortes. In illis statuit, non esse commune. Sic enim interpretor verba *cit. §. 7.* Würde ein Urtheil also gefället / daß beyde Partheyen daran beschweret wären / ein ieder soll in dem / darein sie beschweret / besondern für sich appelliren. In his iterum distinguitur, aut enim appellans vincit in judicio, aut succumbit. Victoria appellantis reliquis consortibus, non appellantibus, prodest. GAIL. 1. *Obs. 122. n. 7.* Condemnatio contra non gravat, nisi eum qui appellavit. *l. 3. §. 2. de appellat.* Prior enim est victoriae, quam condemnationis, communicatio. *C. A. L. 49. tit. 1. th. 14. n. 8.* Sciendum autem, consortes intelligi, quos una eademque condemnationis & appellationis causa interest, *L. 1. 2. C. si unus ex plur. appell.* HARTMAN. PISTOR. *qu. 27. n. 17.* Idem jure nostro Transylvanico cautum extat *b. §. 7. ibi*: Thädigen aber ihrer zween / auff eine Sache / und appelliret derselben einer / wird die appellatio gebilliget / sie dienet auch jenem / so schon davon ist abgestanden / und nicht appelliret hat. Ceterum hoc argumentum fusius executus est HARTM. PISTOR. *dict. qu. 27. quo me remitto.*

Wie



# Wie die Gnugthuung auff erlangtes Recht geschehen soll,

## Der XII. Titul.

### I.

Wenn gewisse Tagzeit gestellet werden/ und das Recht auffgehoben wird.

**D**At jemand das Recht wider seinen Widersacher erlangt / es sollen ihm für Gericht sechs Wochen gegeben werden/ auff welche aus des Beklagten Habe und Gütern/ ( wo er anders sich mit seinem Widersacher unter des nicht verstanden hat ) ihm gnug geschehe. Würd es aber gnugsam bewiesen/ daß der Richter durch falsche unrichtige Schrifften und Beweysungen wäre überkommen/ und jemanden dar auff auff die Bezahlung verdammet/ solches Urtheils Execution soll werden auffgehoben/ und wer schon auch etwas drauff bezahlet/ das soll auch wiederkehret werden: Also soll auch jenen/ so Urthelswegen/ oder auff eigen Mundes Einbekändniß zahlen müssen/ gewisse Zahltag bestimmet werden: Zahlen sie nicht in mitler Zeit/ sie müssen dem Schuld-Herrn Pfand geben/ welche auff folgende Weiß mögen verthan werden.

### II.

Die fahrende Habe/ und nicht die Werck und Ackerzeug sollen zum ersten angetastet werden.

Bezahlet der Schuldiger nicht in den gesakten sechs Wochen die zugesprochene Schuld / so soll mit dem ersten in der Pfändung/ die fahrende Habe werden angetastet/ das Handwerck

werckzeug damit der Mann sein Handwerck treibet und sich nähret: Item bey dem Bauersmann/ Pferd/ Ochsen und Acker-Zeug zum Pflug gebörende/ dadurch er sich auch seiner Nothdurfft halben genähren muß/ außgenommen: Wären die nicht gnugsam/ alsdenn greiffet man erst auch die berührte Werck und Acker-Zeug an/ bis so lang der Schuld-Herr vergnüget wird. Hat aber der Schuldiger etliche Güther in seiner Verwahrung/ so zuvor von jemanden anders bekümmert wären/ der Richter soll drüber erkennen was billich ist.

## III.

**Der Dienstbothen-Lohn soll zu ersten erleger werden.**

Es soll der Richter einem jeden Dienst-Bothen/ umb seinen verdienten Lohn/ (so er die Zeit seines Dienst vollkommenlich erfüllet hat) mit Verhörnung ihrer Herrn oder Frauen/ so sie solchen Lend-Lohn nicht leugnen/ auff den dritten Tag/ aus des Herrn Güthern/ gnug thun: Wäre aber Irrung oder Hindernuß aus Regenrattung zwischen ihnen/ er soll sie der Billichkeit nach entscheiden / und verhülffsam seyn / damit dem Dienst-Bothen Bezahlung geschehe. Der Dienst-Both hat auch in solcher Entrichtung seines Lohns halben/ den Vorzug für alle andre Schuldiger/ ausgenommen diese / welche zuvor auff seinen Herrn / die Bezahlung mit Recht erlangt haben.

## IV.

**Der Hauß-Herr soll vom Sedler für allen bezahlet werden.**

Würde ein Sedler oder Zinsmann umb Schulden angeklagt / und sein Haußrath und Güther der Schulden wegen dem Gläubiger vom Gericht überantwort und versperret / der Hauß-Herr aber auch den versessenen Hauß-Zins/ ehe die Güther werden ausgetragen/ fordern / er soll für allen andern draus bezahlet und abgerichtet werden: Denn alles was in das bedingte

bedingte Hauß eingetragen wird/wird dem Hauß-Herrn/auch ungemeldet im Geding/ zum Pfande verpflichtet.

V.

Wie die Pfande ausgefodert/ und welcher Gestalt sie verkauft werden.

Hat der Kläger Schulden halben das Recht auff Gnugthuung erlangt/ und die Zeit der sechs Wochen verschienen sind/ so mag er durch den Gerichts-Diener an seinem Widersacher Recht fordern und Pfande. Werden im fahrende Güther gegeben zum Pfande/ man soll sie zum nechsten Nachbar niederslegen / so lang biß daß sie dreyfolgende Marck-Tage auff dem Marckt öffentlich werden feil gebothen: Was man aber drauff biethet/ soll dem Schuldiger zu wissen gethan werden/ ob er das Pfand drum behalten wolle / daß ers thue in denselben drey Marckt-Tagen/ wolt ers aber nicht drum lösen / oder kündte nicht/ so mag das Pfand verkauft werden umb das / was es kan gelten.

VI.

Die Pfandung eines Stadt-Manns.

Pfändet ein Frembder einen Stadt-Mann/ die verpfändete Güther werden ihm/ nach Erkantnuß frommer Leuth eingeschätzt und zugeeignet/ doch also/ daß denselben erstlich auff Baarschafft die Ausrichtung geschehen soll: Wäre aber keine Baarschafft vorhanden/ so geschieht sie auff Gilden und Silbernen Geschmeide/ und andere Kleinodien: Hatt der Schuldiger auch dern nicht/ und darff auff seinen leiblichen Eyde leugnen / so gehet man alsdann erstlich auch auff sein fahrende Habe: Aber dem Stadt-Mann darff der Schuldiger / weder Baarschafft noch Geschmeids wegen nicht eyden/denn derselbe muß sich mit waserley Pfande/ so er findet/ begnügen lassen/ bis er bezahlt wird.

P 3

VII. Erb

## Erb-Güter wie sie feil gebothen und verkaufft werden.

So dem Schuld-Herrn des Schuldigers Erb vom Richter für die Schuld wird zugesprochen/ oder wäre ihm verschrieben worden / solch Erb soll erstlich durch den Gerichts-Diener / drey Sonntage nacheinander folgend/ entweder für der Pfarr-Kirchen/ oder auff dem Marckt öffentlich feil gebothen und ausgeruffen werden / und so jemand was mehr denn der Schuld ist/ drum biethen würde/ soll dem Erb-Herrn zu wissen geihan werden. Nach dem dritten Ausruffen aber / es sey der Werth gesteigert oder nicht/ soll es dem Schuldiger abermahl zu löhsen werden angebothen: Löhsset er es nicht/ und verschlägt / es soll dem/ so am meisten drum gebothen/ hingegen/ die Schuld heraus gezogen/ und der Uberschuß dem Schuldiger zugestalt werden.

# COMMENTARIUS.

DE

## EXECUTIONE REI JUDICATÆ.

I.

*Lib. 1. tit. 12.**§. 1.**Executio.**Tempus executionis.**Jure Civili.*

**P**ostquam sententia, vigore cujus condemnatus est reus, transit in rem judicatam, executio sequitur; Quæ ut evitetur, necesse est, solutionem antea a reo fieri. Sed intra quod temporis spatium? nunc disquiri-  
 tur. Jure Civili discrimen est inter actiones in rem & in personam; In illis sententia statim executioni est demandanda, & reus in continenti & quam primum citra frustrationem potest, debet rem petitam restituere aut pati, ut sententia executioni detur §. 2. I. de offic. jud. l. 68. ff. de R. V. cap. ult. §. in aliis X. ut lit. non contest. Enim vero etiam actione reali

reali condemnatos quadrimestri dilatione gaudere statuit MINDANUS *de proc. lib. 2. c. 75. membr. ult.* Sed ea opinio communiter est reprobata. BRUNNEMANN. *proc. Civ. c. 29. n. 6.* quamvis iudicis arbitrio his quoque condemnatis tempus aliquod indulgeri posse non refrager *dict. §. 2. I. de offic. judic.*

*Mindanus  
refutatur.*

*Salvo Judi-  
cis arbitrio.*

II. In actione in personam, Jure Codicis Justinianeï, tempus hoc est quadrimestre, id est, quatuor mensium spatium, *l. 2. §. 3. C. de Usur. rei jud. l. ult. C. de execut. rei judic. junct. l. 7. ff. de re judic.* Quod etiam sacri Canones approbant *cap. 15. X. de sent. §. re judic. c. 26. X. de offic. jud. deleg.* At jure Saxonico, ex actione in rem condemnato, conceduntur ad restituendam rem quatuordecim dies, a tempore insinuati præcepti executivi, *Land N. lib. 2. art. 5. Const. 32. §. ult. part. 1. CARPZOV. p. 1. c. 32. def. 3.* In actione in personam productus hic est terminus ad sex septimanas & tres dies, *auffeine Sächsische Frist / dict. Const. 32. part. 1. in pr.* Quo in articulo jus Saxonicum cum praxi & observantia Camera Imperialis optime convenit, utpote in qua similiter terminus solum sex hebdomadam & trium dierum concedi consuevit, quod ex GAILIO *1. obs. 113. n. 1.* defendit BERLICH. *p. 1. Concl. 81. n. 16.* Sed hodie arbitrio Judicis terminus ille est relictus & ita jus Civile antiquum approbatum *Ord. Cam. part. 3. tit. 48. §. Recess. Imp. Ratispon. de anno 1654. §. 159. BRUNNEMANN. adl. 29. ff. de re judic. n. 2.*

*Jure Saxo-  
nico.*

*Usu Came-  
ra Imp.*

III. In foro Saxonum Transylvanico obtinuit spatium sex septimanarum. Ita enim loquitur textus *§. 1. Hat ies mand das Recht wieder seinen Widersacher erlanget / es soll ihm für Gericht 6. Wochen gegeben werden / auff welche aus des Beklagten Habe und Güthern (wo er anders sich mit seinem Widersacher unter des nicht verstanden hat) ein gnüg geschehe.* Atque cum Jus Patrium non distingvat, puto nec nos distingvere debere. Itaq; sive ex actione in rem, sive in personam

*Jure Tran-  
sylvan.*

*Indistincte.*

Terminus a  
quo.  
Distingui-  
tur.

Quid ho-  
die?  
Sententia  
ex falsis in-  
strumentis  
lata retra-  
hatur.

Ratio red-  
ditur.

Lib. 1. tit. 12.  
§. 2.  
Ordo exe-  
cutionis.

sonam condemnatus sit reus, eodem spacio fruatur, perinde ut in Tribunali Vismariensi receptum legitur, *Ord. Jud. part. 3. tit. 1. §. 9.* Sed a quo tempore illud quidem spatium computabimus? Currere incipit quivis terminus executionis a die latae sententiae, si appellatione non fuerit, suspensa, sin appellatio interposita, a die confirmationis sententiae. *l. 2. C. de Usur. rei judic.* Quod si appellatio rursus deferatur, quoniam perinde est, ac si appellatum non esset *l. ult. §. 4. C. de temp. appell.* vero propius est, non attempta frustratoria appellatione, adhuc a die latae sententiae terminum illum numerari, *DUAREN. ad l. 4. §. 5. ff. de sentent. & rejudic.* Hodie a momenti praecipiti executivi currit *CARPZOV. p. 1. C. 32. def. 4. n. 8.*

IV. Plane totus titulus Codicis: *si ex falsis instrumentis &c.* confirmat, quod porro in *b. §.* habetur: Würde es aber gnugsam bewiesen / daß der Richter durch falsche unrichtige Schrifften und Beweisungen wäre überkommen / und jemanden darauff auff die Bezahlung verdammet / solches Urtheils Execution soll werden auffgehoben / und wer schon was auch etwas darauff bezahlet / das soll auch wiederkehret werden. Quando enim iudex instrumentis falsis vel falsis attestatis deceptus sententiam contra me tulit, non obstat res iudicata, sed si conveniar, possum excipiendo opponere crimen falsi, vel si conveniam, & reus excipiat, se pro se habere rem iudicatam, replicando possum crimen falsi opponere *l. ult. C. d. t. l. 75. ff. de rejudic.* cujus rei duplex ratio est, partim, ne alter indebite damnum sentiat, partim ne alter ex sua malitia & dolo commodum reportet.

V. Ordo executionis faciendae omni jure probatus est, ut primum capiantur res mobiles & se moventes, deinde immobiles, & tertio his non apparentibus vel non sufficientibus, jura, nomina & actiones, & tandem, si nec haec adsint, deveniatur ad carcerationem & capturam debito-

ris,

ris, l. 15. §. 2. & §. 8. ff. de re judic. l. 5. §. 8. 9. & 10. ff. de reb. eor. l. 12. in fin. ff. de relig. & sumpt. fun. l. 22. C. de administr. tutor. Nov. 7. c. 1. & Nov. 120. c. 6. & 7. Quanquam vero hodie executores deputati a iudice ad executionem, imprimis quarere soleant a creditore, in quas res petat sibi fieri executionem, & præcepta executiva tota die veniant ex Aulis ad Quæstores & iudices delegatos, sub usitatissima clausula: *Das sie dem Gläubiger in des Debtors Güthere auff seine Anweisung schleunige Hülffe wiederfahren lassen sollen/ tamen ea omnia civiliter intelligi oportet, ut servetur ordo pignorum præscriptus in dict. l. 15. §. 2. ff. de re judic. initiumque a rebus mobilibus fiat.* COLERUS *de proc. execut. p. 3. cap. 9. n. 19. seqq. & 37. & seqq.* Jure patrio idem ordo receptus legitur in h. §. 2. *ibi: Bezahlet der Schuldiger nicht in denen gesetzten 6. Wochen die zu gesprochene Schuld/ so soll mit dem ersten in der Pfändung die fahrende Habe werden angefastet. Capienda itaque primo sunt mobilia, die fahrende Habe/ quorum appellatione veniunt omnes res, quæ secundum suam naturam moveri aut transferri possunt, l. 93. de V. S. l. 1. §. 1. de R. V. imprimis autem ea, quæ minus debitori nocent, quæ commodius distrahi possunt, ac facilius emptorem reperiunt dict. l. 15. §. 4. ff. de re judic.*

*Clausula de signationis civiliter intelligenda.*

*Jus Transylvan.*

*Primo capienda mobilia.*

VI. Sane si reperiat penes debitorem pecunia numerata, quin de ea primo loco satisfieri oporteat creditori, ambigendum haud est, CARPZOVIVS *p. 1. c. 32. d. 10. n. 4.* etiamsi ad emtionem bonorum immobilium destinata sit, quia, secundum veriore sententiam, illa etiam mobilium appellatione continetur GAIL. 2. *Obs. 11.* Sed deficiente ea, capi debent res mediocriter pretiosæ, quibus care re reus commodius potest. Postea vasa aurea, argentea, aliaque pretiosa suppellex CARPZOVIVS *in proc. tit. 25. art. 2. n. 12.* Plane res, quæ ad agriculturam vel artificium & usum quotidianum pertinent, excipiuntur *dict. l. 15.*

*Pecunia numerata.*

*Etiam ad emtionem immobilium destinata.*

*Res pretiosa.*

Q

§. 2.

*Res ad usū  
necessari-  
um excipi-  
untur.*

*Et libri  
Studioforū.*

*Rebuffi &  
Menochij  
sententia.*

*Usus fori.*

*Jus Tran-  
sylvan.*

*Consensus  
Juris Ro-  
mani &  
Transylvan*

§. 2. de re judic h. t. l. 7. 8. C. quæ res pign. Auth. agricultura C. eod. §. 2. vers. Das Handwerckzeug damit der Mann sein Handwerck treibet und sich nehret: Item bey dem Bauersmann Pferd / Ochsen und Ackerzeug zum Pflug gehörend / dadurch er sich auch seiner Nothdurfft halber genehren muß / ausgenom- men / hæ enim nonnisi in subsidium capiuntur, arg. l. 6. ff. de pignorib. Idem etiam de libris Studioforum & Doctorum recte affirmat C. I. A. tit. de re judic. thes. 95. Unde REBUFFUS de privileg. Stud. priv. 121. dicit: se nonnullos ad laqueum vidisse damnatos, quod Tholosæ recedentium studiofo- rum libros detinuisent, quod, si verum est, mirandum, solum at neutiquam est imitandum. Sane nationi Germa- nicæ Aurelianensi loco privilegii inter alia datum, ne libri arrestari queant, conf. NICOL. ad proc. Frid. p. 3. c. 8. n. 19. ubi quoad libros studioforum septem recenset limitatio- nes. Et licet REBUFFUS in tr. de literar. oblig. art. 2. Gloss. 1. n. 105. nequidem in subsidium & in casu deficientium alio- rum bonorum, executionem in rebus ejusmodi privilegia- tis admittat, quia nimirum ob publicam utilitatem melius fit, debitum perdi in persona privata, quam destitui rem- publicam agricultura, quæ nos alit: eiq; consentiat MENOCH. lib. 2. de A. Qu. cent. 4. cas. 378. n. 10. tamen contrarium usus fori observat, ita ut res etiam ad quotidianum usum spe- ctantes capi queant; quanquam, ut dixi, demum in sub- sidium, hoc est, deficientibus aliis bonis mobilibus, nec non immobilibus, nominibus & actionibus CARPZOV. p. 1. C. 32. def. 10. n. 7. PHILIPP. in Tr. de Subhastat. cap. 2. comm. 12. n. 17. Atque ita etiam intelligo verba juris pa- trii h. t. §. 2. Ware die ( scilicet fahrende Habe ) nicht gnugsamb / alsdenn greiffte man erst die berührte Wercke und Ackerzeug an / bis so lange der Schuldner vergnügt ist. Jus Romanum permittit, demum deficientibus non mobilibus tantum, sed & immobilibus & actionibus executionem, in ejusmodi res fieri l. 4. C. de execut. rei jud. dict. l. 6. de pign.



*pign.* Pariter jus Patrium, etsi de rebus solum mobilibus loqui videtur, tamen res immobiles & nomina expresse non excludit, adeoque ex Jure Romano explicandum est.

VII. De mercedibus famulorum duo, Jure nostro, hic singularia traduntur. Unum est, quod statim ac confessus est dominus, intra tres dies solvi debeant. Verba *dict.* §. 3. sunt: Es soll der Richter einen ieden Dienstebothen um seinem verdienten Lohn (so er die Zeit seines Dienstes vollkômmtlich erfüllet hat) mit Berhörung ihrer Herren oder Frauen / so sie solchen Liedlohn nicht leugnen / auff den dritten Tag aus des Herrn Güthern gnug thun / modo, ut ex verbis parenthesi inclusis percipitur, famulus in ministerio usque ad extremum temporis conventi momentum, perstiterit, atque adeo mercedem plene ac perfecte promeruerit. Alterum de prioritate; Quanquam enim,

jure Romano, mercedes famulorum nullo eminentiori privilegio præditæ sint, sed personale tantum habeant, HARTMANN, PISTOR. *p. 1. q. 8. n. 2.* tamen tum favore, quo jure imprimis divino *Lev. 19. vers. 23. Deuteron. 24. vers. 14. & 15.* MALACH. *3. v. 5. Syracid. 35. vers. 24.* excellunt, tum quia per famulos & ancillas bonis debitoris multum commodi affertur, Statutis & moribus singularibus obtinuit, ut famuli ratione mercedis debitæ omnibus omnino creditoribus anteponi debeant. CARPZOVIVS *lib. 4. Resp. 11. num. 3. & Resp. 77. num. 18.* Quod universali etiam Germaniæ consuetudine observari ait, BEUTHERUS *Lib. 2. de jur. prælat. cap. 11. nec non HAHN. ad Wesenbec. parat. ff. de privil. credit. n. 4.*

VIII. Jus Saxonico Transylvanicum hac de re ita loquitur, *hoc. §.* Der Diensthott hat in solcher Entrichtung seines Lohns halben / den Vorzug für allen andern Schuldigern. Nec interest, an merces saltem unius anni, an vero a multis annis fuerit residua; Nam indistincte pro salario apud dominum restante, privilegium hoc præla-

*Lib. Lt. tit. 12.*

*§. 3.*

*De mercedibus famulorum.*

*Duo singularia.*

*(1.) de termino solutionis.*

*Temperamentum.*

*(2.) de prioritate.*

*Ratio.*

*Germaniæ consuetudo.*

*Ampliatio.*

*Jus Lubecense.* praelationis competit. Etsi Jure Lubecensi unius saltem, anni mercedi prerogativa talis concedatur, *lib. 3. Tit. 1. art. 11. vers.* Ein Jahr Dienstlohn. ibique MEVIUS n. 60. Duo autem, ut praelatio hæc competat, requiruntur: (1.) ut certa merces sit promissa, CARPZOV. *part. 1. c. 28. def. 15. n. 6.* five viva voce five scripto, MEVIUS *ad Jus Lubecens. d. lib. 3. tit. 1. art. 61.* licet HARTMANN. PISTOR. *lib. 1. qu. 8. n. 10.* praelationi isti aliter locum esse nolit, quam in ministris verbotenus conductis. (2.) ut mercenarii, tempore mortis vel quo dominus ad paupertatem redactus est & creditores de prioritare certare cœperunt, in ædibus & servitio domini reperti, ejusque convictu usi sint, daß sie in des Schuldners Brod gedienet. Quales sunt omnes illi, qui sunt præpositi ad serviendum vel in coquina vel in mensa, vel in cubiculo, vel in stabulo, CARPZOV. *p. 1. c. 28. d. 25. n. 4. & Lib. 4. Resp. 11. n. 14.* nec non Pædagogi & Informatores liberorum debitoris ratione sui salarii. CARPZOV. *cit. loc. def. 26.* etiam scribæ & Actuarii judicii, Die Gerichtshalter CARPZ. *def. 29.* Enimvero hæc, quæ adduxi, requisita expressa lege non nituntur, sed præcipue ex gloss. germ. ad art. 22. Land R. *lib. 1.* deducuntur. Verum rationem manifestam habent, atque usu & observantia constanter recepta sunt, ut frustra hodie ea de re disputemus. Unde & Jus nostrum sic interpretor, atque verba *b. §. 3. de promissa mercede,* tum quoque de mercenariis actu in ministerio constitutis, accipio. Quibus ita constitutis arcentur (1.) qui gratis operam præstant, (2.) quibus extra domum utimur, ut sunt advocati, sartores, pistores, tabularii: (3.) quorum artificia saltem ad exhilarationem dominorum exhibentur, ut sunt cantores, parabolani, cytharædi, athletæ, musici, gladiatores, mimi, saltatores, histriones, Spielleute / Freudenmacher / furchweilige Räthe. vid. HAHN. *ad Wesenbec. qui pot. in pign. n. 3.*

IX. Quod



IX. Quod dicitur §. 4. ex lege Romanâ: explicandum. Locator prædii urbani habet hypothecam tacitam, in rebus inquilini in illud prædium illatis & in vectis, pro pensione & damno *l. 2. l. 4. l. 6. in quib. caus. pign. tacit. l. 5. C. de locat. l. 4. de pacti.* modo (1.) revera sint illatæ, (2.) eo animo, ut ibi deinceps perpetuo sint, h. e. quamdiu locatio conductio durat *L. 7. §. 1. l. 32. de pign.* Jam cum in hoc §. dicitur: locatorem ejusmodi urbani prædii omnibus aliis creditoribus anteferri oportere, *ibi: Er soll für allen andern daraus bezahlet und abgerichtet werden/* illud intelligendum est civiliter, ordine temporis, vigore hypothecæ tacitæ. Sane ratio immediate subjicitur: Denn alles / was in das bedingte Haus eingetragen wird / und den Hausherrn auch ungemeldet in Beding zum Pfande verpflichtet. Itaque sola hypotheca tacita attenditur, ut locator aliis præferatur; quod si itaque alii potiori jure fruantur, puta vel antiquiori hypotheca, qualicunque tandem, vel jure prælationis: nihil dubitandum, quin his locator cedere debeat. Illud adhuc monendum est, hypothecam, in ejusmodi rebus, restrictam esse ad eum casum, antequam res exportentur: Idque propter verba: ehe die Güther werden ausgetragen. Nimirum sequitur Conditor Juris patrii sententiam eorum, qui ex *Lege pen. in quib. caus. pign. tacit.* probare fatagunt, ea, quæ in vecta sunt in prædium urbanum, atque eo nomine locatori tacite obligata, sine onere pignoris distrahi posse, antequam scilicet locator præcludat, h. e. manum injiciat, & describat per personam publicam, vid. BRUNNEM. *ad. dist. l.*

X. Ex § 5. notandum, facta executione pignus captum apud vicinum deponi, donec tandem tribus proximè sequentium hebdomadarum mercatibus proscribatur, *ibi: Werden im fahrende Güther gegeben zu pfande man soll sie zum nechsten Nachbar niederlegen / so lange bis daß sie drey folgende Marck. Tage auff den Marckt öffentlich*

*Lib. I. tit. 12.*

*§. 4.*

*De hypotheca tacita locatoris prædii urbani.*

*Requisita.*

*Jus Transylvan. explicatur.*

*Restrictio.*

*Illustratur*

*ex jure Civili.*

*Lib. I. Tit.*

*12. §. 5.*

*Pignus captum apud vicinum deponitur.*

*Sequestrum  
judiciale  
prohibitū.  
Exceptio.*

werden feil gebothen. Quod & Juri communi consentaneum videtur. Quanquam enim sequestrum necessarium seu judiciale, quod jussu & auctoritate judicis decernitur, regulariter est prohibitum *L. un. C. de prohibet. sequestr.* tamen inter casus exceptos etiam hic referri solet: cum ex causa judicati ob contumaciam rei decernitur. MEVIUS *de arr. c. 6. n. 12. seq.* Reliqua, quæ in §. 5. exhibentur, vix expositione indigent. Saltem hoc adjiciendum puto: pecuniam numeratam penes debitorem repertam confestim & in continenti creditori usq; ad summam & quantitatem debiti liquidi concurrentem, assignari & in solutum tradi COLERUS *de proc. execut. p. 3. c. 9. n. 25. & 26.* BERLICH. *p. 1. concl. 81. n. 82. & concl. 83. n. 14.* Itaque quod de ritu proscriptiois in hoc §. 5. proponitur, de aliis mobilibus rebus extra pecuniam numeratam intelligendum. Textus ait: *fahrende Güther* / quo vocabulo strictiq; accepto pecunia numerata non comprehenditur. Quod si tamen ejusmodi etiam res a peritioribus, iisque juratis, statim æstimentur, atque, non repugnante debitore, a creditore in solutum accipiantur, nihil dubitandum, subhastationem tunc cessare.

*Lib. 1. tit. 12.  
§. 6.  
Prærogativa  
peregri-  
norum cir-  
ca ordinem  
executionis*

XI. Cum magnus est peregrinorum favor, tum præcipue jure nostro circa ordinem executionis insignis observatur prærogativa. Quod si enim peregrinus adversus civem executionem impetrat, pecunia numerata, hac deficiente, res pretiosæ, v. g. gemmæ, margaritæ, vasa aurea, argentea & vestes deauratæ, & demum si debitor juret, se nec pecuniam, nec res pretiosas habere, aliæ res mobiles capiuntur. Contra vero, si civi cum cive lis est, victor debitorem ad præstandum ejusmodi juramentum compellere non potest, sed quolibet pignore, quod repererit, contentus esse jubetur. Memoratus §. 6. juris nostri ita habet: Pfändet ein Frembder einen Stadt-Mann / die verpfändete Güther werden ihm / nach Erkändt- niß frommer Leute eingeschätzt und zugeeignet / doch also / daß dem

demselben erstlich auff Baarschafft die Ausrichtung geschehen soll: Wäre aber keine Baarschafft vorhanden / so geschieht sie auff Gülden und Silbern Geschmeide / und andere Kleinodien: Hat der Schuldiger auch der nicht / und darff auff seinem leiblichen Eyde leugnen / so gehet man alsdenn erstlich auff sein fahrende Habe: Aber den Stadtmann darff der Schuldiger weder Baarschafft noch Geschmeids wegen nicht cyden / denn derselbe muß sich mit wasserley Pfande / so er findet / begnügen lassen / biß er bezahlt wird. Contextus do-

cet, prærogativam illam, quæ peregrinis tribuitur, consistere in indole ac conditione rerum. Peregrino, prævio juramento, pecunia & res pretiosæ, veluti media satisfaciendi paratiora manifestari debent, non debent incolæ. Alioqui supponendum est respectu incolæ, alias debitoris res, quæ reperiuntur, sufficere ad solutionem, *ibi*: Denn derselbe muß sich mit wasserley Pfande / so er findet / begnügen lassen / biß er bezahlt wird. Quod si itaque debitor nullas res pos-

sideat immobiles aut alias mobiles, omnino, mediante jurejurando, universa bona sua indicare tenetur. Atque ita generalem practicam servare testatur FERRARIUS *in Generalis pract.* Immobilibus aut aliis mobilibus rebus extantibus,

ad juramenti delationem, imprimis ob perjurii metum, deveniendum non est, sed potius res soli, statim ac celeriter aut etiam reliquæ mobiles viliori pretio, distrahendæ sunt, imo ab incarceratione debitoris inchoari potest, secundum doctrinam CARPZOVII *part. 1. const. 32. def. 30.*

Quæ tamen Jure Transylvanico, prouti dixi, in peregrinis non attenditur. Favor peregrinorum prævaluit, periculo perjurii, quod aliis etiam rationibus declinari potest. Sane peregrinos non minore charitate, quam

cives, viduas atque pupillos, fovere jubet lex divina, *Deuter. 24. vers. 19. & c. 26. v. 12. Zach. 7. v. 10. Malach. 3. v. 5. & eodem eos judicio teneri præcipit Num. 15. v. 16. prohibens,*

ne quis peregrino judex sit molestus, judicium pervertendo,

*Declaratur.*

*Generalis practica.*

*Ulterior illustratio de favore peregrinorum.*

do, Exod. 23. v. 9. junct. v. 6. addita comminatione severissima, ut maledictus sit, qui jus peregrini perverterit, Deuter. 27. v. 19. Idque non tantum apud Judæos observatum, qui referente JO. SELDENO *lib. 2. de Synedr. c. 5.* peregrinis speciales judices, qui ex præceptis Noachidarum & aliis Juris Gentium capitibus causas definirent ac deciderent, constituerunt: verum etiam apud Græcos aliasque Gentes moratiores MICH. PICCARTUS *ad Aristot. lib. 3. Polit. c. 1.* maxime Romanas, quæ peregrinis peculiarem in Urbe Roma Prætozem, dictum peregrinum, creaverunt, qui illis jus diceret, ut testatur celebris locus Jcti POM-  
 PONII in *l. 2. §. 28. de Orig. Jur.* Sed non necesse est, de peregrinorum favore & privilegiis peregrina conquirere, testimonia; quum de iis jus nostrum Saxonico Transylvanicum non in hoc tantum argumento, sed & aliis multis capitibus, v. c. *tit. 2. §. 5. lib. 1.* satis superque testetur. Quod denique §. 7. additur, nempe de ratione ac modo subhastandi debitoris bona, & juri communi ubique conveniens est & oppido,  
 me tacente, percipitur.

*Lib. 1. tit. 12.*

*§. 7.*



TK 3368

ULB Halle 3  
004 756 568



Wort

m. n.







1545<sup>2</sup>

AD  
EX

JO.  
D.P.



GI

IM SAXO-  
ANIA 1720<sup>2</sup>  
ATIO

RGERO

iorum Juridi-  
Assessore,  
ioni

XCIV.  
NERUS,  
fylv.



LTZIANO.

ya.



**Kodak**  
LICENSED PRODUCT

© The Tiffen Company, 2000

**KODAK Color Control Patches**

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8  
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

